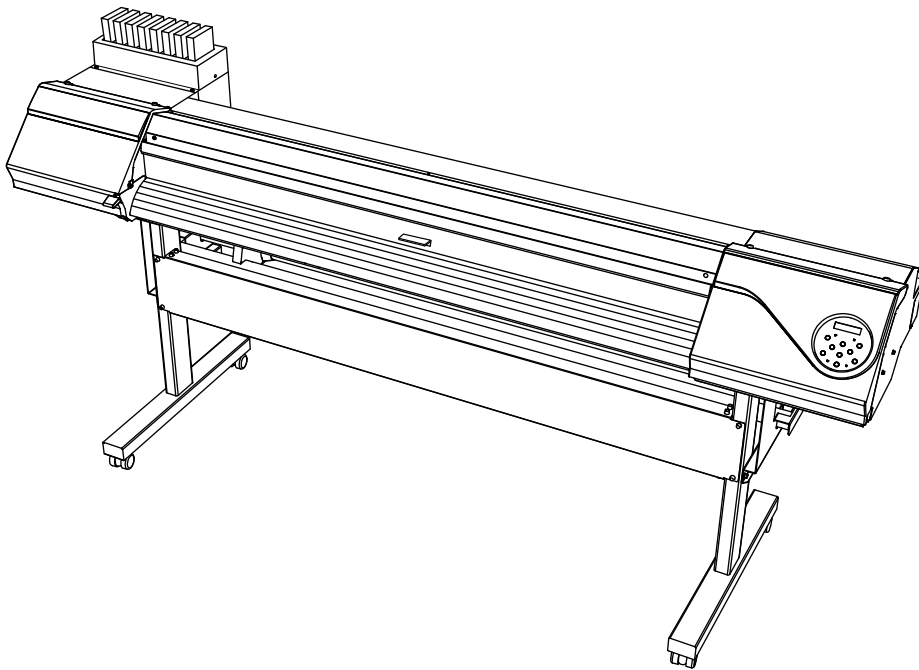


*VersaArt*

# **RE-640**

## **Bedienungsanleitung**



---

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Produkt.

- Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um beim Einsatz dieses Produkts alles richtig zu machen. Bewahren Sie die Anleitung danach an einem sicheren Ort auf.
  - Jegliche Form der nicht schriftlich genehmigten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist verboten.
  - Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung sowie die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.
  - Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschritte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden. Wenn trotzdem etwas unrichtig ist, verständigen Sie uns bitte.
  - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung dieses Produkts oder der nicht erbrachten Leistung ergeben könnte/n.
  - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung der mit diesem Gerät gefertigten Objekte ergeben könnte/n.
- 

**Roland DG Corporation**

## Für die USA

### FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

#### NOTE:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.

Use only I/O cables that have been designed and manufactured specifically for this device.

## Für Kanada

### NOTICE

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

### AVIS

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

## Für Kalifornien

### WARNING

This product contains chemicals known to cause cancer, birth defects and other reproductive harm.

## Für EU-Länder

### WARNUNG

Hierbei handelt es sich um ein Gerät der Klasse "A". Die Verwendung daheim könnte den Empfang von Radios und Fernsehgeräten beeinträchtigen. Stellen Sie das Gerät dann an einen anderen Ort.

## Für EU-Länder



Hersteller:  
ROLAND DG CORPORATION  
1-6-4 Shinmiyakoda, Kita-ku, Hamamatsu-shi, Shizuoka-ken, 431-2103 JAPAN

Anerkannter Vertreter in der EU:  
Roland DG Corporation, German Office Halskestrasse 7, 47877 Willich, Deutschland

## HINWEIS

### Erdung dieses Geräts

Im Falle einer Störung oder eines Defekts sorgt die Erdung des Geräts dafür, dass der Strom den Weg des geringsten Widerstands wählt und verhindert so einen Stromschlag. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel mit Erdleiter und einem geerdeten Stecker ausgestattet. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose an, die den in Ihrer Gegend geltenden Vorschriften entsprechend installiert wurde.

Modifizieren Sie niemals den Netzstecker des beiliegenden Kabels. Wenn er nicht in Ihre Steckdose passt, müssen Sie sich von einem Elektriker eine passende Steckdose installieren lassen.

Bei einer unsachgemäßen Erdung besteht Stromschlaggefahr. Die Ader mit einem grünen Mantel (mit oder ohne gelben Streifen) ist die Erdleitung des Geräts. Wenn Sie den Stecker austauschen müssen, dürfen Sie die Erdleitung auf keinen Fall mit einem Strom führenden Kontakt verbinden.

Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an einen Elektriker oder eine anerkannte Kundendienststelle.

Verwenden Sie ausschließlich ein 3-adriges Verlängerungskabel, dessen Stecker einen Erdungstift aufweist und an welches man einen Netzstecker mit Erdungstift anschließen kann.

Ein beschädigtes oder abgenutztes Kabel muss unverzüglich repariert bzw. ausgetauscht werden.

### Anweisungen zur Verwendung dieses Geräts

HALTEN SIE DEN ARBEITSBEREICH SAUBER. Unaufgeräumte Bereiche/Arbeitstische sind oftmals die Ursache von Unfällen.

BETREIBEN SIE DAS GERÄT NIEMALS AN EINEM POTENZIELL GEFÄHRLICHEN ORT. Betreiben Sie Elektrogeräte niemals an einem feuchten oder gar nassen Ort. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut beleuchtet ist.


LÖSEN SIE ALLE ANSCHLÜSSE DES GERÄTS, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen oder Zubehörteile (Messer, Klingen usw.) auswechseln.

SORGEN SIE DAFÜR, DASS DAS GERÄT NICHT AUS VERSEHEN EINGESCHALTET WERDEN KANN. Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie es ans Netz anschließen.

VERWENDEN SIE NUR AUSDRÜCKLICH EMPFOHLENES ZUBEHÖR. Halten Sie sich an die Angaben in der Bedienungsanleitung. Bei Verwendung anderer Zubehörteile besteht Verletzungsgefahr.

LASSEN SIE DAS GERÄT NIEMALS UNBEAUFICHTIGT, SOLANGE ES EINGESCHALTET IST. SCHALTEN SIE DAS GERÄT BEI BEDARF AUS. Verlassen Sie den Aufstellungsort des Geräts erst, wenn der zuletzt gestartete Auftrag beendet ist.

# Inhaltsübersicht

<b>Kapitel 1 Die wichtigsten Merkmale.....</b>	<b>5</b>
Bedienelemente und Funktionen .....	6
Druckereinheit.....	6
Bedienfeld .....	8
Menüübersicht.....	9
Hauptseite.....	9
'Language'- und 'Unit'-Parameter.....	12
'Function'-Menü.....	12
 Vorsichtsmaßnahmen .....	13
Wichtige Betriebshinweise .....	20
<b>Kapitel 2 Grundlegende Bedienung .....</b>	<b>21</b>
Vorbereiten des Materials .....	22
Materialtypen.....	22
Verwendbares Material .....	23
Einschalten .....	24
Einschalten.....	24
Die Energiesparfunktion ('Sleep') .....	24
Einziehen von Material.....	25
Einziehen von Rollenmaterial .....	25
Laden von Bogenmaterial .....	31
Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus') .....	33
Materialeinstellungen .....	35
Über das 'Media Setting'-Menü .....	35
Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü).....	35
Ausgabe.....	41
Einstellen des Druckursprungs.....	41
Drucktest und Reinigung .....	42
Vor der Datenübertragung des Computers.....	43
Starten des Auftrags.....	45
Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs.....	46
Abtrennen des Materials.....	46
Ausschalten .....	48
Ausschalten .....	48
<b>Kapitel 3 Wartung:</b>	
<b>Erhaltung des optimalen Gerätezustands .....</b>	<b>49</b>
Überprüfen des Tintenstands und Auswechseln der Patronen.....	50
Überprüfen des Tintenstands .....	50
Auswechseln der Tintenpatronen .....	51
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten .....	52
Wartung der Tintenpatronen .....	52
Entsorgen der Altinte .....	52
Reinigung .....	54
Pflege und Wartung der Druckköpfe .....	55
Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft .....	56
Mittlere/intensive Reinigung .....	56
Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind .....	57
Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig? .....	57

Reinigen der Köpfe von Hand.....	58
Wenn Probleme nicht behoben werden .....	63
Wenn Probleme nicht behoben werden.....	63
Auswechseln von Verbrauchsgütern .....	66
Auswechseln des Wischers.....	66
Auswechseln des Filzwischers .....	69
Auswechseln des Trennmessers.....	72
Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden .....	74
Wartung bei längerer Inaktivität.....	74
Warnfunktion.....	74
<b>Kapitel 4 Praktische Anwendungen .....</b>	<b>83</b>
Verwendung der Speicher .....	84
Speichern häufig benötigter Einstellungen .....	84
Laden gespeicherter Einstellungen.....	86
Verwendung der Materialheizung.....	87
Was ist das Heizsystem?.....	87
Einstellen der Temperatur für die Materialheizung .....	87
Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung.....	89
Trocknen des hinteren Objektendes .....	89
Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken .....	90
Verwendung der Korrekturfunktion .....	91
Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus'.....	91
Exaktere Korrektur des "Bi-Direction"-Modus'.....	92
Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur).....	92
Einstellungen für bestimmte Materialsorten .....	94
Ändern der Druckkopfhöhe .....	94
Laden von transparentem Material .....	95
Bedrucken von schlecht trocknendem Material .....	97
Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material.....	97
Schneller drucken bei schmalen Material .....	98
Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder.....	99
Verhindern von Verschmieren und Aussetzern.....	100
Verwendung von klebrigem Material .....	101
Drucken von Beschnittmarken.....	102
Drucken von Beschnittmarken.....	102
Verwendung des Aufrollsystems.....	103
Verwendung des Aufrollsystems .....	103
<b>Kapitel 5 Für Systemverwalter .....</b>	<b>105</b>
Ausgabeverwaltung.....	106
Drucken eines Systemrapports .....	106
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone.....	106
Anzeigen der verbleibenden Materialmenge.....	107
Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel.....	108
Drucken der verbleibenden Materialmenge.....	109
Systemverwaltung des Druckers.....	110
Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten .....	110
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep').....	110
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät .....	111

Aufrufen der Werksvorgaben .....	112
<b>Kapitel 6 Erste Hilfe bei Problemen (FAQ) .....</b>	<b>113</b>
Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden .....	114
Die Druckereinheit funktioniert nicht.....	114
Die Materialheizung funktioniert nicht.....	115
Das Material wird nicht abgetrennt.....	115
Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig .....	116
Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen.....	116
Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf.....	117
Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren.....	118
Es kommt zu einem Materialstau .....	119
Es kommt zu einem Materialstau .....	119
Ungleichmäßiger Materialtransport .....	120
Das Material wird wellig bzw. verknautscht .....	120
Schiefer Materialtransport .....	121
Ungleichmäßiger Materialtransport.....	121
Die Druckköpfe bewegen sich nicht mehr .....	122
Vorweg .....	122
Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen.....	122
Display-Meldungen.....	124
Fehlermeldungen .....	126
<b>Kapitel 7 Technische Daten.....</b>	<b>129</b>
Druckgebiet .....	130
Maximales Gebiet und Ränder .....	130
Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken .....	131
Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls.....	131
Typen- und andere Hinweisschilder.....	132
Technische Daten.....	133

Dieses Dokument stellt die Bedienungsanleitung für den RE-640 für ECO-SOL MAX-Tinte und den RE-640 für wasserbasierte Pigmenttinte (FPG) dar.

Alle erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.



# Kapitel 1

## Die wichtigsten Merkmale

---

Bedienelemente und Funktionen .....	6
Druckereinheit .....	6
Bedienfeld .....	8
Menüübersicht.....	9
Hauptseite.....	9
'Language'- und 'Unit'-Parameter .....	12
'Function'-Menü .....	12
Vorsichtsmaßnahmen .....	13
Wichtige Betriebshinweise .....	20

# Bedienelemente und Funktionen

1

## Druckereinheit

### Vorderseite

#### Fronthaube

Außer beim Laden von Material muss sie prinzipiell geschlossen sein.

#### Rechte Blende

Braucht nur für Wartungszwecke entfernt zu werden.

#### Bedienfeld

☞ "Bedienfeld" auf S. 8

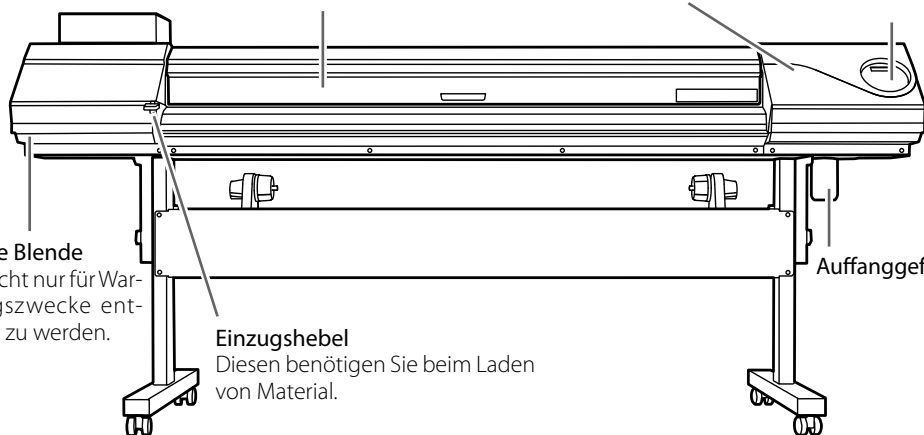
#### Linke Blende

Braucht nur für Wartungszwecke entfernt zu werden.

#### Einzugshebel

Diesen benötigen Sie beim Laden von Material.

#### Auffanggefäß



### Rückseite

#### Statusdiode

Zeigt den Netzwerkstatus des Geräts an. Wenn der Status normal ist, leuchtet sie grün.

#### Aktivitätsanzeige

Blinkt gelb, wenn Daten von einem anderen Netzwerkgerät empfangen werden.

#### Patronenfächer

Hier müssen die Tintenpatronen eingesetzt werden.

#### Anschluss

Hier kann das optionale Aufrollsystem angeschlossen werden.

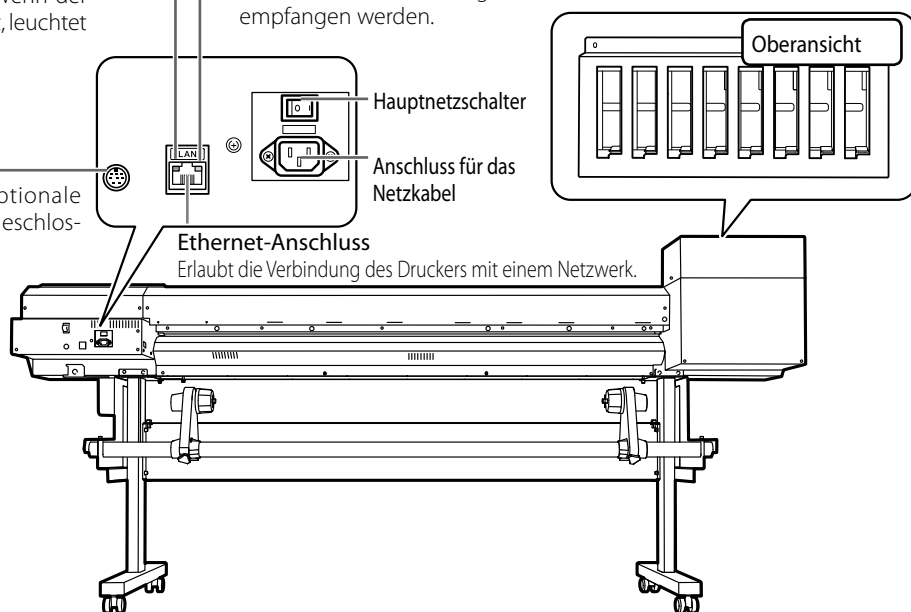
#### Hauptnetzschalter

Anschluss für das Netzkabel

#### Ethernet-Anschluss

Erlaubt die Verbindung des Druckers mit einem Netzwerk.

#### Oberansicht



**Innerhalb der Fronthaube/in der Nähe des Kopfes**

1

**Materialklemmen**

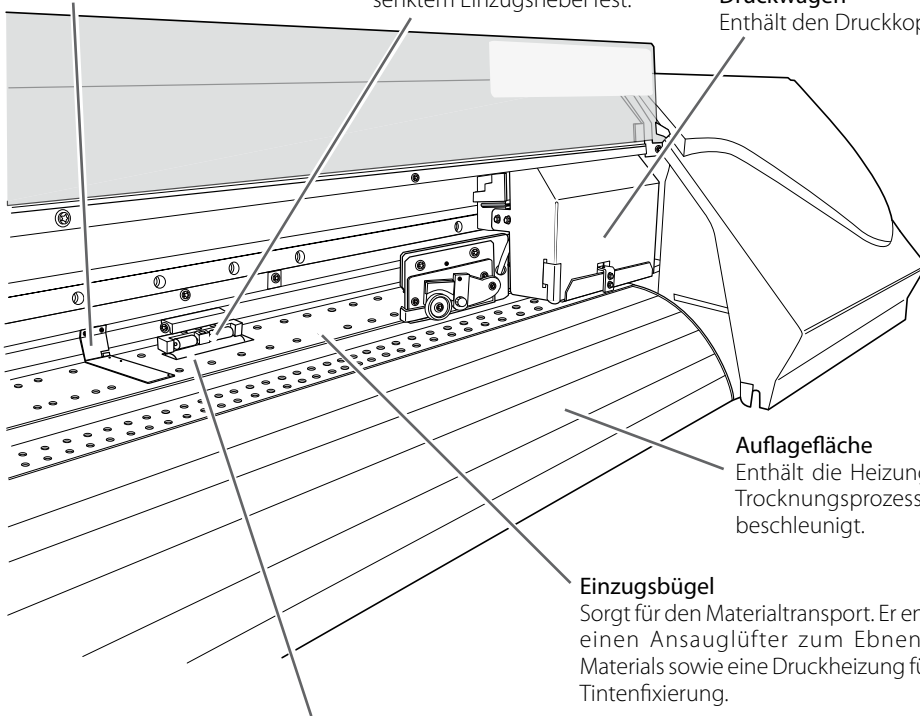
Sie verhindern, dass sich das Material nach innen wellt und dass der vordere Materialrand den Druckkopf berührt.

**Andruckrollen**

Halten das Material bei abgeseenktem Einzugshebel fest.

**Druckwagen**

Enthält den Druckkopf.



**Auflagefläche**

Enthält die Heizung, die den Trocknungsprozess der Tinte beschleunigt.

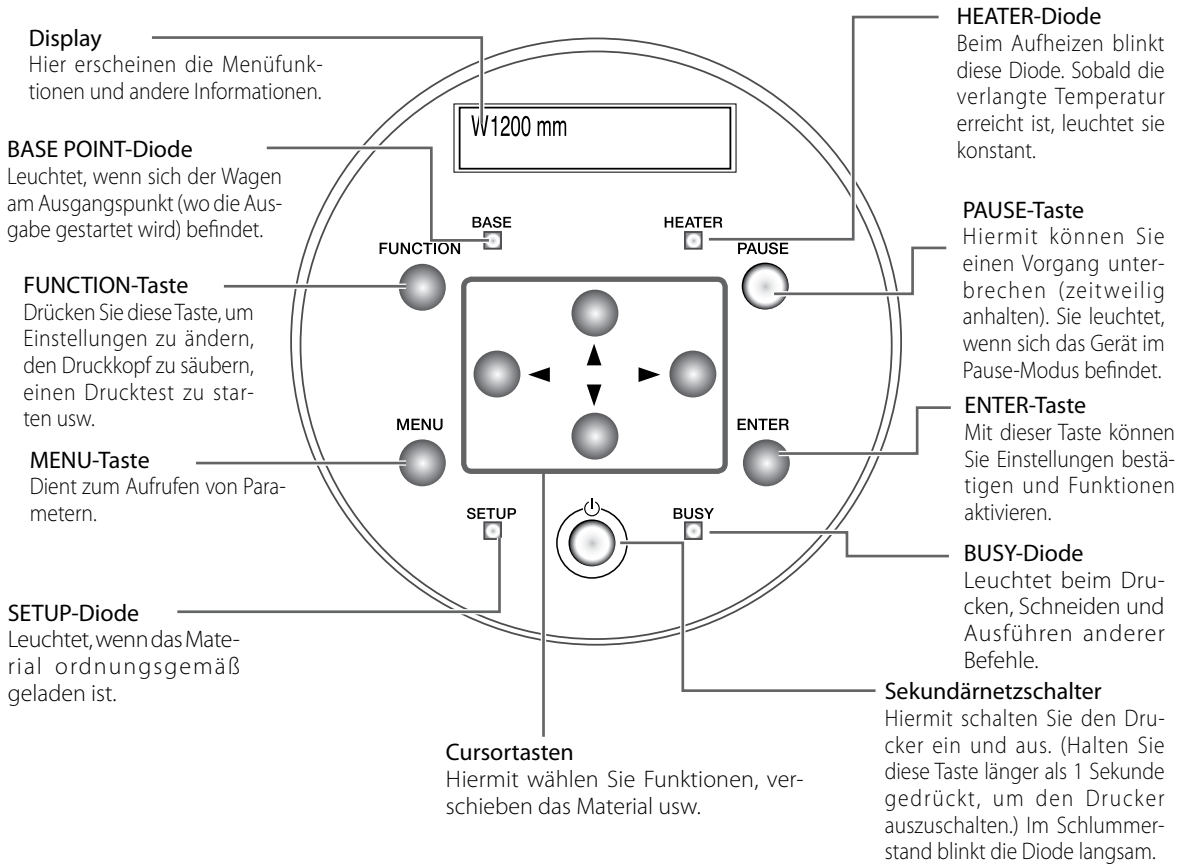
**Einzugsbügel**

Sorgt für den Materialtransport. Er enthält einen Ansauglüfter zum Ebenen des Materials sowie eine Druckheizung für die Tintenfixierung.

**Greifflächen**










Die Greifflächen sorgen für den Materialtransport zur Gerätevorderseite.

# Bedienfeld



## Bedienelemente

Die Tasten und Dioden werden in dieser Anleitung wie folgt dargestellt.

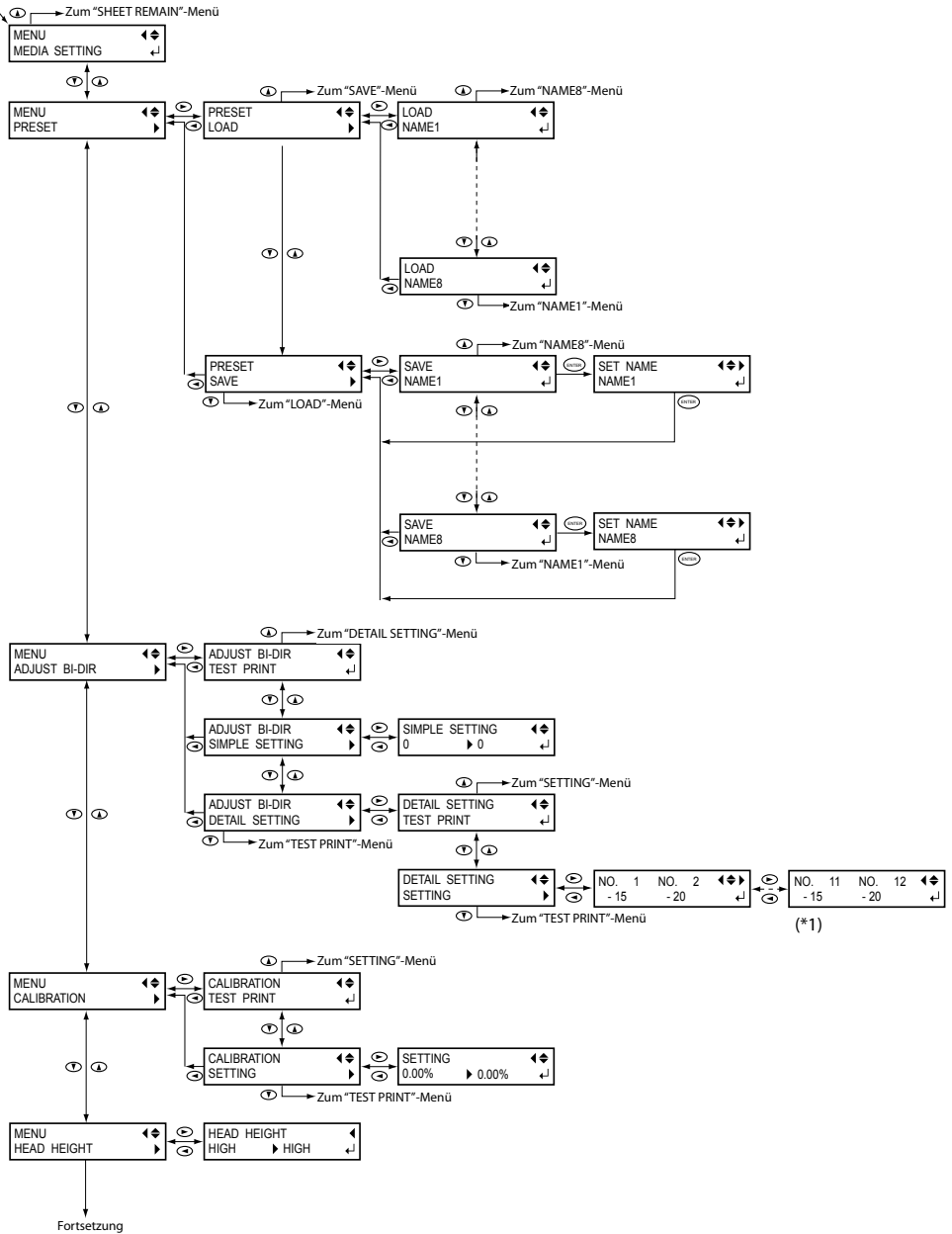
-  **MENU-Taste**
-  **FUNCTION-Taste**
-  **ENTER-Taste**
-  **PAUSE-Taste**
-  **Cursortasten**
-  **SETUP-Diode**
-  **BUSY-Diode**
-  **BASE-Diode**
-  **HEATER-Diode**

# Menüübersicht

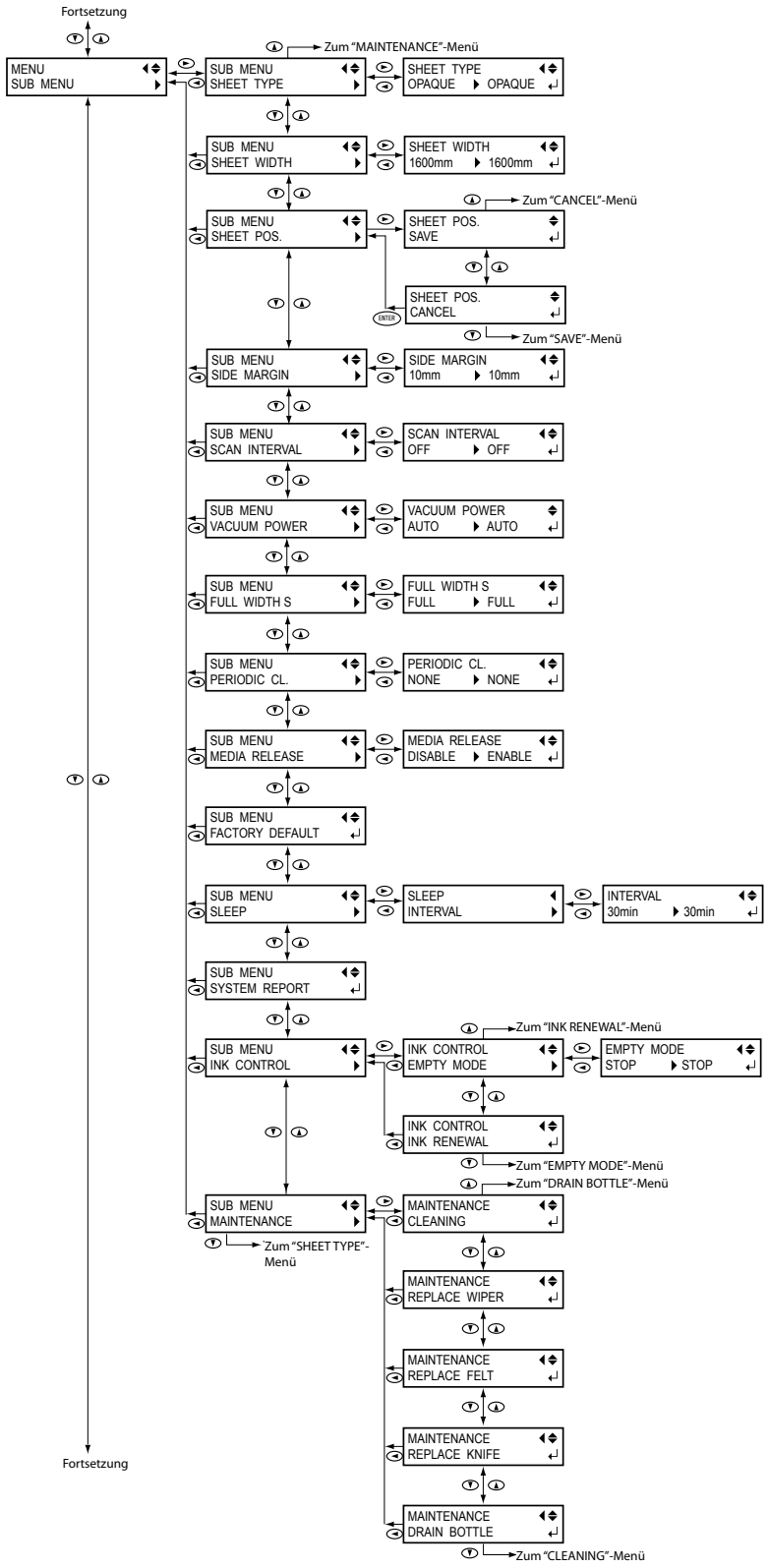
## Hauptseite

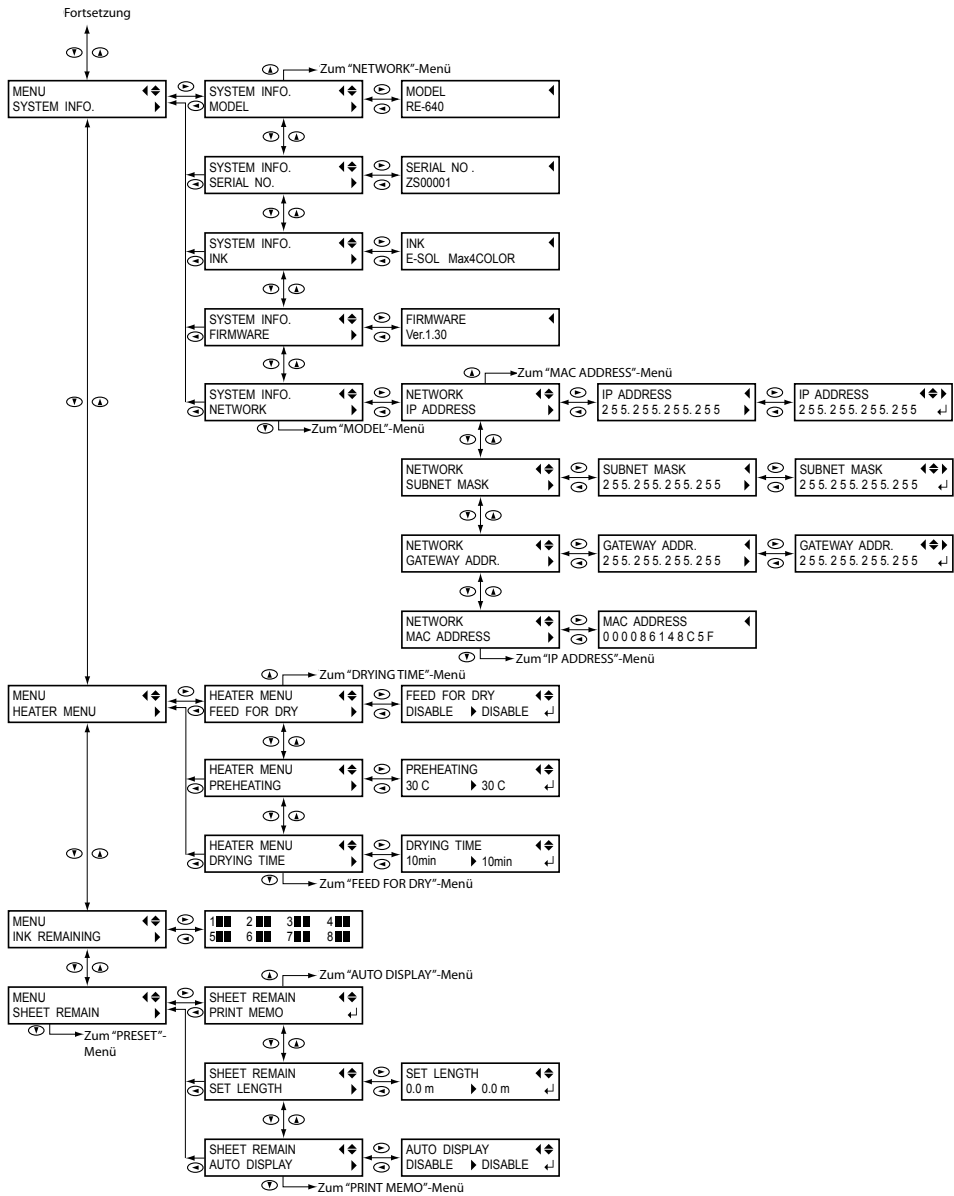
1

Drücken Sie MENU.



(\*1) Zu "NO.4" für wasserbasierte Pigmenttinte (FPG)

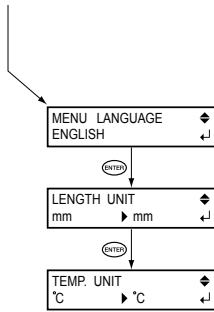




1

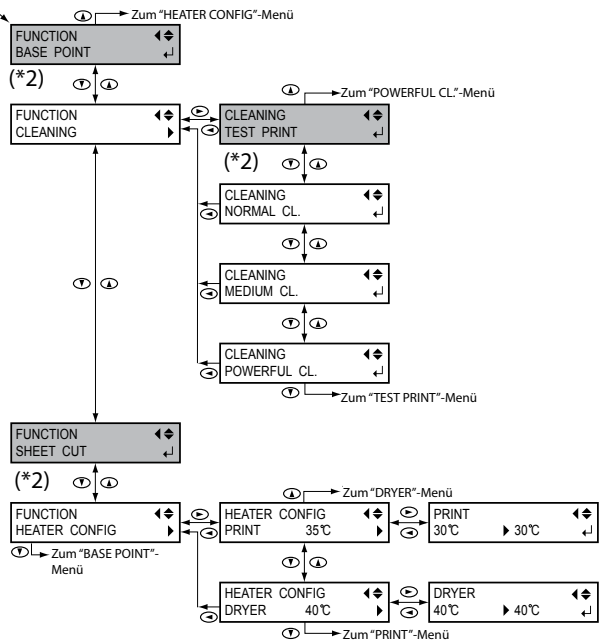
## 'Language'- und 'Unit'-Parameter

Halten Sie MENU gedrückt, während Sie den Sekundärnetzschalter aktivieren.



## 'Function'-Menü

Drücken Sie FUNCTION.





(\*2) Wird nicht angezeigt, solange kein Material eingezogen ist (d.h. wenn **SETUP** aus ist).

# **Vorsichtsmaßnahmen**




Eine unsachgemäße oder falsche Bedienung dieses Geräts kann Verletzungen und Sachschäden verursachen. Beachten Sie folgende Punkte, um Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

1

## Über die **WARNUNG**- und **VORSICHT**-Meldungen


 <b>WARNUNG</b>	Diese Meldung weist Sie auf ein (wenn auch geringes) Risiko hin, das Ihr Leben bedrohen oder zu schweren Verletzungen führen könnte, wenn Sie die betreffenden Hinweise missachten.
 <b>VORSICHT</b>	Diese Meldung weist Sie auf Verletzungsgefahr bzw. die Möglichkeit hin, dass das Gerät bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden könnte.  Anmerkung: Mit "Sachschäden" sind Schäden oder andere nachteilige Auswirkungen auf den Wohnbereich, die Möbel und eventuell Haustiere gemeint.

## Beschreibung der Symbole


	Das "△"-Symbol weist Sie auf wichtige Hinweise bzw. Warnungen hin. Die genaue Bedeutung des Symbols richtet sich nach dem Zeichen innerhalb des Dreiecks. So bedeutet das hier gezeigte Symbol z.B., dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.
	Ein "⊘"-Symbol weist Sie auf Dinge hin, die Sie niemals selbst ausführen sollten (die verboten sind). Was Sie genau unterlassen sollen, wird mit dem Symbol innerhalb des Kreises angegeben. So bedeutet das links gezeigte Symbol, dass Sie das Gerät niemals öffnen bzw. modifizieren dürfen.
	Ein "●" bezeichnet Dinge, die Sie unbedingt ausführen müssen. Auch hier wird die Handlung mit einem Symbol gekennzeichnet. Nebstehendes Symbol bedeutet beispielsweise, dass Sie den Netzanschluss lösen müssen.

 **Unsachgemäßer Betrieb kann Verletzungen verursachen.**


 **WARNUNG**

 **Befolgen Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Arbeitsschritte. Personen, die mit der Bedienung dieses Geräts nicht vertraut sind, dürfen es unter keinen Umständen verwenden.**


Eine falsche Handhabung kann zu Unfällen führen.

 **Verhindern Sie, dass Kinder in unmittelbarer Nähe des Geräts spielen.**


Dieses Gerät enthält Partien, an denen sich Anwender verletzen können. Schlimmstenfalls können solche Verletzung zu Erblindung, Erstickung und anderen schwerwiegenden Folgen führen.

 **Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn Sie müde sind bzw. nach der Einnahme von Alkohol oder Medikamenten.**

Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie einen klaren Kopf haben. Wenn Sie dazu nicht mehr in der Lage sind, besteht Unfallgefahr.

 **Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich für Zwecke, für die es nachweislich geeignet ist. Außerdem sollten Sie es niemals über Gebühr beanspruchen.**

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

 **Verwenden Sie nur Zubehör (Sonderzubehör, Verbrauchsgüter, Netzteil, Stromkabel usw.), das ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen wird.**

Andere Zubehörteile können Verletzungen verursachen.

 **Lösen Sie vor dem Reinigen des Geräts und Sonderzubehörs den Netzanschluss.**


Wenn Sie das nämlich nicht tun, besteht die Gefahr eines Stromschlages bzw. einer Verletzung durch bewegliche Teile.

 **WARNUNG**


 **Versuchen Sie niemals, das Gerät zu öffnen oder zu modifizieren.**

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einer anerkannten Kundendienststelle.

 **VORSICHT**

 **Gehen Sie während des Betriebs nie zu nah an das Gerät, um Verletzungen zu vermeiden.**


Bei Berühren bestimmter Partien kann es nämlich passieren, dass Ihre Hände oder Finger eingeklemmt bzw. gequetscht werden. Gehen Sie also sehr behutsam vor.

 **Tragen Sie während der Arbeit niemals eine Krawatte, ein Halsband, offene Kleidung oder dergleichen. Langes Haar muss zusammengebunden werden.**


Sonst werden Sie eventuell vom Gerät mitgerissen, wobei Verletzungsgefahr besteht.

 **Arbeiten Sie nur in sauberen und hellen Räumen.**

Bei Verwendung des Geräts an dunklen bzw. unaufgeräumten Orten besteht Verletzungsgefahr, weil Sie straucheln und eventuell vom Gerät verletzt werden können.

 **Stellen Sie sich niemals auf das Gerät und lehnen Sie sich niemals daran.**

Dieses Gerät ist dafür nicht ausgelegt. Wenn Sie auf das Gerät steigen oder sich daran lehnen, können bestimmte Teile verrutschen. Außerdem kann das Gerät dann umkippen und Verletzungen verursachen.

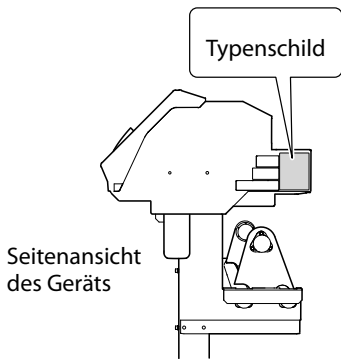
 **Vorsicht: Schneidewerkzeug.**  
Dieses Gerät enthält ein Werkzeug. Seien Sie vorsichtig, damit Sie sich nicht verletzen.

**⚠ Kurzschluss-, Stromschlag- und Feuergefahr**

**⚠ WARNUNG**

**!** Verbinden Sie das Gerät nur mit einer Steckdose, welche die auf dem Typenschild erwähnten Anforderungen erfüllt.

Eine falsche Netzspannung bzw. eine ungenügende Strommenge können einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.



**!** Verwenden Sie das Gerät nie im Freien bzw. an extrem feuchten Orten. Außerdem darf es niemals Regen, einem Wasserstrahl usw. ausgesetzt werden. Berühren Sie das Gerät nie mit feuchten Händen.

Das kann zu einem Stromschlag oder Brand führen.

**!** Verhindern Sie, dass Gegenstände wie Nadeln, Münzen, Streichhölzer usw. ins Geräteinnere gelangen. Außerdem darf keine Flüssigkeit ins Geräteinnere spritzen.

Münzen, Streichhölzer, Getränke usw., die über die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangen, können einen Brand oder einen Kurzschluss verursachen. Lösen Sie dann sofort den Netzanschluss und wenden Sie sich an eine anerkannte Roland DG-Kundendienststelle.

**!** Stellen Sie niemals brennbare Gegenstände in die Nähe des Geräts. Verwenden Sie niemals feuergefährliche Sprays in der Nähe des Geräts. Betreiben Sie das Gerät nie an Orten, wo sich Gase ansammeln können.

Sonst besteht Brand- oder sogar Explosionsgefahr.

**⚠ WARNUNG**

**!** Behandeln Sie das Netzkabel und die verwendete Steckdose mit der gebührenden Umsicht. Wenn eines von beiden beschädigt ist, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen.

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.

**!** Verbinden Sie das Gerät nur mit einem Verlängerungskabel, das die auf dem Typenschild erwähnten Anforderungen erfüllt.

Außerdem dürfen Sie dort keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch anschließen, weil sonst Brandgefahr besteht.

**!** Das Gerät muss geerdet werden.

Nur so ist nämlich sichergestellt, dass es bei Funktionsstörungen nicht zu einem Brand kommen kann.

**!** Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass Sie das Netzkabel bei Bedarf sofort ziehen können.

Im Notfall müssen Sie nämlich so schnell wie möglich den Netzanschluss lösen. Stellen Sie das Gerät immer in die unmittelbare Nähe der verwendeten Steckdose. Lassen Sie aber so viel Freiraum, dass das Netzkabel im Notfall sofort gelöst werden kann.

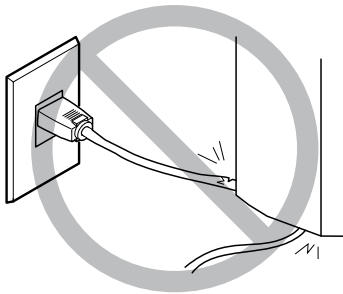
**!** Wenn Sie etwas Abnormales (Rauch, Funken, Brandgeruch, starken Lärm usw.) an Ihrem Gerät bemerken, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen. Wenn eines von beiden beschädigt ist, müssen Sie sofort den Netzanschluss lösen.

Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag oder Verletzungen erleiden bzw. einen Brand verursachen. Wenden Sie sich dann sofort an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

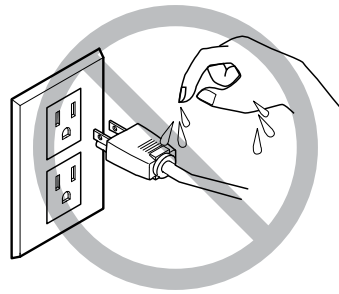
**!** Verwenden Sie das Netzkabel niemals für andere Geräte.

1

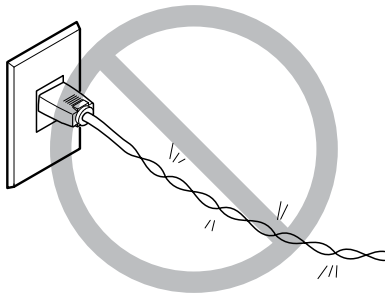
 **Wichtige Hinweise zum Netzkabel, dem Stecker und der Steckdose**



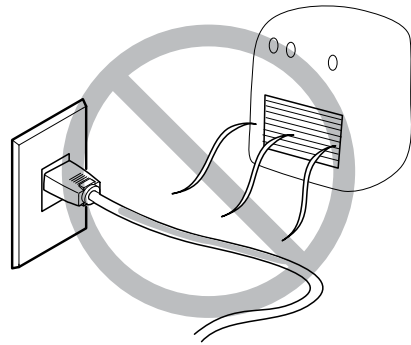
**Stellen Sie niemals Gegenstände auf das Kabel und verhindern Sie, dass es beschädigt wird.**



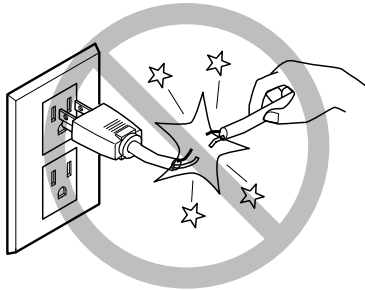
**Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Feuchtigkeit.**



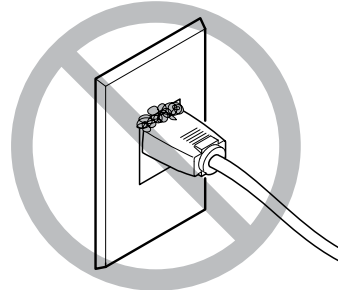
**Üben Sie beim Aufwickeln und Verlegen des Kabels niemals Gewalt aus.**



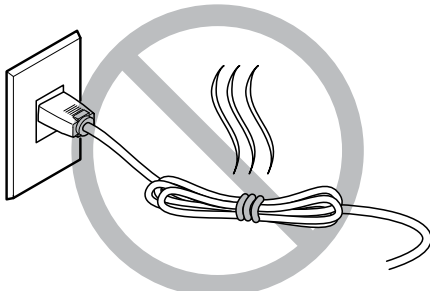
**Meiden Sie starke Hitze.**



**Ziehen Sie niemals mit Gewalt am Kabel.**



**Staub kann einen Brand verursachen.**



**Rollen bzw. binden Sie das Netzkabel niemals zusammen.**

 **Tinte, Reinigungsflüssigkeit und Abfallgemische sind leicht entzündbar und giftig.**

1

 **WARNUNG**



**Vermeiden Sie offene Feuerherde in unmittelbarer Nähe des Geräts.**

Die Tinte und Abfallflüssigkeit können Feuer fangen.



**Stellen Sie Tinte, Wartungsflüssigkeit und Alttinte niemals an einem der folgenden Orte auf:**

- In der Nähe eines offenen Feuers.
- Orte, wo die Temperatur extrem ansteigen kann.
- In der Nähe von Bleichmitteln wie z.B. Oxidanten oder explosivem Material.
- Orte, wo oft Kinder spielen.

Sonst besteht Brandgefahr. Bedenken Sie, dass die erwähnten Flüssigkeiten giftig sind.



**Legen Sie eine Tintenpatrone niemals in die Nähe eines Feuerherds.**

Sonst könnte sie nämlich anfangen zu lecken, was schnell zu einem Brand führen kann.



**Verschlucken Sie niemals Tinte, Reinigungsflüssigkeit oder Tintenabfälle und atmen Sie nie die freigesetzten Dämpfe ein. Vermeiden Sie außerdem jeglichen Kontakt dieser Flüssigkeiten mit den Augen und der Haut.**

Das ist nämlich gesundheitsschädlich.

 **VORSICHT**



**Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung am Aufstellungsort.**

Eine unzureichende Frischluftzufuhr ist auf die Dauer gesundheitsschädlich und kann wegen der sich ansammelnden Gase zu einem Brand führen.



**Setzen Sie Patronen nie starken Erschütterungen aus und versuchen Sie nie, sie zu öffnen.**


Sonst könnte nämlich Tinte auslaufen.

 **Falls Sie Tinte verschlucken oder Übelkeit verspüren**


- Wenn Ihnen Tinte in die Augen spritzt, müssen Sie sie sofort 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden wenden Sie sich bitte an einen Arzt.
- Spritzer auf der Haut müssen mit Wasser und Seife entfernt werden. Wenden Sie sich bei Reizungen und Entzündungen so schnell wie möglich an einen Arzt.
- Nach Verschlucken keinesfalls Erbrechen herbeiführen, sondern sofort ärztliche Hilfe suchen. Bei erzwungenem Erbrechen besteht Erstickungsgefahr.
- Wenn das Einatmen von Dämpfen zu Übelkeit oder Atembeschwerden führt, müssen Sie die betroffene Person sofort an einen gut belüfteten Ort oder an die frische Luft bringen. Verständigen Sie bei anhaltenden Beschwerden umgehend einen Arzt.

 **Dieses Gerät wiegt 200kg. Das Material wiegt 40kg.**

 **WARNUNG**

 **Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene Oberfläche, die das Gewicht des Geräts aushält.**

Das gesamte System wiegt eventuell über 200kg. Wenn Sie das Gerät an einem ungeeigneten Ort aufstellen, kann es schwere Unfälle verursachen, weil es umkippen, hinfallen oder einbrechen könnte.

 **Für das Auspacken und die Aufstellung dieses Geräts sind mindestens 6 Personen erforderlich.**

Beim Aufstellen des Geräts mit weniger Personen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie es niemals fallen, weil sonst Verletzungsgefahr besteht.


 **WARNUNG**

 **Aktivieren Sie die Bremsen der Ständerrollen.**

Wenn das Gerät umzufallen droht, dürfen Sie es auf keinen Fall aufhalten. Es ist nämlich so schwer, dass Sie sich beim Rettungsversuch schwer verletzen könnten.

 **Lagern Sie Rollenmaterial immer so, dass es nicht ins Rollen kommen, umkippen oder umfallen kann.**

Materialrollen können schwere Verletzungen verursachen und Sie eventuell einklemmen.

 **Materialrollen müssen jederzeit von mindestens zwei Personen gehandhabt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Rolle während des Transports usw. nicht fallen kann.**


Bedenken Sie, dass Materialrollen so schwer sein können, dass man sich beim Versuch, sie hochzuheben, verletzen kann.

 **Feuer-, Brand- und Vergiftungsgefahr**

 **WARNUNG**


 **Vorsicht: Hohe Temperaturen**

Die Trockenheizung und andere Gerätepartien werden ausgesprochen heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.

 **Solange Sie nichts drucken, müssen Sie das Gerät ausschalten oder das Material entnehmen.**

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

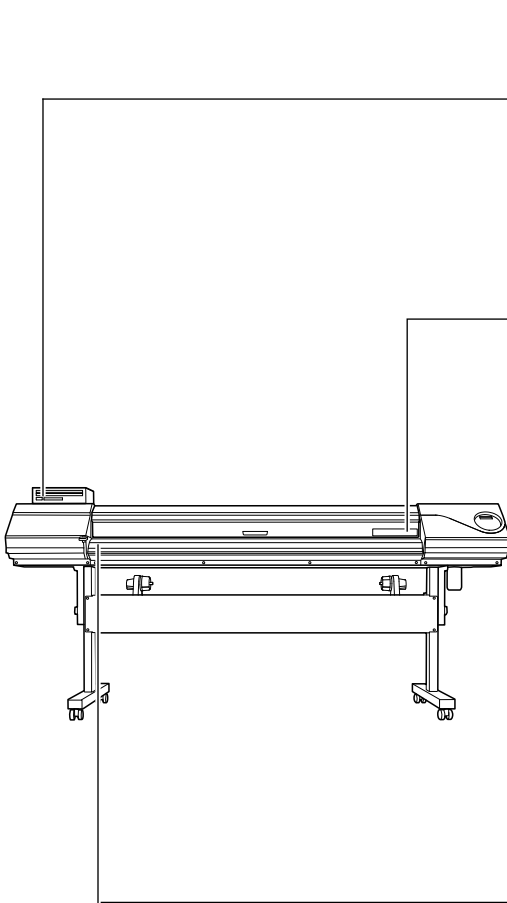
 **WARNUNG**

 **Verwenden Sie niemals Material, das nicht wärmebeständig ist.**

Das kann zu einem Brand oder der Freisetzung giftiger Gase führen. Außerdem nimmt das Substrat dabei Schaden.

**⚠ Warnhinweise**

Gefährliche Bereiche des Geräts sind mit Warnhinweisen gekennzeichnet. Die Bedeutung dieser Hinweisschilder wird unten erläutert. Beachten Sie alle Warnhinweise. Entfernen Sie diese Schilder niemals und sorgen Sie dafür, dass sie jederzeit lesbar sind.



**Leicht entzündbar**  
Die Tinte und Abfallflüssigkeit können Feuer fangen. Meiden Sie die Nähe von offenem Feuer.

**Tinte ist giftig**  
Tinte und Tintenreste sind giftig. Sorgen Sie dafür, dass niemals Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen. Arbeiten Sie nur an gut belüfteten Orten.

**Vorsicht: Quetschungsgefahr**  
Passen Sie auf, dass Sie sich beim Schließen der Haube nicht die Finger einklemmen.

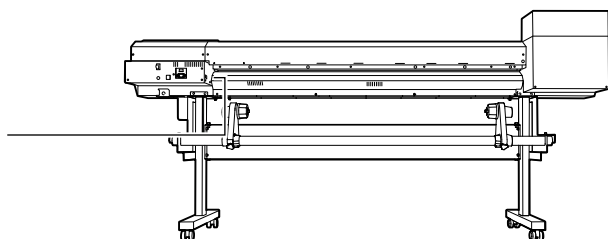
**Vorsicht: Die Druckköpfe bewegen sich**  
Die Druckköpfe unter der Haube bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit und können zur Gefahr werden. Schieben Sie niemals Ihre Hand oder Finger in den Spalt.

**Leicht entzündbar**  
Die Tinte und Abfallflüssigkeit können Feuer fangen. Meiden Sie die Nähe von offenem Feuer.

**Tinte ist giftig**  
Tinte und Tintenreste sind giftig. Sorgen Sie dafür, dass niemals Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen. Arbeiten Sie nur an gut belüfteten Orten.

**Vorsicht: Hohe Temperatur**  
Der Einzugsbügel und die Trockenheizung werden heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.

**⚡ Vorsicht: Hochspannung**  
Bei Entfernen der Blende besteht auf Grund einer hohen Spannung Stromschlaggefahr.



# Wichtige Betriebshinweise

1

Dies ist ein Präzisionsgerät. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie folgende Punkte beachten. Sonst kann es zu einem Leistungsabfall, Fehlfunktionen und/oder schweren Schäden am Gerät kommen.

## Druckereinheit

*Dies ist ein Präzisionsgerät.*

- Gehen Sie umsichtig damit um und sorgen Sie dafür, dass es niemals starken Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Berühren Sie die Bereiche unter der Haube, die Tintenpatronenfächer oder andere Partien innerhalb des Geräts so selten wie möglich.

*Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf.*

- Betreiben Sie das Gerät nur an Orten, wo sich die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im vorgeschriebenen Bereich befinden.
- Stellen Sie das Gerät an einem erschütterungsfreien und stabilen Ort auf, wo eine problemlose Bedienung gewährleistet ist.

*Die Druckköpfe sind sehr empfindlich*

- Berühren Sie sie so selten wie möglich und sorgen Sie dafür, dass sie nicht über das Material schaben, weil sie sonst beschädigt werden.
- Die Druckköpfe dürfen niemals austrocknen. Das Gerät bietet zwar eine Funktion, die das Austrocknen verhindert, allerdings wird sie bei einer unsachgemäßen Bedienung wirkungslos. Befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Anleitung.
- Lassen Sie ein Patronenfach niemals längere Zeit leer. Sonst bildet die zurückgebliebene Tinte Klumpen, welche die Druckköpfe verstopfen.
- Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz.

*Das Gerät wird heiß.*

- Versperren Sie die Lüftungsschlitze niemals mit einem Tuch, Klebeband usw.

## Tintenpatronen

*Es gibt unterschiedliche Tintentypen.*

- Verwenden Sie nur Patronen, die von diesem Gerät unterstützt werden. Außerdem sollten Sie nur Original-Patronen und -Ersatzteile von Roland DG verwenden.

*Setzen Sie Patronen nie starken Erschütterungen aus und versuchen Sie nie, sie zu öffnen.*

- Lassen Sie sie niemals hinfallen und schütteln Sie sie nur so stark wie notwendig. Sonst könnte nämlich der interne Beutel reißen, was zum Auslaufen der Tinte führt.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen.
- Versuchen Sie nie Tinte nachzufüllen.
- Waschen Sie Tintenspritzer immer sofort aus. Nach einer Weile können Tintenflecke nämlich kaum noch entfernt werden.

*Lagerung*

- Lagern Sie neue Patronen an einem gut belüfteten Ort bei Temperaturen zwischen -20 und 40°C.

# Kapitel 2

## Grundlegende Bedienung

Vorbereiten des Materials .....	22
Materialtypen.....	22
Verwendbares Material .....	23
Einschalten .....	24
Einschalten.....	24
Die Energiesparfunktion ('Sleep') .....	24
Einziehen von Material.....	25
Einziehen von Rollenmaterial .....	25
Laden von Bogenmaterial .....	31
Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'- Modus').....	33
Materialeinstellungen .....	35
Über das 'Media Setting'-Menü .....	35
Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü) .....	35
Ausgabe.....	41
Einstellen des Druckursprungs.....	41
Drucktest und Reinigung.....	42
Vor der Datenübertragung des Computers .....	43
Starten des Auftrags .....	45
Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs.....	46
Abtrennen des Materials.....	46
Ausschalten.....	48
Ausschalten .....	48

# Vorbereiten des Materials

## Materialtypen

In dieser Bedienungsanleitung wollen wir das für die Ausgabe benötigte Papier usw. das "Material" nennen. Dieses Gerät erlaubt die Verwendung folgender Materialtypen.

- **Rollenmaterial: Material, das um einen Pappkern gewickelt ist**
- **Materialbogen: Vorgeschnittenes Material, meistens in Standardgrößen.**

2

Je nach dem Anwendungszweck der Druckobjekte können Sie sich für unterschiedliche Materialsorten entscheiden. Bitte erkundigen Sie sich bei den Materialherstellern nach den Vorzügen und Eigenschaften der einzelnen Sorten. Bei Bedarf können Sie auf folgender Webpage Material bestellen.

**<http://www.rolanddg.com/>**

## Verwendbares Material

Mit diesem Gerät können lassen sich zwar vielen, aber nicht allen Materialsorten attraktive Ergebnisse erzielen. Bevor Sie sich für einen Materialtyp entscheiden, sollten Sie einen Drucktest durchführen, um sicherzustellen, dass die Qualität Ihren Erwartungen entspricht.

---

### Größe

---

#### Breite (für Rollen- und Bogenmaterial)

259 ~ 1.625 mm

#### Maximale Materialstärke (für Rollen- und Bogenmaterial)

1,0 mm

#### Rollendurchmesser außen

210 mm

#### Rollenkerndurchmesser

76,2mm (3") oder 50,8mm (2")

Anmerkung: Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche. Diese finden Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns.

---

### Rollengewicht

---

40kg

Anmerkung: Bei Verwendung des Aufrollsystems müssen Sie beachten, für welche Materialtypen es sich eignet.

---

### Andere Bedingungen

---

Folgendes Material darf nicht verwendet werden.

- Material, dessen Ende mit dem Pappkern verklebt ist.
- Stark wellendes Material oder Material, das sich sofort wieder aufrollt.
- Material, das die Heiztemperaturen nicht aushält.
- Material, dessen Rollenkern geknickt oder gebrochen ist.
- Material, das sich unter dem eigenen Gewicht verbiegt.
- Material auf einer durchhängenden Rolle
- Material, das ungleichmäßig aufgerollt wird.

## Einschalten

### ⚠️ WARNUNG

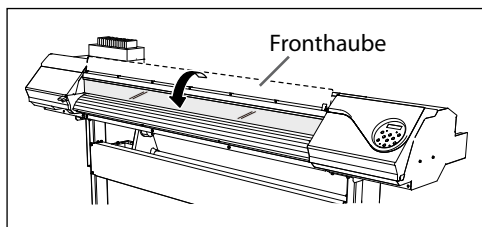
Solange Sie nichts drucken, müssen Sie den Sekundärnetzschalter deaktivieren oder das Material entnehmen.

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

2

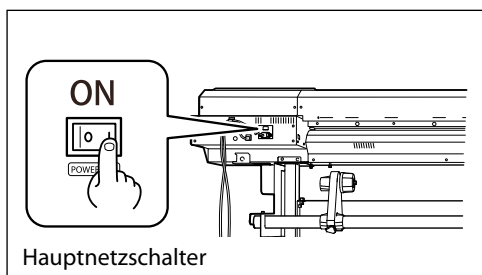
### Arbeitsweise

1



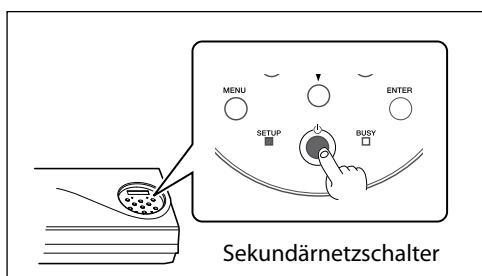
Schließen Sie die Fronthaube.

2



Aktivieren Sie den Hauptnetzschalter.

3



Drücken Sie den Sekundärnetzschalter.

Anmerkung: In der Installationsanleitung wird erklärt, wie man Tintenpatronen einsetzt und die Display-Sprache wählt.

## Die Energiesparfunktion ('Sleep')

Dieses Gerät enthält eine Energiesparfunktion, die den "Schlummerstand" aktiviert, wenn es längere Zeit nicht bedient wird und keine Daten empfängt. Laut Vorgabe wird dieser Schlummerstand nach 30 Minuten aktiviert. Im Bereitschaftszustand blinkt die Sekundärnetzdiode langsam. Um das Gerät wieder zu "wecken", brauchen Sie nur eine Taste zu drücken oder die Datenübertragung des Computers zu starten (sofern sich bereits Material im Gerät befindet).

Die Einstellungen des Energiesparmodus' können geändert werden. Um den Stromverbrauch zu optimieren und Überhitzung vorzubeugen, sollten Sie die Energiesparfunktion niemals deaktivieren und als Intervall eventuell sogar weniger als 30 Minuten wählen.

☞ "Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep') auf S. 110

# Einziehen von Material

## Einziehen von Rollenmaterial

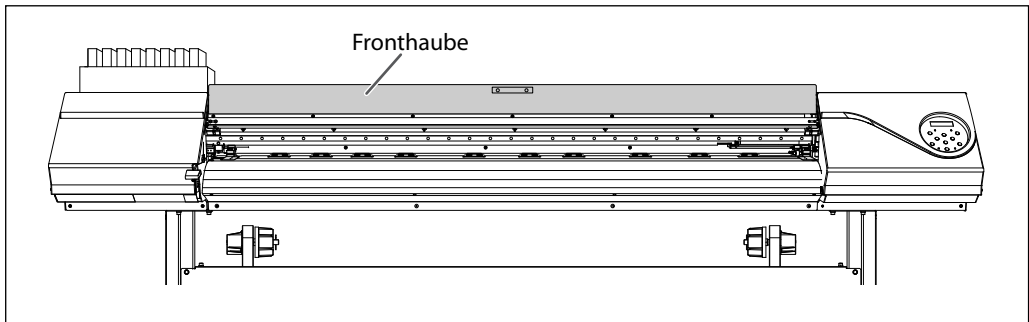
- ⚠ VORSICHT** **Laden Sie das Material erneut (und diesmal richtig).**  
Sonst könnte die Rolle nämlich fallen und schwere Verletzungen verursachen.
- ⚠ VORSICHT** **Eine Materialrolle wiegt  $\pm 40\text{kg}$ . Seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.**
- ⚠ VORSICHT** **Laden Sie niemals Materialrollen mit einem Gewicht von mehr als 40kg.**  
Das Gerät ist nicht für solch schwere Rollen ausgelegt und könnte umkippen. Andererseits könnte die Rolle auf den Boden fallen.

2

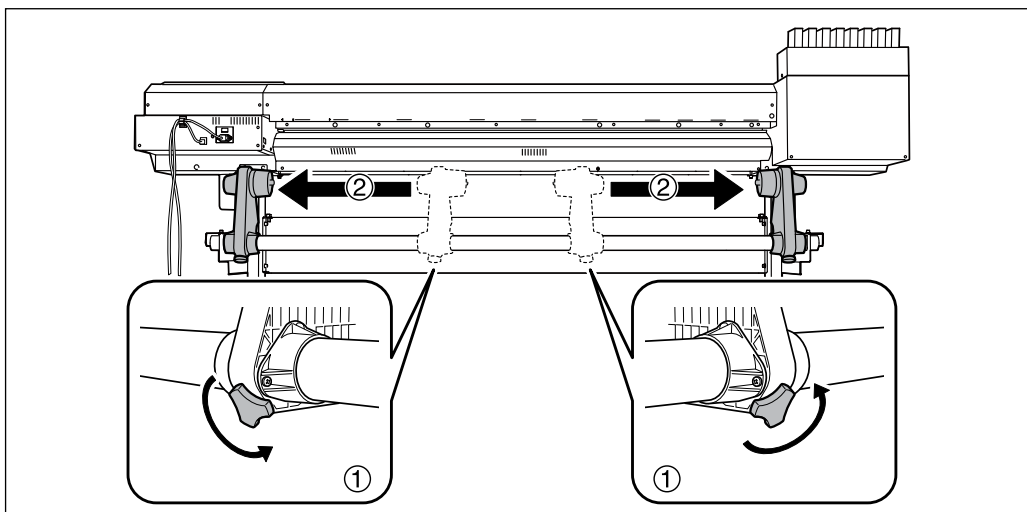
### 1. Installieren Sie das Material auf der Materialhalterung.

Anmerkung: Die Materialhalterung für dieses Gerät eignet sich nur für Rollen mit einem Kerndurchmesser von 3". Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche. Diese finden Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns.

#### 1 Öffnen Sie die Fronthaube.

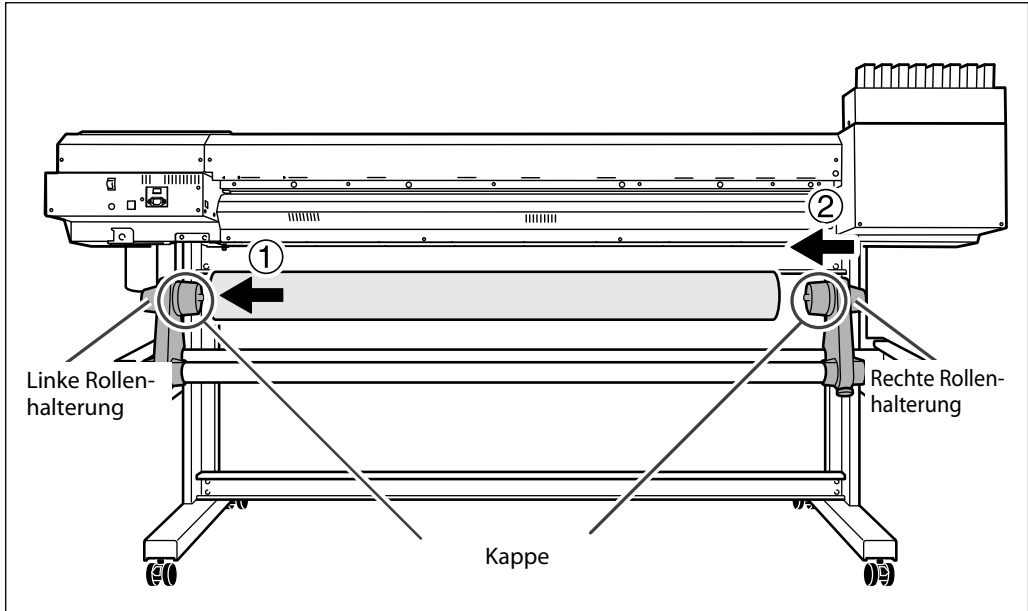


- 2 ① Lösen Sie die Halterungsschrauben der Materialhalterung.
- ② Schieben Sie die Materialhalterungen ganz nach links bzw. rechts.



- 3** ① **Schieben Sie den Rollen Kern bis zur Kappe der linken Materialhalterung.**  
 Arretieren Sie die Materialhalterung noch nicht.
- ② **Verschieben Sie die rechte Materialhalterung und drücken Sie den Materialflansch in den Rollen Kern.**

Drücken Sie stark genug, damit sich das Material nicht lösen kann.

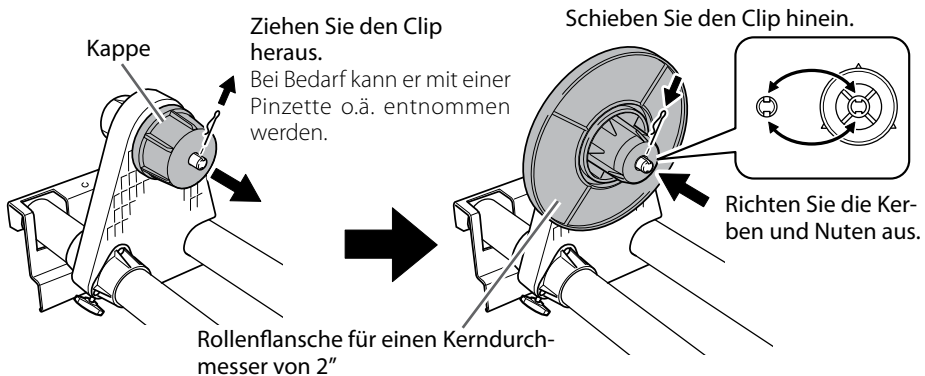


**WICHTIG! Die Installation muss den Anweisungen entsprechend erfolgen.**

Laden Sie das Material, während sich die linke Halterung in der Nähe des linken Rands befindet (siehe die Abbildung). Arretieren Sie die Materialhalterung niemals, ohne vorher Material zu laden. Wenn Sie die hier beschriebenen Arbeitsschritte nicht befolgen, können kein ordnungsgemäßer Materialtransport und keine optimale Druckqualität gewährleistet werden.

**Verwendung der Rollenflansche für einen Kerndurchmesser von 2"**

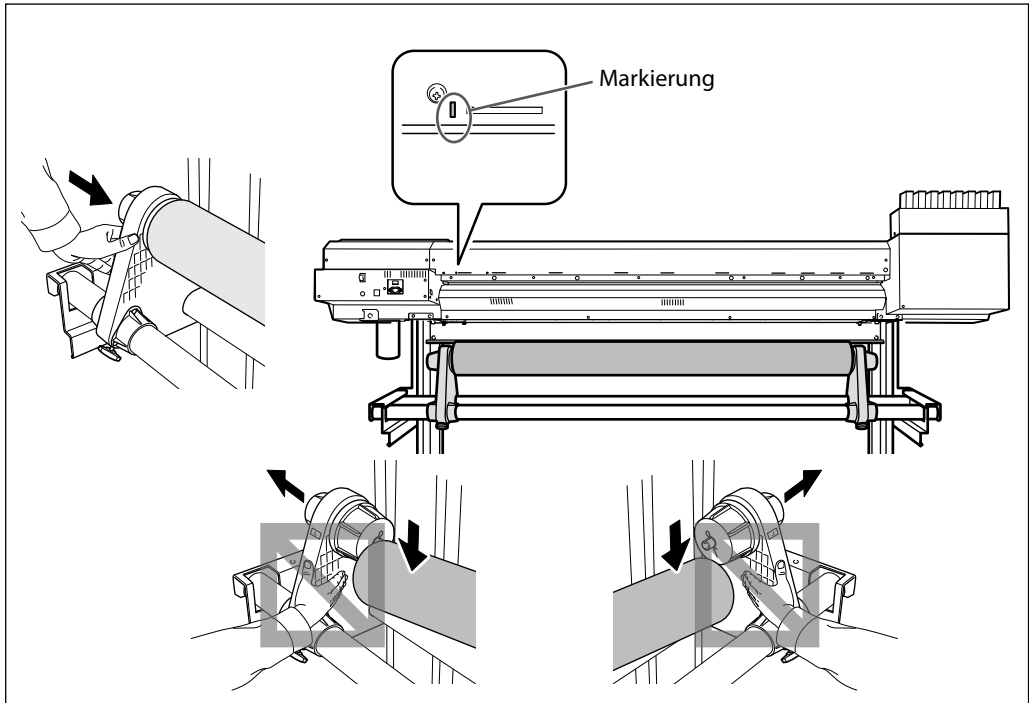
\* Die Rollenflansche für einen Kerndurchmesser von 2" sind Sonderzubehör.



**4 Halten Sie die linke Außenhalterung fest und schieben Sie den linken Materialrand bis zur Markierung.**

Halten Sie beim Verschieben des Materials immer sowohl die linke als auch die rechte Halterung an der Außenseite fest. Halten Sie während dieses Vorgangs niemals das Material selbst fest.

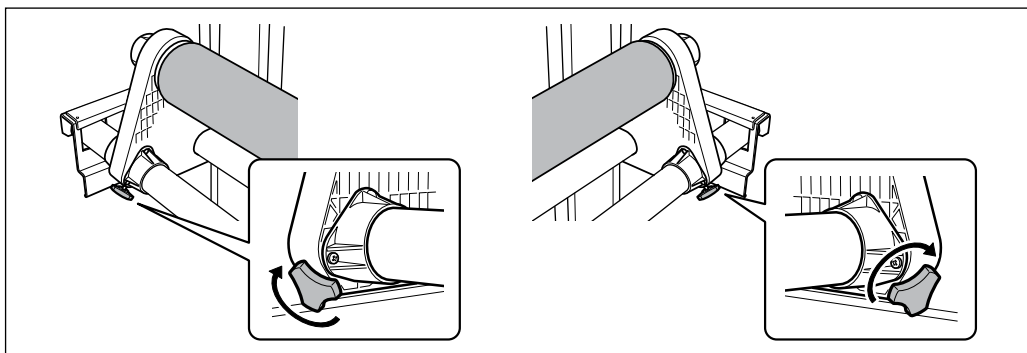
**⚠ VORSICHT** Halten Sie für diesen Arbeitsschritt ausschließlich die gezeigte Stelle fest. Das Material könnte aus der Halterung rutschen und Verletzungen verursachen.



**WICHTIG! Hier müssen Sie die geeigneten Positionen für den linken und rechten Materialrand wählen.**

Wenn sich der linke und rechte Materialrand beim Absenken der Andruckrollen an ungeeigneten Stellen befinden, müssen Sie diesen Schritt wiederholen. Wenn Sie beim Verschieben des Materials die Rolle festhalten, erfolgt der Materialtransport hinterher eventuell schief.

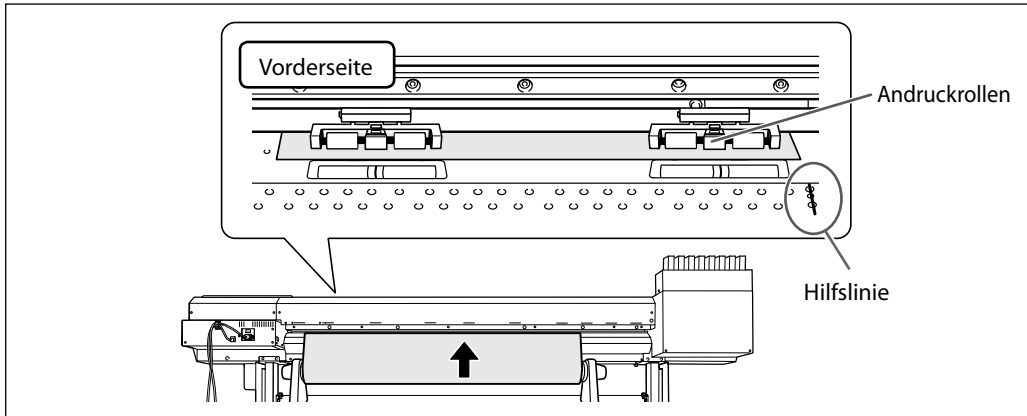
**5 Drehen Sie die Klemmschrauben der Materialhalterung leicht fest.**



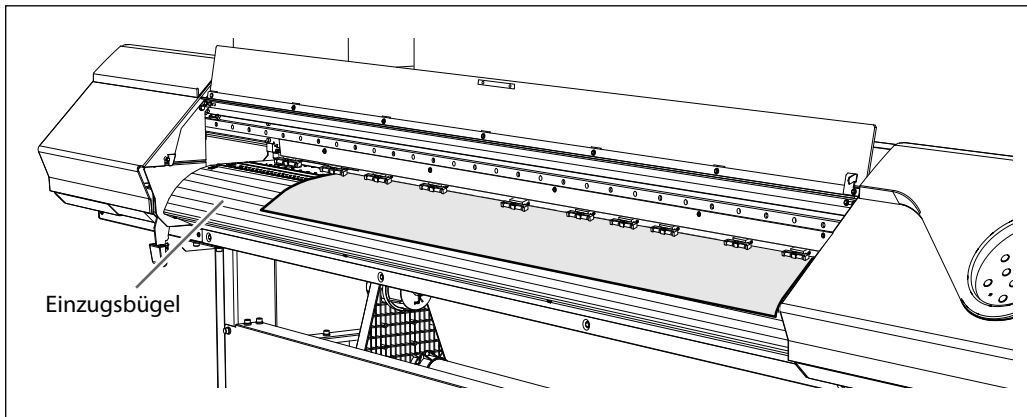
## 2. Schieben Sie das Material in den Drucker und arretieren Sie anschließend die Materialhalterungen.

- 1 Schieben Sie den vorderen Materialrand zwischen den Greifflächen und Andruckrollen hindurch.

Überprüfen Sie, ob sich der Materialrand (an der Wagenseite des Druckkopfes) über der Hilfslinie befindet.



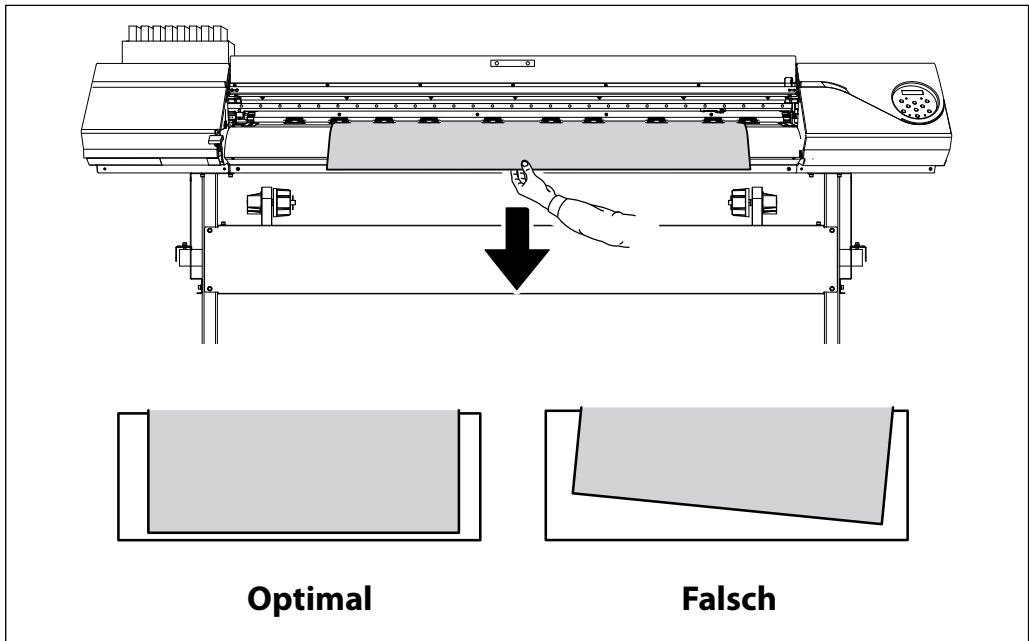
- 2 Ziehen Sie das Material so weit, bis es den Einzugsbügel bedeckt.



### WICHTIG

Wenn Sie die Materialposition noch korrigieren möchten, müssen Sie zu Schritt 1 zurückkehren und die Prozedur wiederholen. 1.-4 Wenn Sie beim Verschieben des Materials die Rolle festhalten, erfolgt der Materialtransport hinterher eventuell schief.

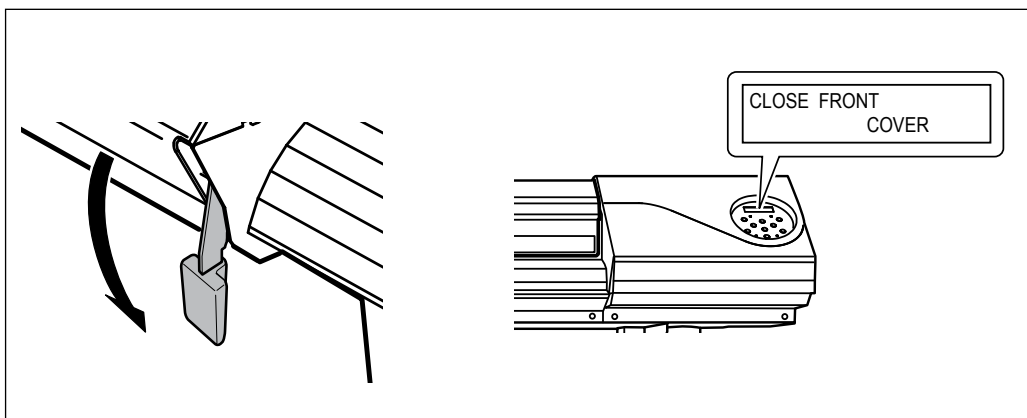
- 3 Halten Sie das Material in der Mitte fest und ziehen Sie es gerade heraus. Es muss überall straff sein.



2

- 4 Senken Sie den Einzugshebel wieder ab, um das Material festzuklemmen.

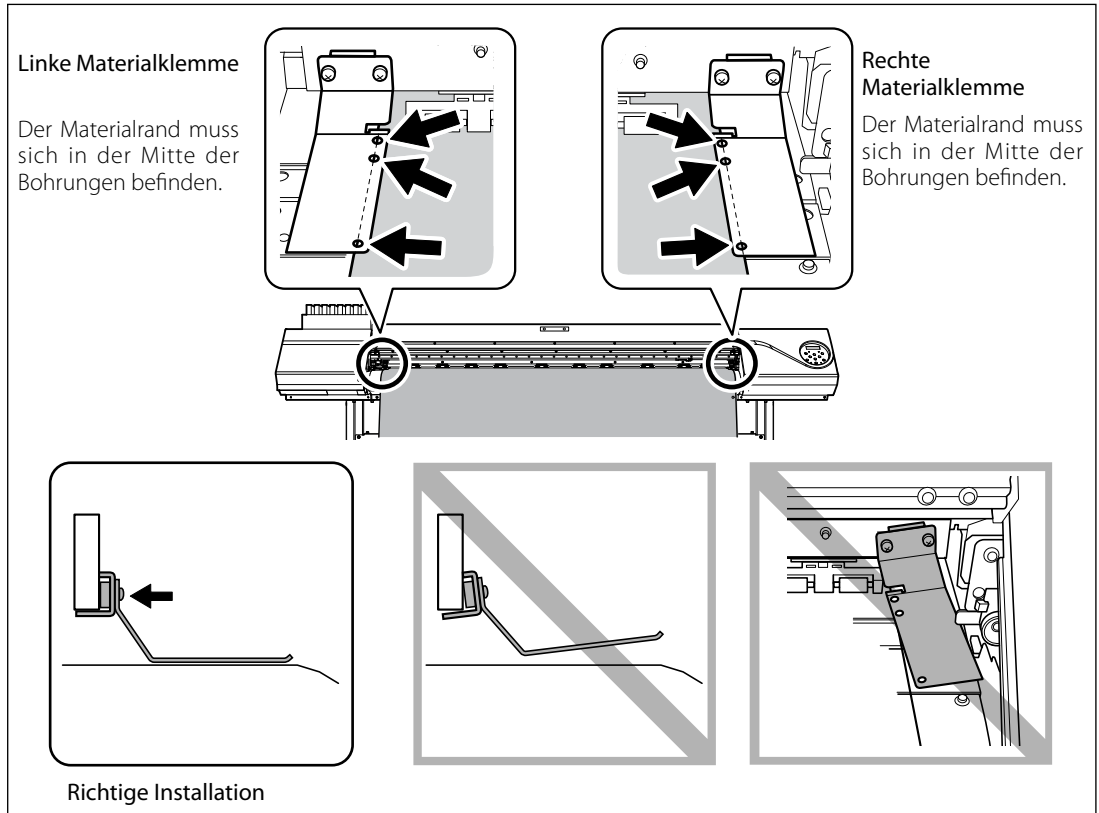
**SETUP** beginnt zu blinken und das Display zeigt folgende Meldung an.



### 3. Sichern Sie die Materialränder mit Hilfe der Materialklemmen.

#### 1. Bringen Sie die Klemmen an.

Die Materialklemmen sind magnetisch und eignen sich nur für eine Seite (links oder rechts). Siehe die Abbildung und bringen Sie sie an den richtigen Stellen an. Bedenken Sie, dass jede Klemme nur an einer Seite angebracht werden kann.



#### 2. Schließen Sie die Fronthaube.

Wenn Sie die Fronthaube schließen, bewegt sich der Druckkopfwagen und misst die Materialbreite. Diese automatischen Arbeitsschritte nennt man die "Initialisierung". Sobald sich das Gerät initialisiert hat, leuchtet **SETUP** konstant und das Display zeigt die ermittelte Druckbreite an. Damit ist das Material einsatzbereit.

#### **WICHTIG! Lassen Sie die Materialrolle nie unnötig im Gerät liegen.**

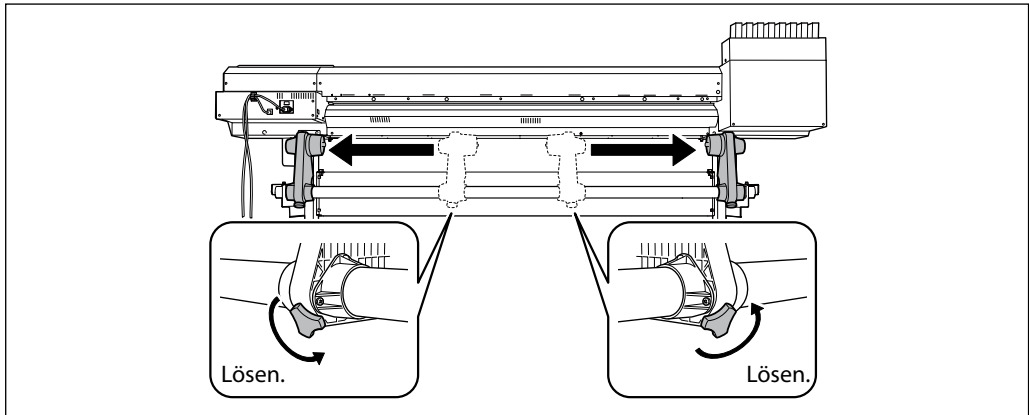
Wenn die Materialrolle längere Zeit unbenutzt im Gerät verbleibt, kann sie in der Mitte einknicken. Das beeinträchtigt die Druckqualität und kann sogar zu Motorfehlern führen. Solange Sie nichts drucken, darf sich keine Materialrolle im Gerät befinden.

## Laden von Bogenmaterial

### Arbeitsweise

#### 1 Schieben Sie die Materialhalterungen nach links bzw. rechts.

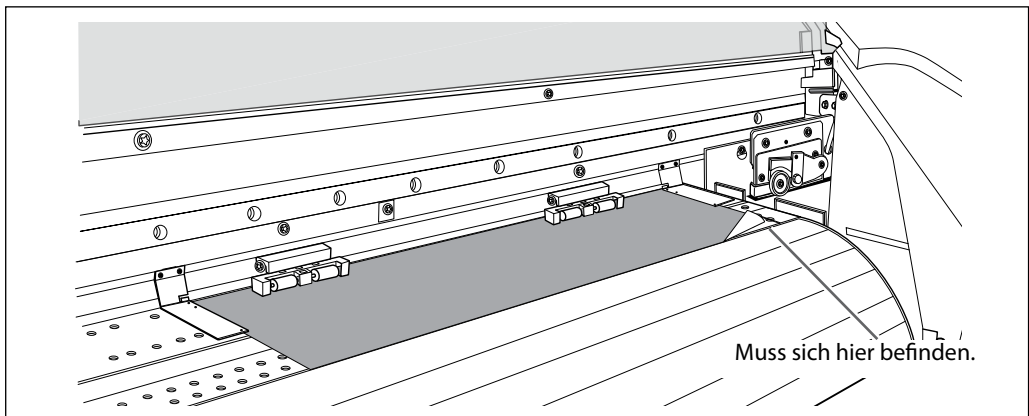
Schieben Sie sie zu einer Position, wo sie das Material nicht behindern können, wenn es an der Rückseite etwas heraushängt. Wenn sie den Materialtransport behindern, müssen Sie sie mitsamt dem Bügel entfernen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Zusammenbauanleitung.



#### 2 Schieben Sie das Material in den Drucker und arretieren Sie anschließend die Materialhalterungen.

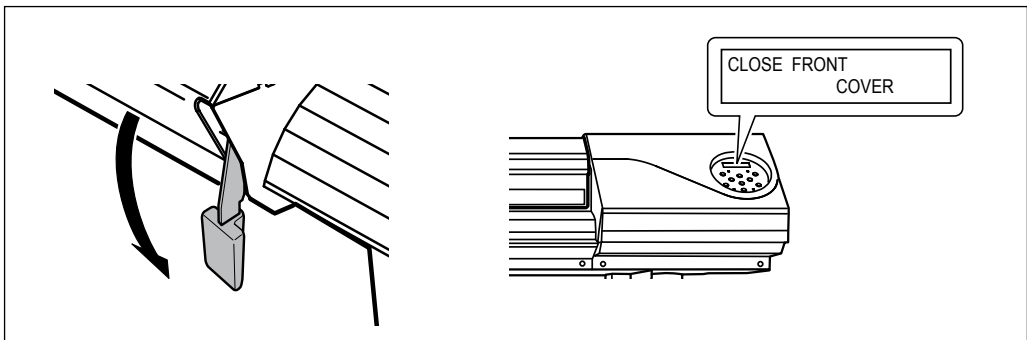
☞ Schritt 2. 1 – 2 unter "Einziehen von Rollenmaterial".

#### 3 Sorgen Sie dafür, dass sich die Materialvorderseite an der nachstehend gezeigten Position (Gerätevorderseite) befindet.



**4 Senken Sie den Einzugshebel wieder ab, um das Material festzuklemmen.**

**SETUP** beginnt zu blinken und das Display zeigt folgende Meldung an.

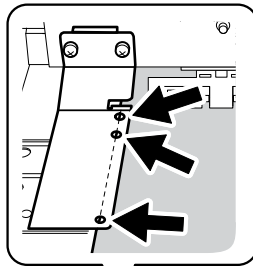


**5 Bringen Sie die Klemmen an.**

Die Materialklemmen sind magnetisch und eignen sich nur für eine Seite (links oder rechts). Siehe die Abbildung und bringen Sie sie an den richtigen Stellen an. Bedenken Sie, dass jede Klemme nur an einer Seite angebracht werden kann.

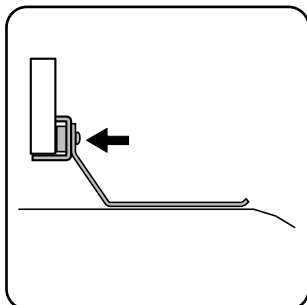
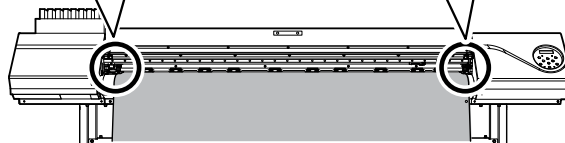
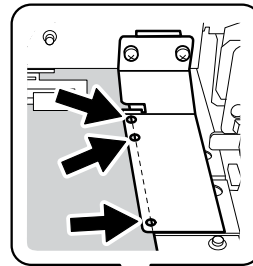
**Linke Materialklemme**

Der Materialrand muss sich in der Mitte der Bohrungen befinden.

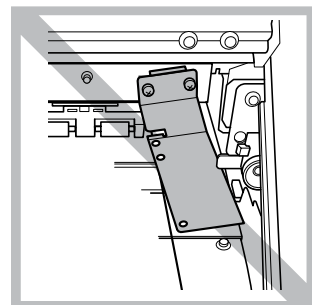
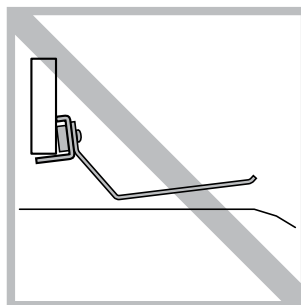


**Rechte Materialklemme**

Der Materialrand muss sich in der Mitte der Bohrungen befinden.



Richtige Installation



**6 Schließen Sie die Fronthaube.**

Wenn Sie die Fronthaube schließen, bewegt sich der Druckkopfwagen und misst die Materialbreite. Diese automatischen Arbeitsschritte nennt man die "Initialisierung". Sobald sich das Gerät initialisiert hat, leuchtet

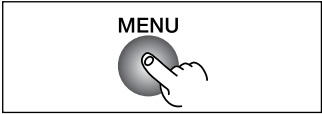

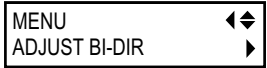










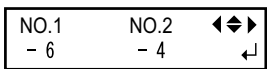






**SETUP** konstant und das Display zeigt die ermittelte Druckbreite an. Damit ist das Material einsatzbereit.

## Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus')

Bisweilen ist eine Einstellungskorrektur für den "Bi-Direction"-Modus erforderlich. Diese muss in folgenden Fällen durchgeführt werden.

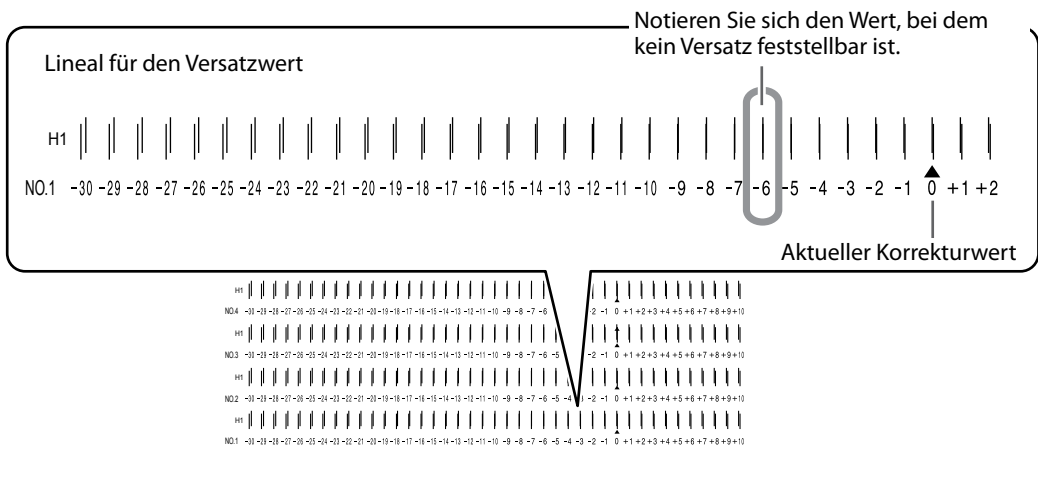
- Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts
- Wenn Sie das erste Mal anderes Material laden
- Um die Druckqualität zu verbessern, weil die Druckbahnen beim beidseitigen Druckverfahren einen Versatz aufweisen. ⇐ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 91

### Arbeitsweise

- 1  Drücken Sie  .
- 2  Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint. Drücken Sie  und anschließend  .
- 3  Drücken Sie  .
- 4  Drücken Sie  .  
Es wird ein Testmuster gedruckt.  
Drücken Sie nach dem Druckvorgang  .
- 5  Drücken Sie  .
- 6  Wählen Sie mit   den Korrekturwert für "No.1".  
Drücken Sie  .  
Wählen Sie mit   den Korrekturwert für "No.2".  
Drücken Sie  .

### Wahl des Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.



7

NO.3	NO.4	◀▶
- 6	- 4	↵

Wählen Sie mit   den Korrekturwert für "No.3".

Drücken Sie .

Stellen Sie jetzt die Korrekturwerte für "No.4"~"No.12" ein.

Für wasserbasierte Pigmenttinte (FPG) brauchen Sie nur die ersten Parameter bis "No.4" einzustellen.

8

NO.11	NO.12	◀▶
- 6	- 4	↵

Drücken Sie nach der Eingabe der Korrekturwerte .

9

W1200mm
---------

Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

# Materialeinstellungen

## Über das 'Media Setting'-Menü

Das Gerät bietet mehrere Parameter für die Optimierung des Druckergebnisses anhand der Materialabmessungen, des Materialtyps usw. Allerdings ist das ziemlich aufwändig und nicht immer leicht verständlich. Daher bietet das Gerät ein "Media Setting"-Menü, das ihnen interaktiv bei der Einstellung hilft. In diesem Menü können die wichtigsten Parameter eingestellt werden.

Die hier durchgeführten Einstellungen können gespeichert werden, falls Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut benötigen. Einmal gespeicherte Einstellungen kann man bei Bedarf jederzeit nachjustieren. Die Parameter des "Media Setting"-Menüs lassen sich auch separat (d.h. einzeln) einstellen.

2

## Materialeinstellungen ('Media Setting'-Menü)

Führen Sie **1.**~**5.** und **6.**, **7.** aus.

Anmerkung: Wenn Parameter angezeigt werden, die nicht geändert zu werden brauchen, können Sie mit "NEXT" zum nächsten Parameter gehen.

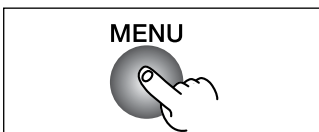
### 1. Aufrufen des 'Media Setting'-Menüs

#### 1 Ziehen Sie Material ein.

Überprüfen Sie, ob das Material überall straff ist. Wenn das Material nicht straff ist, erzielen Sie selbst mit den nachfolgenden Parametern nicht das gewünschte Ergebnis.

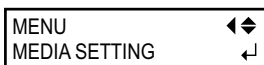
☞ "Einziehen von Material" auf S. 25

2



Press **MENU**.

3



Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie **ENTER** drücken.

### 2. Temperatureinstellung für die Druck- und Trockenheizung

\* Bei einem Gerät mit wasserbasierter Pigmenttinte (FPG) müssen Sie mit **3.** fortfahren.

1



Gewählte  
Solltemperatur

Neuer  
Temperaturwert

Stellen Sie mit **▲** **▼** die Temperatur ein.

Empfohlene Temperatur: 35°C

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

2



Gewählte Solltemperatur      Neuer Temperaturwert

Stellen Sie mit die Temperatur ein.

Empfohlene Temperatur: 40°C

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Unter "Einstellen der Temperatur für die Materialheizung" auf S. 87 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

2

**Abbrechen der Einstellung**

**Arbeitsweise**

1 Drücken Sie während der Einstellung .



Wählen Sie mit "YES".

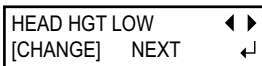
Drücken Sie .



Es erscheint die links gezeigte Display-Seite.  
Wenn Sie "NO" wählen, wird die nach Drücken von erscheinende Seite angezeigt.

**3. Einstellen der Druckkopfhöhe**

1



Wählen Sie mit "CHANGE".

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

2



Öffnen Sie die Fronthaube, wenn die links gezeigte Meldung erscheint.

3



Stellen Sie mit dem Hebel die passende Kopfhöhe ein.

Bei Bewegungen in "High"-Richtung erklingen zwei Signaltöne. Bei Bewegungen in "Low"-Richtung dagegen nur einer.

In der Regel sollten Sie "Low" wählen. Wählen Sie "High" nur, wenn das Material verknautscht oder sich vom Einzugsbügel löst.

4

**Schließen Sie die Fronthaube.**

Unter "Ändern der Druckkopfhöhe" auf S. 94 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

## 4. Korrigieren Sie die Position in Transportrichtung (zum Verringern von "Banding").

"F" vertritt die Materialdurchzugsrichtung (Transportrichtung). Führen Sie die Korrektur vor Starten des Auftrags durch, weil horizontale Druckstreifen bei starkem Material wahrscheinlicher sind, da es leichter verrutschen kann.

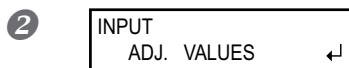
2



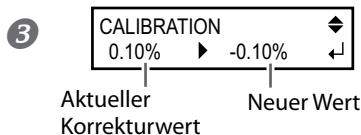
Wählen Sie mit **◀** "SET".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Jetzt wird das Testmuster für die Korrektur in Transportrichtung

ausgegeben.



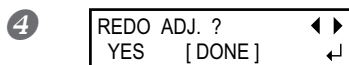
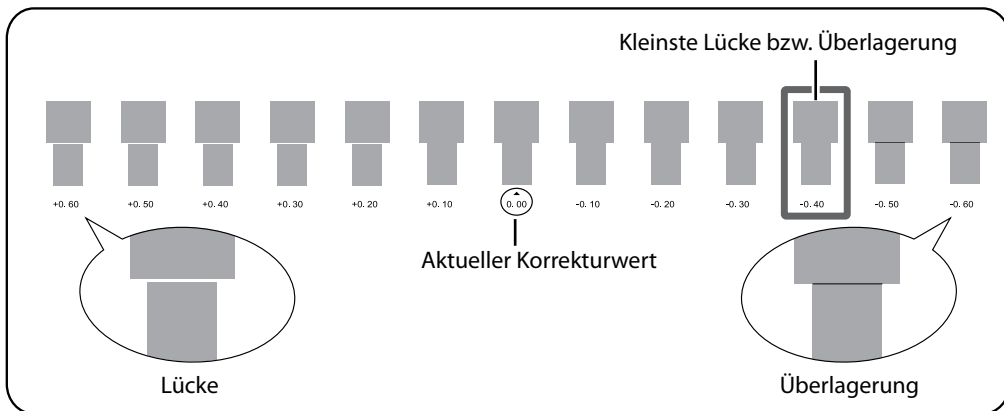
Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie **ENTER** drücken.



Geben Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert ein.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

### Wahl des Korrekturwerts

Wählen Sie den Wert, bei dem die obere/untere rechteckige Lücke bzw. Überlagerung am geringsten ist.



**[Bestätigen/Erneut ändern]**  
Wählen Sie mit **◀** "YES".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Das Testmuster für die Korrektur in Transportrichtung wird erneut ausgegeben.  
Kehren Sie zurück zu Schritt 3 und ändern Sie die Einstellung erneut.

### **[Anwahl des nächsten Schritts nach der Korrektur]**

Wählen Sie mit **▶** "DONE".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Unter "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)" auf S. 92 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

## 5. Korrektur eines Versatzes im 'Bi-Direction'-Modus

Dieses Gerät druckt im bidirektionalen Modus (das heißt in beiden Wagenrichtungen). Das nennt man im Fachjargon "bidirektionales Drucken". Dieser Betrieb bedeutet zwar eine erhebliche Zeitersparnis, allerdings kommt es bisweilen zu einem leichten Zeilenversatz. Das kann mit dem hier beschriebenen Verfahren korrigiert werden.

2

1

ADJUST BI-DIR ◀ ▶  
[SET] NEXT ↵

**Wählen Sie mit** ◀ **"SET".**  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit** ENTER .

Jetzt wird das Testmuster für die bidirektionale Korrektur ausgegeben.

2

INPUT  
ADJ. VALUES ↵

Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie ENTER drücken.

3

ADJUST BI-DIR ▲ ▼  
0 ▶ -6 ↵

**Geben Sie mit** ▲ ▼ **den Korrekturwert ein.**  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit** ENTER .

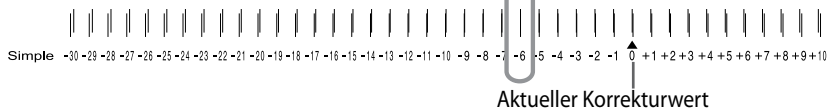
Aktueller  
Korrekturwert

### Wahl des Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.

Lineal zur Ermittlung  
des Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem kein Versatz feststellbar ist.



4

REDO ADJ. ? ◀ ▶  
YES [DONE] ↵

**[Bestätigen/Erneut ändern]**  
**Wählen Sie mit** ◀ **"YES".**  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit** ENTER .

Das Testmuster für die bidirektionale Korrektur wird erneut ausgegeben. Kehren Sie zurück zu Schritt 3 und ändern Sie die Einstellung erneut.

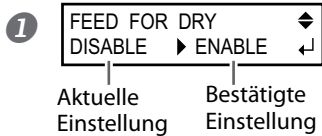
**[Anwahl des nächsten Schritts nach der Korrektur]**

**Wählen Sie mit** ▶ **"DONE".**  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit** ENTER .

Unter "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 91 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

## 6. Einstellen des Trocknungsverfahrens und der Dauer nach dem Drucken.

\* Bei einem Gerät mit wasserbasierter Pigmenttinte (FPG) müssen Sie mit 7. fortfahren.

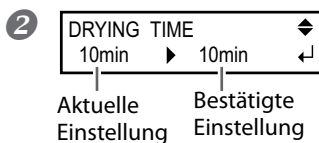


**Wählen Sie diesen Eintrag mit**   .  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit**  .

### Trocknungsverfahren nach dem Drucken

Nach der Ausgabe der 1. Seite kann das hintere Ende dieses Materialteils über der Trockenheizung angeordnet werden. Wenn aber das gesamte Druckgebiet getrocknet werden soll, müssen Sie "ENABLE" wählen. Wenn Sie "DISABLE" wählen, wird das hintere Ende des Objekts nicht getrocknet. (Das ist nur der Fall, wenn gleich im Anschluss ein neuer Auftrag gestartet wird.)

Unter "Trocknen des hinteren Objektendes" auf S. 89 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.



**Wählen Sie diesen Eintrag mit**   .

### Einstellungsbeispiele (allgemeine Richtwerte):

\* Die zu wählende Dauer richtet sich vor allem nach der Materialsorte und der Druckqualität.  
 Material: Ungestrichenes Vinyl  
 Dauer: ungefähr 3 Minuten

**Bestätigen Sie die Einstellung mit**  .

### Dauer für das Trocknen nach dem Drucken

Trocknungszeit nach Ausgabe der 1. Seite. Der nächste Auftrag wird erst nach dieser Frist gestartet.

Unter "Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken" auf S. 90 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

## 7. Speichern der Einstellungen

1



PRESET	◀ ▶
[SAVE]      NEXT	↵

**Wählen Sie mit  "SAVE".**  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit .**

Wenn Sie "NEXT" wählen, bleiben Ihre Änderungen erhalten. Bei der nächsten Änderung im "Media Setting"-Menü bzw. beim Ausschalten des Geräts gehen sie jedoch verloren.

2

SAVE TO	◄ ▶
NAME1	↵

**Wählen Sie mit   den Zielspeicher.**

Die Möglichkeiten lauten "NAME1"~"8".  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit .**


3

SET NAME	◄ ▶
	↵



COMPLETED
-----------

**Wählen Sie mit   ein Zeichen.**  
**Mit  springen Sie zur nächsten Zeichenposition.**

**Geben Sie jetzt die restlichen Zeichen ein.**  
Es stehen 15 Zeichenpositionen zur Verfügung.  
**Bestätigen Sie die Einstellung mit .**

Unter "Verwendung der Speicher" auf S. 84 erfahren Sie, wie man diesen Parameter separat einstellt.

Damit sind alle Parameter des "Media Setting"-Menüs eingestellt.





## Einstellen des Druckursprungs

Nach der Materialeinrichtung (S. 35) kann der Ursprung an einer beliebigen Stelle definiert werden. (Wenn Sie das zumindest möchten.) Zum Einstellen des Ursprungs müssen Sie das Material und den Druckkopf verschieben.

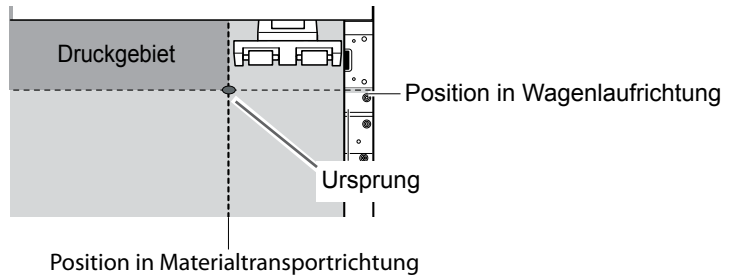
Allerdings müssen Sie diese Einstellung für jede Seite separat vornehmen.

### Arbeitsweise

2

- 1 Öffnen Sie die Fronthaube.
- 2 Führen Sie die Köpfe mit     zur gewünschten Stelle. Wenn Sie eine Cursortaste drücken, wird der Material- bzw. Kopftransport vorbereitet. Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist und führen Sie das Material sowie den Druckkopf zur gewünschten Stelle.

**Der Ursprung ist der Punkt, an dem die Material- und Wagenlaufrichtung einander schneiden.**

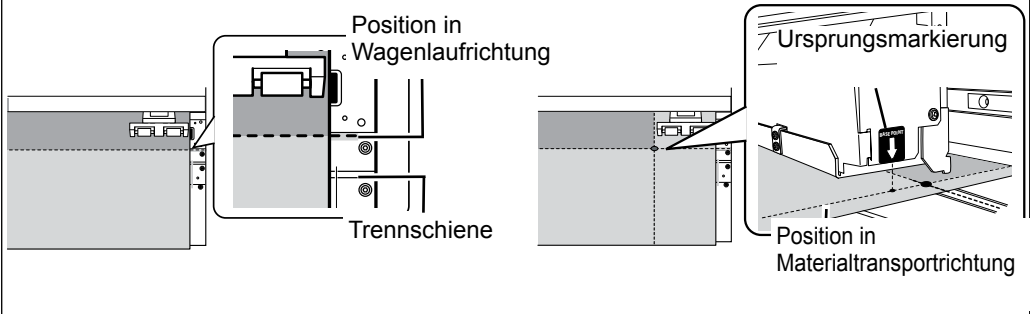


#### Ursprung in Transportrichtung

Bewegen Sie das Material, um die Transportrichtung zu korrigieren.

#### Position in Wagenlaufrichtung

Die "BASE POINT"-Markierung rechts auf dem Druckkopf zeigt den Ausgangspunkt für die Kopfbewegung an.




- 3 Drücken Sie nach Anwahl der Position .

- 4 


FUNCTION		
BASE POINT		


 Wenn die links gezeigte Meldung angezeigt wird, müssen Sie die Einstellung mit  bestätigen.

W 1 2 0 0mm

 leuchtet konstant. Wenn die ermittelte Arbeitsbreite angezeigt wird, ist der Vorgang beendet.

Bedenken Sie jedoch, dass die linke und rechte Position für Testmuster nicht auf die Vorgaben zurückgestellt werden.

Verwenden Sie niemals , wenn Sie mit einem optionalen Aufrollsystem arbeiten. Die Aufrolleinheit kann so stark am Material ziehen, dass es zu Funktionsstörungen kommt.

Wenn  vor oder nach einer Transportkorrektur gedrückt wird, hängt das Material schlaff, so dass keine zuverlässige Korrektur durchgeführt werden kann. Wenn diese Schwankungen ein gewisses Maß überschreiten, können beim Drucken horizontale Streifen auftreten.

## Drucktest und Reinigung

Vor Starten eines Druckauftrags sollten Sie einen Test durchführen, um zu ermitteln, ob alle Punkte gedruckt werden. Falls Punkte fehlen, müssen Sie eine Kopfreinigung durchführen.

### Drucktest

#### Arbeitsweise

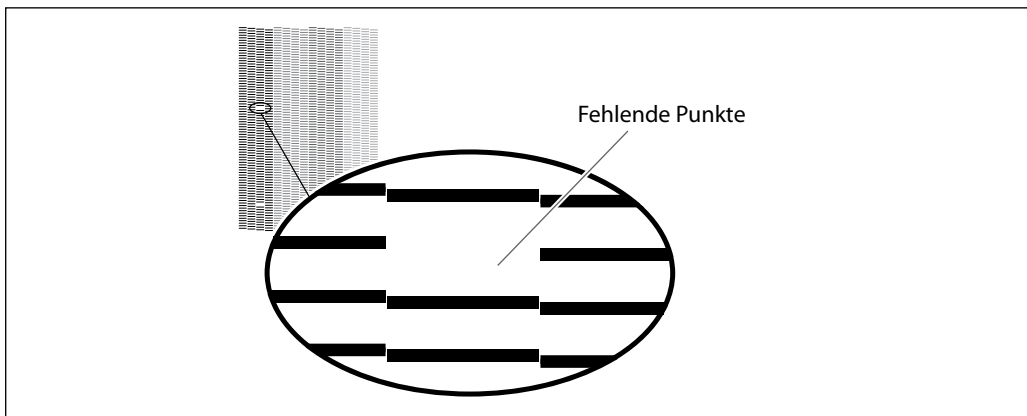
#### 1 Stellen Sie den Druckursprung ein.

☞ "Einstellen des Druckursprungs" auf S. 41

Drücken Sie .

3  Drücken Sie .

4  Drücken Sie .  
Es wird ein Testmuster gedruckt.



## Normale Kopfreinigung

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **FUNCTION**.

2  Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

3  Drücken Sie **ENTER**.  
Die normale Reinigung beginnt.

CLEANING...  
>>

CLEANING  
NORMAL

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

4  Drücken Sie **FUNCTION**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

5 Führen Sie einen weiteren Test durch, um sicherzustellen, dass keine Aussetzer mehr vorhanden sind.

Wenn das doch der Fall ist, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang noch einmal. Wenn der Drucker längere Zeit intensiv benutzt wurde, muss die Reinigung eventuell mehrmals wiederholt werden. Es kann aber auch ein anderes Reinigungsverfahren gewählt werden.

☞ "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft" auf S. 56

## Vor der Datenübertragung des Computers

Sorgen Sie nach Ausführen von "Einziehen von Material" auf S. 25 und "Materialeinstellungen" auf S. 35 dafür, dass das Gerät die Daten des Computers empfängt.



**VORSICHT**

Während der Ausführung eines Druckauftrags dürfen Sie auf keinen Fall die Druckköpfe berühren. Die Druckköpfe bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit und können Verletzungen verursachen.

### Arbeitsweise

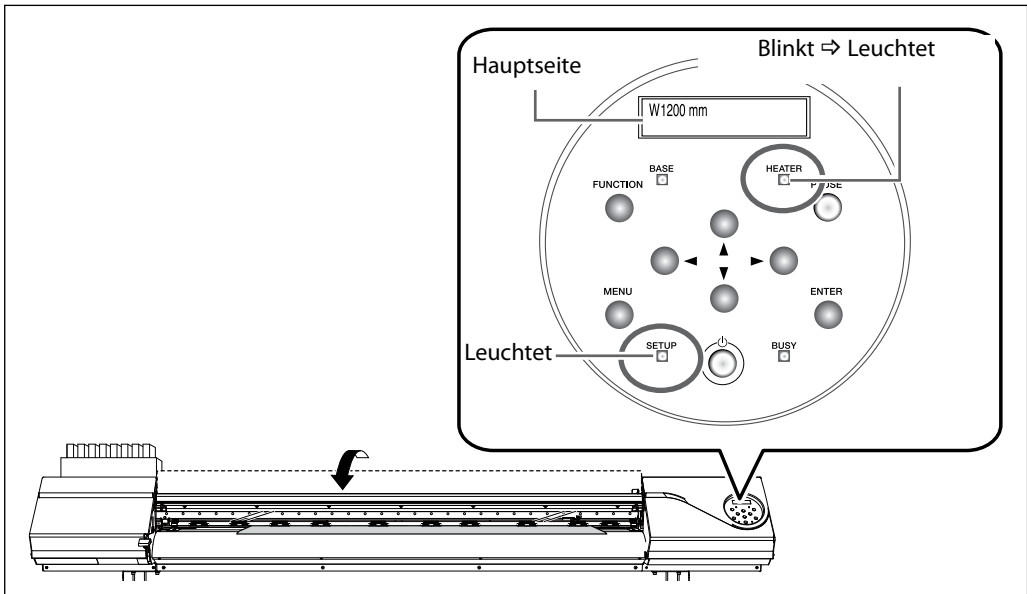
1 Schließen Sie die Fronthaube.

2 Schauen Sie nach, ob **SETUP** konstant leuchtet.  
Wenn die Diode nicht leuchtet, müssen Sie den Einzugshebel absenken.

3 Warten Sie bis **HEATER** konstant leuchtet.  
Wenn Sie die Druck- und Trockenheizung auf "OFF" stellen, leuchtet die **HEATER**-Diode nicht. Fahren Sie fort mit 4.

☞ "Einstellen der Temperatur für die Materialheizung" auf S. 87

- 4 Schauen Sie nach, ob das Hauptmenü angezeigt wird.  
 Wenn das Hauptmenü nicht angezeigt wird, müssen Sie **MENU** ein oder zwei Mal drücken.



In folgenden Fällen kann der Druckauftrag nicht gestartet werden

- Wenn die Fronthaube noch geöffnet ist.
- Bei laufendem Druckauftrag dürfen Sie sie nie öffnen, Sonst wird der Auftrag unterbrochen.
- Wenn die **SETUP** -Diode nicht leuchtet, werden die eingehenden Computerbefehle ignoriert.
- Wenn Sie die Druck- und/oder Trockenheizung auf "ON" stellen, beginnt der Druckvorgang erst, wenn die **HEATER** -Diode leuchtet.
- Wenn Sie nicht im Hauptmenü sind. Dann können nämlich keine Daten vom Computer empfangen werden.

## Starten des Auftrags

Nach Ausführen von "Vor der Datenübertragung des Computers" auf S. 43 können Sie die Datenübertragung starten. Vor der Ausgabe sind folgende Dinge notwendig:

### ① Anlegen der Druck- und/oder Schneiddaten

Für die Erstellung der Objekte können Sie ein Programm wie "Adobe Illustrator" verwenden. Siehe daher die Bedienungsanleitung Ihres Grafikprogramms.

### ② Datenübertragung mit Hilfe des Software-RIPs

Verwenden Sie den beiliegenden "Roland VersaWorks" Software-RIP. Hinweise zur Installation und der Arbeit mit "Roland VersaWorks", finden Sie im "Roland VersaWorks Quick Start Guide" und in der Online-Hilfe von "Roland VersaWorks".

#### **WICHTIG! Beachten Sie folgende Punkte**

- Arbeiten Sie nur in Ausnahmefällen ohne Materialklemmen. Sonst wird der Materialrand wellig bzw. schabt das Material an den Druckköpfen entlang.
- Berühren Sie während eines Druckauftrags niemals den bereits ausgegebenen Materialteil. Sonst behindern Sie nämlich den Materialtransport, was zu einem Stau oder sogar zu Schäden an den Druckköpfen führen könnte.
- Der Einzugshebel muss angehoben sein, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

#### Wenn die Tinte ausgeht

Wenn sich eine Patrone dem Ende zuneigt, erklingt ein Signalton und die Nummer des betreffenden Fachs wird im Display angezeigt.

☞ "Auswechseln der Tintenpatronen" auf S. 51

Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist.

Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist. Wenn eine Patrone erschöpft ist bzw. wenn Sie einen Auftrag unterbrechen, können Unterschiede in der Farbtonintensität auftreten.

☞ "Überprüfen des Tintenstands" auf S. 50

## Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs

Ein Druckvorgang kann bei Bedarf zeitweilig oder definitiv angehalten werden. Wenn Sie den Vorgang nach der Pause fortsetzen, ist oftmals sichtbar, wo der Vorgang angehalten wurde (horizontaler Streifen).

### Arbeitsweise

2

- 1 **Drücken Sie während des Auftrags** **PAUSE** .

Hiermit können Sie einen Vorgang unterbrechen (zeitweilig anhalten).

**Drücken Sie** **PAUSE** **erneut, um den Auftrag fortzusetzen.**

Um den Auftrag komplett abzubrechen, dürfen Sie **PAUSE** nicht drücken, sondern müssen mit dem nächsten Schritt weitermachen.

- 2 **TO CANCEL, HOLD DOWN PAUSE KEY** **Wenn die gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie** **PAUSE** **mindestens eine Sekunde gedrückt halten.**

Hiermit können Sie einen Vorgang unterbrechen (zeitweilig anhalten).

- 3 **Halten Sie die Datenübertragung des Computers an.**

## Abtrennen des Materials

### Arbeitsweise

- 1 **Schließen Sie die Fronthaube.**

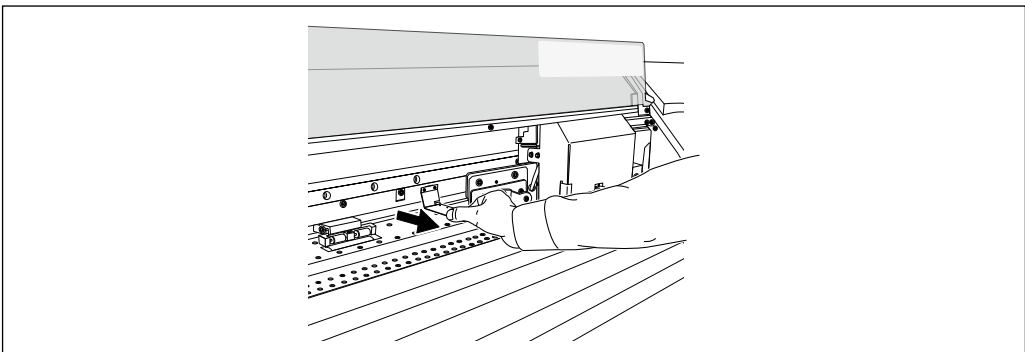
- 2 **Drücken Sie die** **SETUP** **-Taste, damit ihre Diode leuchtet.**

- 3 **Drücken Sie** **FUNCTION** .

- 4 **FUNCTION SHEET CUT** **Drücken Sie** **▼** **so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.**  
**Drücken Sie** **ENTER** .

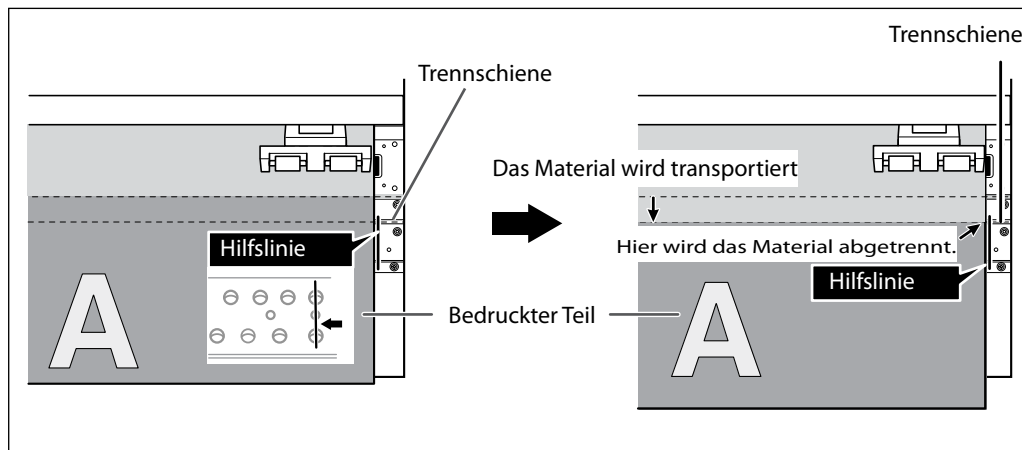
**REMOVE MEDIA CLAMPS**

Wenn die Materialklappen installiert sind, erscheint folgende Meldung. Öffnen Sie die Fronthaube und bauen Sie die linke und rechte Materialklemme aus.



5 Drücken Sie **ENTER**.

Das Material wird abgetrennt.



Der Software-RIP kann bei Bedarf ebenfalls einen Trennbefehl senden, um fertig gestellte Objekte sofort abzutrennen. Siehe die Bedienungsanleitung des RIP-Programms.

**WICHTIG! Abtrennen von Objekten**

- Entfernen Sie zunächst die Materialklemmen. Wenn Sie die Klemmen nicht entfernen, wird das Material nicht vollständig abgetrennt.
- Wenn die Materialklemmen während der Ausführung eines automatischen Trennbefehls noch installiert sind, wird der vom Computer kommende Befehl nicht ausgeführt.
- Vor Abtrennen eines Objekts dürfen Sie auf keinen Fall die Taste **▲** drücken, um das Material rückwärts zu transportieren. Wenn sich das Objekt nämlich hinter dem Einzugsbügel befindet, wird es an der falschen Stelle abgetrennt.

**WICHTIG! Berücksichtigen Sie die Materialzusammenstellung**

- Bestimmte Materialsorten lassen sich nicht abtrennen.
- Andere Sorten bleiben nach dem Schneidevorgang am Einzugsbügel kleben. Dann müssen Sie das Material von Hand entnehmen.

## Ausschalten

### ⚠️ WARNUNG

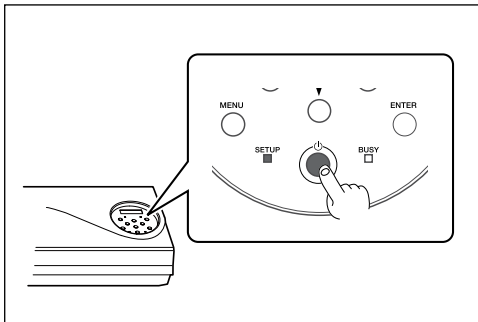
Solange Sie nichts drucken, müssen Sie den Sekundärnetzschalter deaktivieren oder das Material entnehmen.

Wenn dieselbe Materialstelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

2

### Arbeitsweise

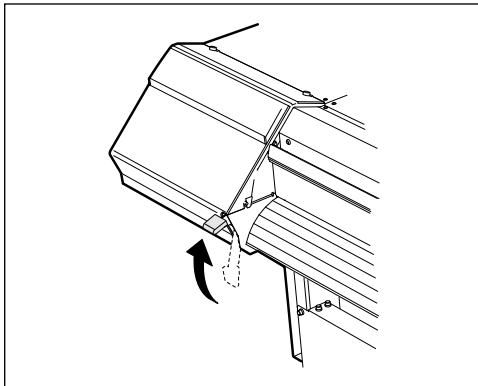
1



**Wenn Sie keine weiteren Aufträge mehr ausführen möchten, müssen Sie den Sekundärnetzschalter deaktivieren.**

Halten Sie den Sekundärnetzschalter mindestens 1 Sekunde gedrückt.

2



**Heben Sie den Einzugshebel an.**

Selbst wenn Sie das Gerät nicht ausschalten, muss der Einzugshebel angehoben werden.

### **WICHTIG! Lassen Sie den Hauptnetzschalter immer eingeschaltet.**

Drücken Sie niemals den Hauptnetzschalter, wenn Sie das Gerät ausschalten möchten. Solange der Hauptnetzschalter nämlich aktiv ist, kann sich das Gerät automatisch warten. Wenn diese periodische Wartung nicht durchgeführt wird, könnten die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen werden.

### **Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter und lösen Sie niemals das Netzkabel.**

Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter des Geräts und lösen Sie auch niemals das Netzkabel, während ein Auftrag ausgeführt wird. Schalten Sie immer zuerst das Sekundärnetz aus.

Nach einem Stromausfall usw. müssen Sie das Gerät sofort wieder einschalten.

# Kapitel 3

## Wartung:

### Erhaltung des optimalen Gerätezustands

---

Überprüfen des Tintenstands und Auswechseln der Patronen .....	58
Überprüfen des Tintenstands.....	58
Auswechseln der Tintenpatronen .....	59
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	60
Wartung der Tintenpatronen .....	60
Entsorgen der Alttinte .....	60
Reinigung .....	62
Pflege und Wartung der Druckköpfe.....	63
Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft .....	64
Mittlere/intensive Reinigung .....	64
Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind .....	65
Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig? .....	65
Reinigen der Köpfe von Hand .....	66
Wenn Probleme nicht behoben werden .....	71
Wenn Probleme nicht behoben werden.....	71
Auswechseln von Verbrauchsgütern .....	74
Auswechseln des Wischers.....	74
Auswechseln des Filzwischers .....	77
Auswechseln des Trennmessers.....	80
Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden .....	82
Wartung bei längerer Inaktivität.....	82
Warnfunktion .....	82

# Überprüfen des Tintenstands und Auswechseln der Patronen

## Überprüfen des Tintenstands

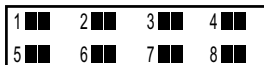
### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

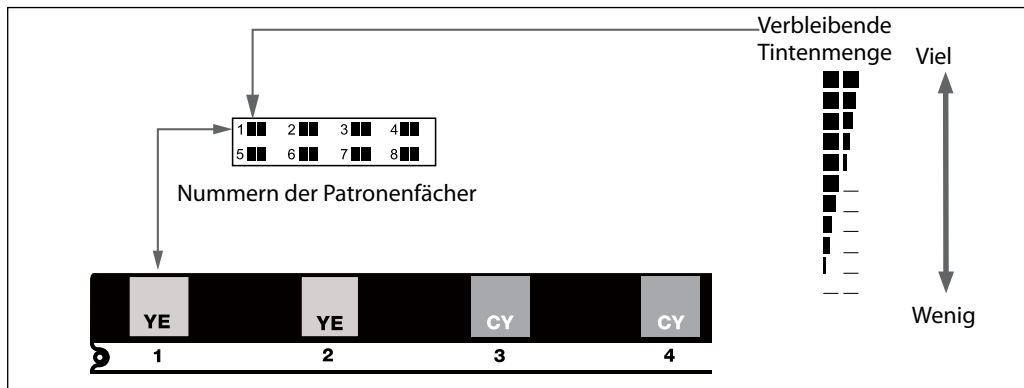
Drücken Sie **▶**.



■ vertritt die verbleibende Tintenmenge. Je länger die "■"-Symbole, desto mehr Tinte ist noch vorhanden.

3

\* Die angezeigte Füllmenge ist nur eine ungefähre Angabe. Sie könnte daher von den Tatsachen abweichen.

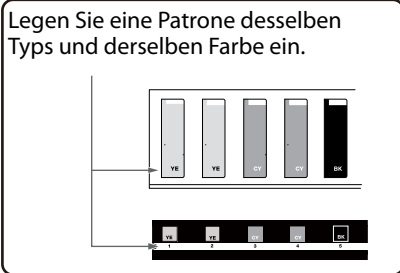
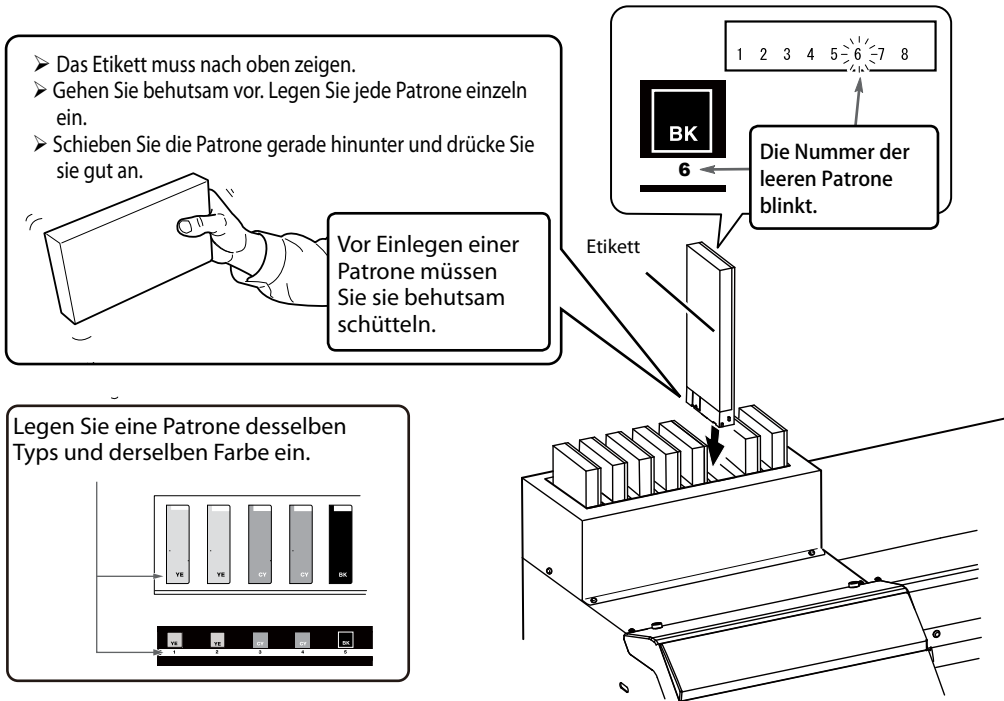


3 

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

## Auswechseln der Tintenpatronen

Wenn sich eine Patrone dem Ende zuneigt, erklingt ein Signalton und der Druckvorgang wird unterbrochen (es sei denn, Sie haben die entsprechende Vorgabe geändert). Entnehmen Sie die leere Patrone und ersetzen Sie sie durch eine neue. Der Druckauftrag wird fortgesetzt.



### Wichtige Hinweise zum Patronenwechsel

- Gehen Sie behutsam vor und legen Sie jede Patrone einzeln ein.
- Halten Sie eine Patrone immer gerade und setzen Sie sie nicht mit Gewalt ein. Halten Sie sie gerade. Wenn Sie sie schief halten, tropft eventuell Tinte aus.
- Ersetzen Sie eine Patrone immer durch eine Patrone des gleichen Typs.
- Setzen Sie niemals eine angebrochene Patrone (z.B. eines anderen Geräts) ein.
- Arbeiten Sie auf keinen Fall mit unterschiedlichen Sorten.
- Lassen Sie ein Patronenfach niemals längere Zeit leer. Sonst trocknen die Druckköpfe aus.
- Eine teilweise aufgebrauchte Patrone sollte weder entnommen, noch erneut eingesetzt werden.
- Entnehmen Sie niemals eine Tintenpatrone, während der Drucker noch am Arbeiten ist.

### ⚠ WARNUNG

**Stellen Sie Tinte, Wartungsflüssigkeit und Alttinte niemals an einen der folgenden Orte:**

- In der Nähe eines offenen Feuers.
- Orte, wo die Temperatur extrem ansteigen kann.
- In der Nähe von Bleichmitteln wie z.B. Oxidanten oder explosivem Material.
- Orte, wo oft Kinder spielen.

Sonst besteht Brandgefahr. Bedenken Sie, dass die erwähnten Flüssigkeiten giftig sind.

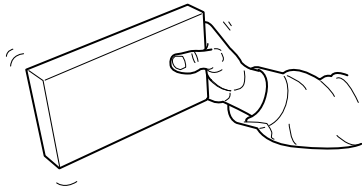
# Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten

## Wartung der Tintenpatronen

SHAKE CARTRIDGE  
1 2 3 4 5 6 7 8 ↵

Wenn die gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie die Tintenpatrone aus dem Fach mit der blinkenden Nummer holen und behutsam schütteln. Im Sinne einer optimalen Druckqualität müssen die Tintenpatronen in regelmäßigen Zeitabständen geschüttelt werden. Schieben Sie die Patrone danach wieder in ihr Fach oder drücken Sie

**ENTER**, damit die Meldung verschwindet.



Schütteln Sie sie behutsam, um keine Tinte zu verspritzen.

3

## Entsorgen der Alttinte

CHECK  
DRAIN BOTTLE

Das Auffanggefäß enthält Abfalltinte und Wartungsflüssigkeit. Es muss regelmäßig geleert werden, um ein Überlaufen zu vermeiden. Sobald die Abfallflüssigkeit einen bestimmten Pegelstand erreicht, erscheint folgende Meldung im Display. Entsorgen Sie die Alttinte folgendermaßen.

### Arbeitsweise

1 CHECK  
DRAIN BOTTLE

Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

2 Drücken Sie **MENU**.

3 MENU  
SUB MENU

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4 SUB MENU  
MAINTENANCE

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

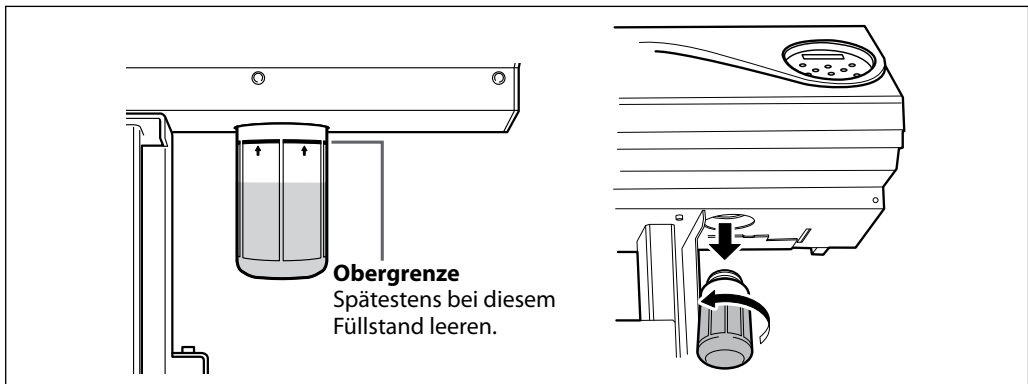
5 MAINTENANCE  
DRAIN BOTTLE

Drücken Sie **ENTER**.

6  

EMPTY	◀
DRAIN BOTTLE	↵

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß entfernen und die Abfallflüssigkeit entsorgen.



**! VORSICHT** Warten Sie mit dem Entfernen des Auffanggefäßes, bis die Meldung "EMPTY DRAIN BOTTLE" im Display erscheint.  
 Wenn Sie es zu früh entfernen, läuft Tinte auf Ihre Hand bzw. den Boden.

7  

EMPTY	◀
DRAIN BOTTLE	↵

Bringen Sie das leere Gefäß wieder an.  
 Drücken Sie **ENTER**.

8  

RESET DRAIN	↵
COUNTER	↵

Drücken Sie **ENTER**.

9  

MAINTENANCE	◀
DRAIN BOTTLE	↵

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

W1200mm
SETUP SHEET

**! WARNUNG** Stellen Sie Tintenabfälle niemals in die Nähe eines Feuers.  
 Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

**! VORSICHT** Verwenden Sie zum Zwischenlagern von Abfalltinte nur geeignete Behälter (z.B. aus Metall oder Polyethylen), die sich verschließen lassen.  
 Entweichende Flüssigkeit oder Dämpfe können Übelkeit, Atembeschwerden oder sogar einen Brand verursachen.

**Entsorgen Sie die Tinte umweltgerecht.**

Die Tintenabfälle sind brennbar und giftig. Schütten Sie die Tinte also niemals in ein Feuer und gießen Sie sie nicht in den Abfluss. Schütten Sie Tintenabfälle niemals in Rinnsale, Flüsse usw. Das wäre nämlich Umweltverschmutzung.

## Reinigung

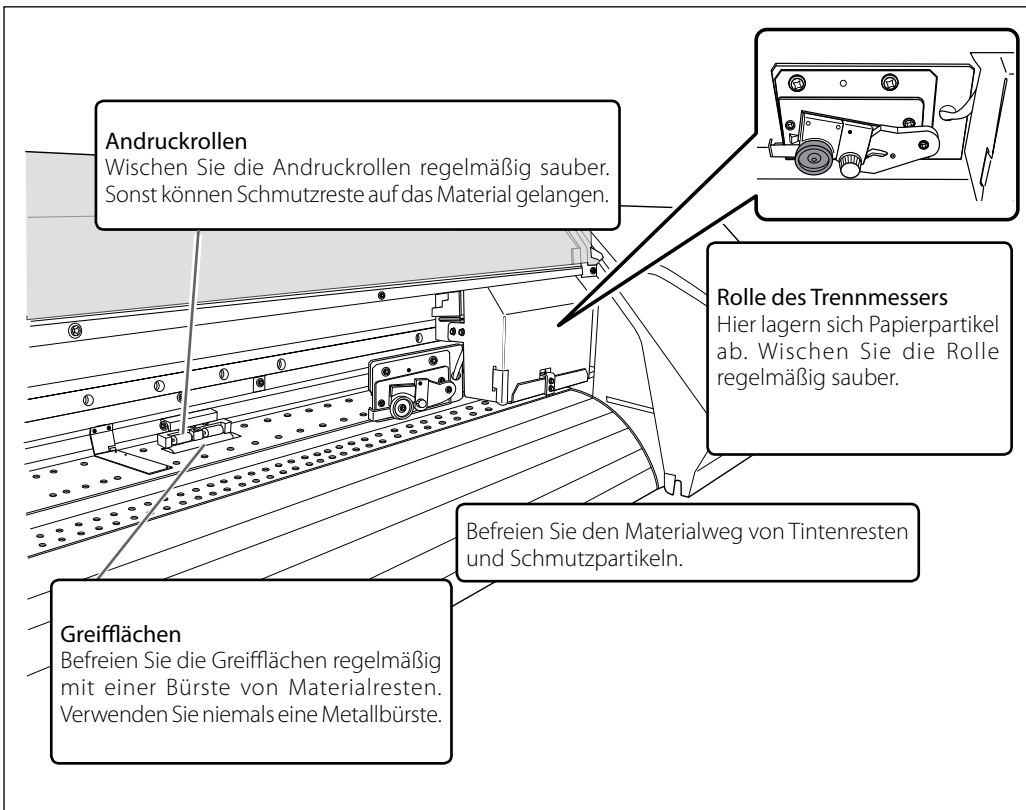
**⚠️ WARNUNG** Verwenden Sie niemals Benzin, Alkohol, Verdüner oder andere entzündbare Flüssigkeiten.

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

**⚠️ VORSICHT** Vor der Reinigung müssen Sie die Sekundärspeisung deaktivieren, ±30 Minuten warten, damit sich der Einzugsbügel und die Trockenheizung abkühlen können. Wenn sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzt, bestehen Verletzungs- und Verbrennungsgefahr.

Befreien Sie den Materialweg von Tintenresten und Schmutzpartikeln. Das müssen Sie täglich tun. Besonders auf den Andruckrollen, den Greifflächen und dem Einzugsbügel lagern sich Tintenreste und Schmutz ab. Verwenden Sie zum Reinigen ein leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf dürfen Sie ein neutrales Reinigungsmittel benutzen.

- Hierbei handelt es sich um ein Präzisionsgerät, das besonders staub- und schmutzempfindlich ist. Reinigen Sie es nach Möglichkeit täglich.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu ölen oder zu schmieren.



## Pflege und Wartung der Druckköpfe

Eine optimale Druckqualität ist nur möglich, wenn die Druckköpfe regelmäßig gereinigt werden. Bestimmte Dinge müssen täglich, andere periodisch durchgeführt werden.

---

### Tägliche Pflege

---

➤ **Drucktest und normale Reinigung**

Vor dem ersten Gebrauch des Tages sollten Sie eine normale Reinigung starten.

☞ "Drucktest und Reinigung" auf S. 42

---

### Periodische Pflege

---

➤ **Mittlere und intensive Reinigung**

Die mittlere oder intensive Reinigung ist nur notwendig, wenn es nach einer normalen Reinigung immer noch zu Aussetzern kommt.

☞ "Mittlere/intensive Reinigung" auf S. 56

➤ **Reinigen der Köpfe von Hand**

Die Druckköpfe müssen in festen Nutzungsintervallen von Hand gesäubert werden.

☞ "Reinigen der Köpfe von Hand" auf S. 58

\* Der Druckkopf hat eine begrenzte Lebensdauer. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtet sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.

# Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft

## Mittlere/intensive Reinigung

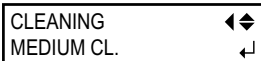
Wenn Sie mit der normalen Reinigung nicht mehr das gewünschte Ergebnis erzielen, können Sie es mit dem intensiveren "Medium"-Modus versuchen ("Drucktest und Reinigung" auf S. 42). Wenn auch das nichts mehr hilft, steht noch die "Powerful"-Reinigung zur Verfügung.

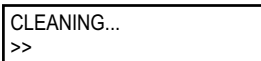
Eine mittlere oder intensive Reinigung verbraucht deutlich mehr Tinte und kann –wenn man sie zu häufig einsetzt– auch die Druckköpfe beschädigen. Wählen Sie diese Funktion also nur, wenn es wirklich notwendig ist.

### Arbeitsweise

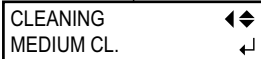
1 Drücken Sie **FUNCTION**.

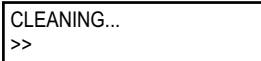
2 

3 

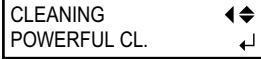
4 

↓





↓



5 

Drücken Sie **▶**.

Wählen Sie mit **▲** oder **▼** "Medium".  
Wenn "Medium" nicht das erwartete Ergebnis liefert, müssen Sie "Powerful" wählen.

Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

#### "Medium"

Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt. Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

#### "Powerful"

Im Display erscheint folgende Meldung und die Reinigung beginnt. Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

Drücken Sie **FUNCTION**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Wenn auch mit "Powerful" kein optimales Ergebnis erzielt wird

Wenn selbst mit der intensiven Reinigung nicht das gewünschte Ergebnis erzielt wird, müssen Sie die Köpfe von Hand säubern. Diese Reinigung muss in regelmäßigen Zeitabständen vorgenommen werden (das richtet sich nach dem Druckaufkommen).

☞ "Reinigen der Köpfe von Hand" auf S. 58

# Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind

## Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig?

### Eine manuelle Reinigung muss mehrmals monatlich durchgeführt werden.

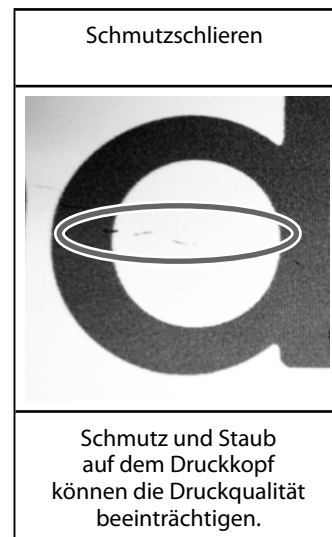
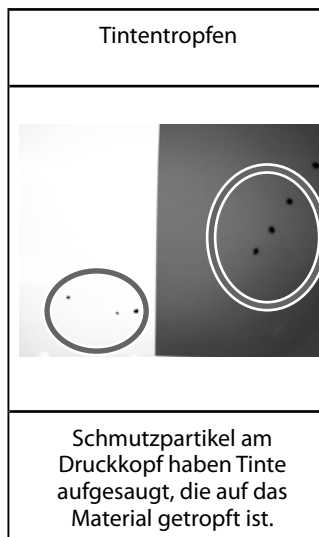
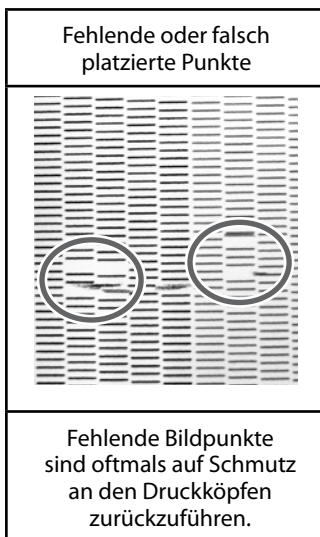
Nur bei einer periodischen manuellen Reinigung bleibt die Qualität nämlich optimal. Die manuelle Reinigung dauert  $\pm 10$  Minuten.

### In folgenden Fällen raten wir zu einer manuellen Reinigung.

Führen Sie in einem der folgenden Fälle eine manuelle Reinigung durch, wenn das Problem mit einer automatischen Reinigung nicht behoben werden kann.

Auch durch das Auswechseln des Wischers und/oder Filzwischers kann die Qualität wiederhergestellt werden.

☞ "Auswechseln des Wischers" auf S. 66, "Auswechseln des Filzwischers" auf S. 69



3

- \* Reinigungsstäbe und Reinigungsflüssigkeit können Sie sich bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler besorgen, wenn Ihr Vorrat erschöpft ist.
- \* Der Druckkopf hat eine begrenzte Lebensdauer. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.

## Reinigen der Köpfe von Hand

3

### Wichtige Hinweise zu diesem Vorgang

- Entnehmen Sie vorher das Material.
- Der Reinigungsvorgang darf nie länger als 30 Minuten dauern. Sonst besteht die Gefahr, dass die Druckköpfe austrocknen. Nach 30 Minuten erklingt deshalb ein Signalton.
- Verwenden Sie zum Säubern ausschließlich den beiliegenden Reinigungsstab. Die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen fuselnden Gegenständen könnte zu Schäden an den Köpfen führen. Neue Reinigungsstäbe sind bei Ihrem Roland DG-Händler erhältlich.
- Tunken Sie einen zuvor verwendeten Stab niemals erneut in die Reinigungsflüssigkeit. Damit beeinträchtigen Sie nämlich deren Reinigungskraft.
- Tunken Sie den Stab nie direkt in die Reinigungsflüssigkeit. Sonst wird letztere nämlich verschmutzt.
- Berühren Sie niemals den Düsenbereich des Druckkopfs.
- Reinigen Sie die Schwämme behutsam – mit so wenig Druck wie möglich. Reiben oder kratzen Sie dabei nicht. Sie dürfen die Schwämme auf keinen Fall auswringen.

### Wenn während der Reinigung ein Signalton erklingt

Ca. 30 Minuten nach Starten dieses Vorgangs erklingt ein Signalton. Brechen Sie den Reinigungsvorgang dann sofort ab, bringen Sie die Seitenblenden wieder an (siehe Schritt 4 auf S. 61) und schließen Sie die Fronthaube. Drücken Sie **ENTER**, um die manuelle Reinigung zu beenden. Wiederholen Sie anschließend den kompletten Vorgang.

### VORSICHT

**Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.**

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

## 1. Wechseln Sie in den manuellen Reinigungsmodus.

1 Entfernen Sie das Material.

2 Drücken Sie **MENU**.

3 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4 

Drücken Sie **▶**.

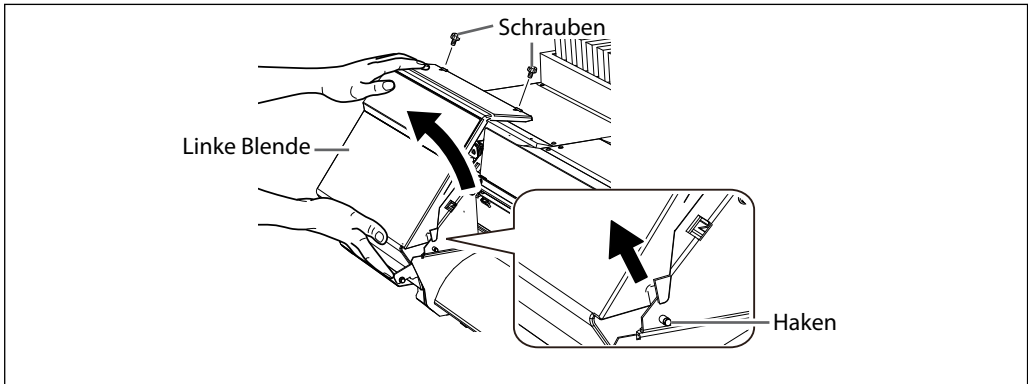
5 

Drücken Sie **ENTER**.

6

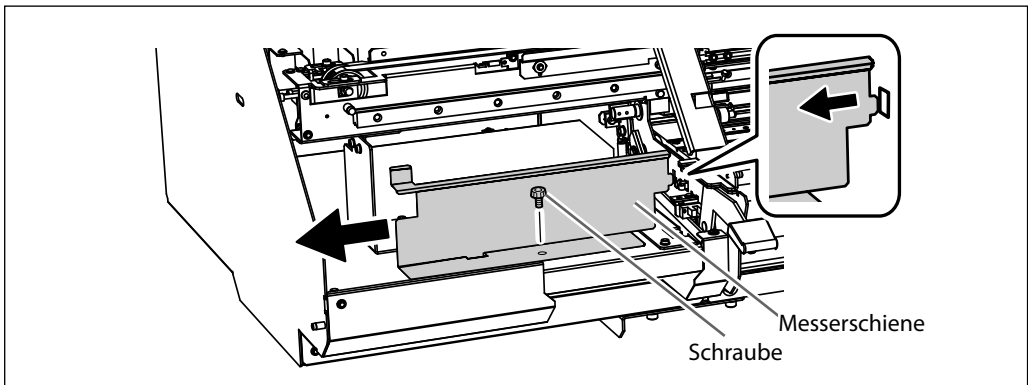
OPEN COVER L

Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie die linke Blende öffnen.



REMOVE CUT  
RAIL

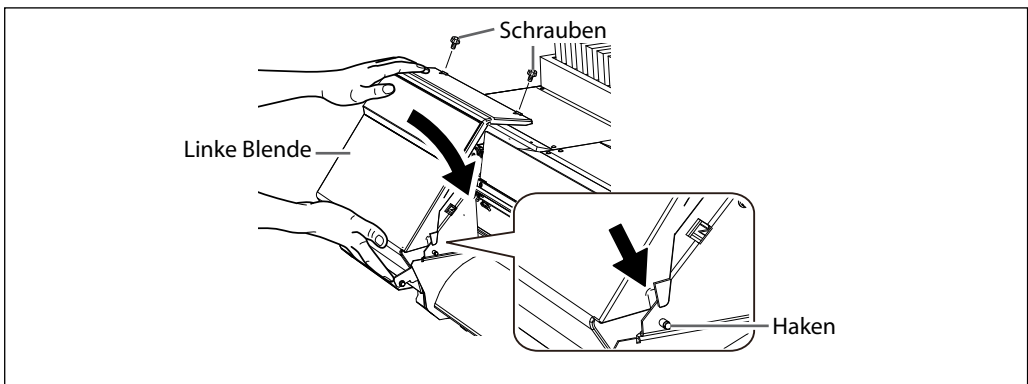
Entfernen Sie die Messerschiene.  
Drücken Sie **ENTER**.



7

CLOSE COVER L

Schließen Sie die linke Blende.



3

8

CLOSE FRONT  
COVER

Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie die Fronthaube schließen.  
Beim Schließen der Fronthaube fährt der Druckwagen zur linken Geräteseite.

9

OPEN COVER L

Öffnen Sie die linke Blende.

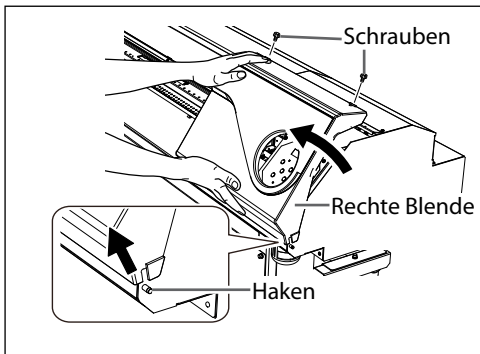
FINISHED? ↵

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

## 2. Entfernen Sie die rechte Blende.

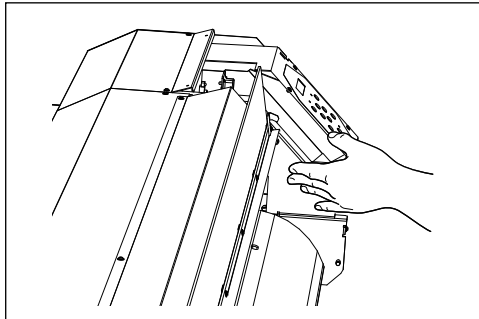
3

1



Entnehmen Sie die rechte Blende.

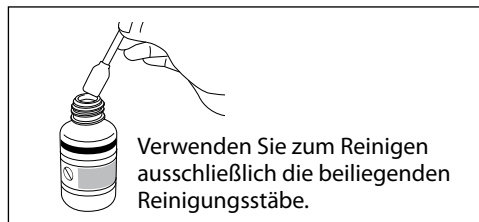
2



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

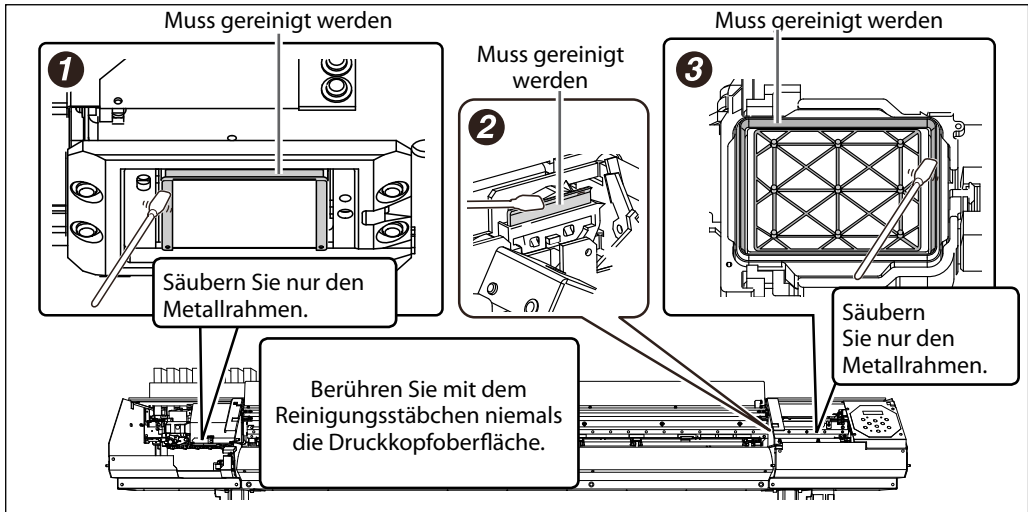
## 3. Verwenden Sie zum Reinigen einen Reinigungsstab.

1

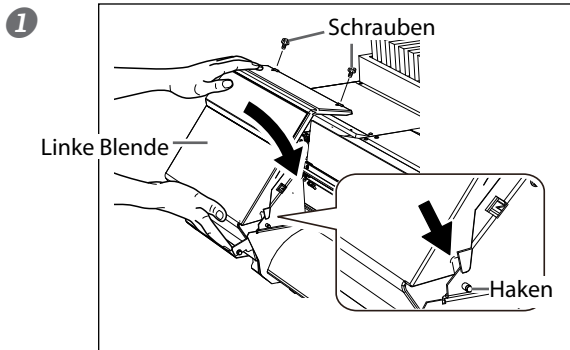


Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit.

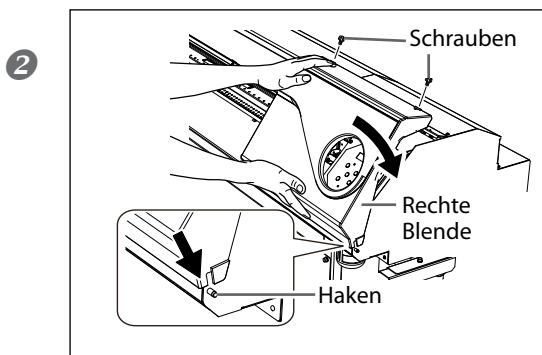
- 2 Überprüfen Sie, ob die Messerschiene entfernt wurde.  
Wenn die Messerschiene nicht entfernt wurde, müssen Sie die Haube und die Blenden schließen und den Vorgang von Anfang an wiederholen. Wenn Sie den Vorgang bei eingebauter Messerschiene durchführen, wird der Druckkopf eventuell beschädigt.
- 3 Gehen Sie in der nachstehend gezeigten Reihenfolge vor.  
Entfernen Sie gewissenhaft Fusseln und andere Schmutzpartikel.



#### 4. Bringen Sie die linke und rechte Blende wieder an und verlassen Sie den manuellen Reinigungsmodus.



Bringen Sie die linke Blende an.



Bringen Sie die rechte Blende an.

3 Schließen Sie die Fronthaube, falls sie auf ist.

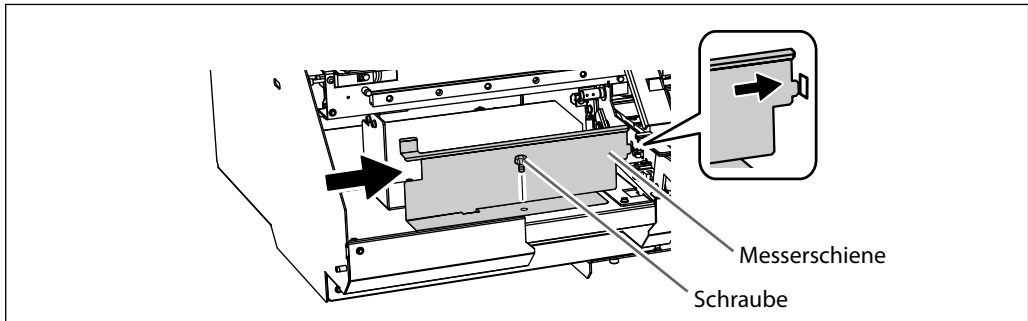
4 Drücken Sie **ENTER**.

5 **OPEN COVER L**

Der Druckwagen bewegt sich nach rechts und die nachstehende Meldung erscheint im Display. Öffnen Sie die linke Blende.

6 **REPLACE CUT RAIL** ↵

Bringen Sie die Messerschiene wieder an. Drücken Sie **ENTER**.



7 **CLOSE COVER L**

Bringen Sie die linke Blende an.

**CLEANING...**  
>>

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung. Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

**MAINTENANCE** ⏪ ⏩  
**CLEANING** ↵

8 **W1200mm**  
**SETUP SHEET**

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

## 5. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat. Säubern Sie die Druckköpfe wiederholt mit der Reinigungsfunktion.

☞ "Drucktest und Reinigung" auf S. 42

# Wenn Probleme nicht behoben werden

## Wenn Probleme nicht behoben werden

Wenn Sie selbst nach mehrmaliger "Powerful"- oder einer manuellen Reinigung noch Probleme mit Aussetzern haben, müssen Sie wie nachstehend beschrieben vorgehen.

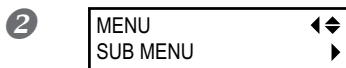
### WICHTIG

Während des folgenden Vorgangs sammelt sich eine große Abfalltintenmenge an. Wenn Sie selbst nach mehrmaliger "Powerful"- oder einer manuellen Reinigung noch Probleme mit Aussetzern haben, müssen Sie wie hier beschrieben vorgehen.

☞ "Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten" auf S. 52, "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft" auf S. 56, "Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind" auf S. 57

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.  
Drücken Sie zwei Mal **▲**.



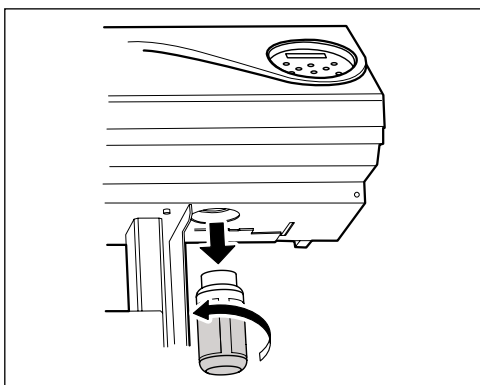
Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.



Drücken Sie **ENTER**.



Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß entfernen und die Abfallflüssigkeit entsorgen.

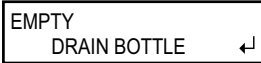


**⚠ VORSICHT Leeren Sie das Auffanggefäß jetzt.**  
Während des folgenden Vorgangs sammelt sich eine große Abfalltintenmenge an. Leeren Sie das Auffanggefäß jetzt. Wenn Sie das Auffanggefäß nicht leeren, läuft es wahrscheinlich über.

**⚠ VORSICHT Warten Sie mit der Entnahme des Auffanggefäßes, bis die Meldung "EMPTY DRAIN BOTTLE" im Display erscheint.**

Wenn Sie es zu früh entfernen, läuft Tinte auf Ihre Hand bzw. den Boden.

6



EMPTY  
DRAIN BOTTLE

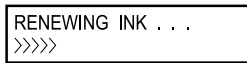
Bringen Sie das leere Gefäß wieder an.  
Drücken Sie **ENTER**.

7



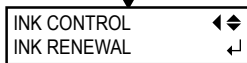
SHAKE CARTRIDGE

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie alle Tintenpatronen entnehmen und schütteln.  
Schütteln Sie sie behutsam, um keine Tinte zu verspritzen.  
Bringen Sie die Tintenpatronen wieder in den richtigen Fächern an.  
Drücken Sie **ENTER**.



RENEWING INK . . .  
>>>>

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.  
Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.



INK CONTROL  
INK RENEWAL

8



W1200mm  
SETUP SHEET

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

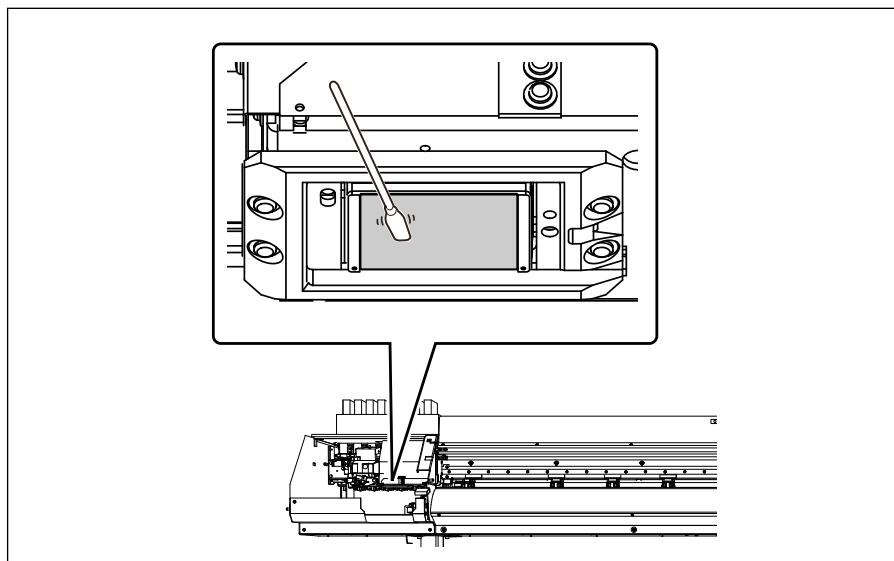
### Reinigen der Kopfoberfläche im NOTFALL

Wenn es selbst nach mehreren Reinigungsvorgängen noch zu Aussetzern oder versetzten Bildpunkten kommt, können Sie als Notlösung die Kopfoberfläche säubern. Die dort befindlichen Düsen sind aber äußerst empfindlich und müssen daher vorsichtig gereinigt werden.

Bedenken Sie außerdem, dass das hier beschriebene Verfahren nur als Notlösung gedacht ist. Eventuell verschlimmern Sie das Problem mit dieser Arbeitsweise sogar. Bitte wenden Sie sich mit eventuellen Fragen an Ihren Roland DG-Händler.

#### Arbeitsweise

- 1 Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit.
- 2 Drücken Sie den Reinigungsstab behutsam gegen die Kopfoberfläche (wo sich die Düsen befinden).  
Wichtig ist hier, dass Sie Reinigungsflüssigkeit auf die Kopfoberfläche träufeln.  
Reiben Sie niemals mit dem Stab über die Kopfoberfläche.



# Auswechseln von Verbrauchsgütern

## Auswechseln des Wischers

Der Wischer kommt bei der Reinigung der Druckköpfe zum Einsatz. Wenn ein Gegenstand ausgewechselt werden muss, erscheint folgende Meldung im Display. Installieren Sie dann einen neuen.



Ersatzwischer bekommen Sie bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler.



**VORSICHT**

**Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.**

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

3

### 1. Rufen Sie das "REPLACE WIPER"-Menü auf.

1



Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

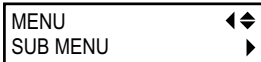
2

Entfernen Sie das Material vom Einzugsbügel.

3

Drücken Sie **MENU**.

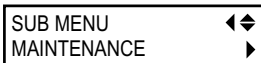
4



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

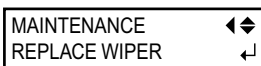
Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5



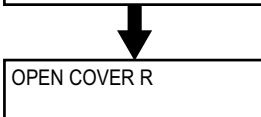
Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

6

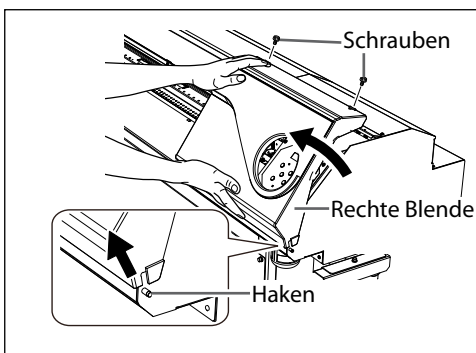


Drücken Sie **ENTER**.

Der Druckwagen fährt zu einer Stelle, an der man die Wischer problemlos auswechseln kann und im Display erscheint folgende Meldung.

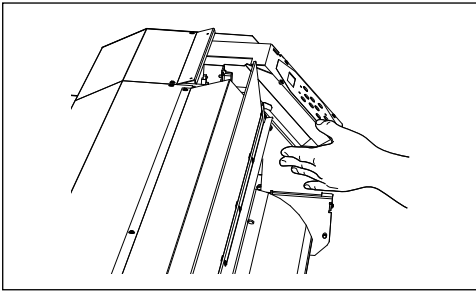


7



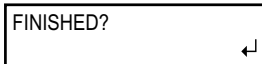
Entnehmen Sie die rechte Blende.

8



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

9

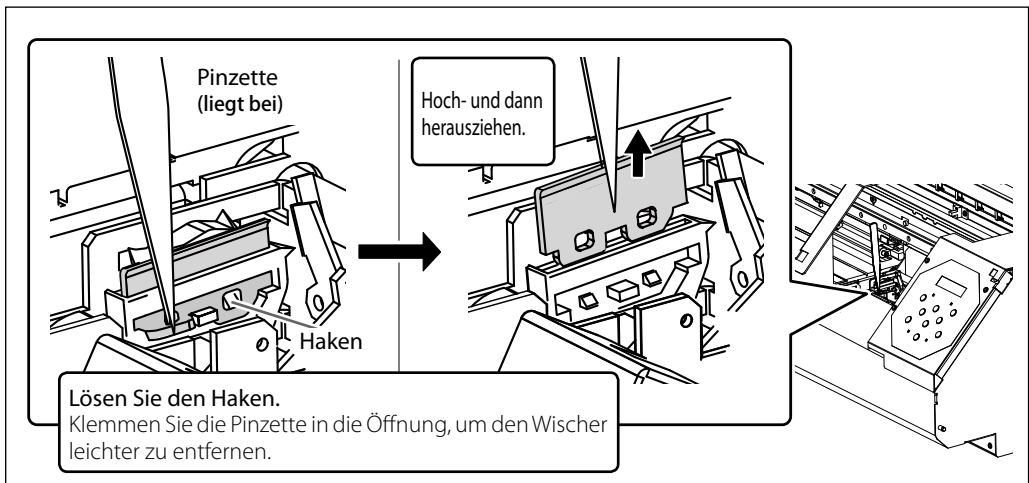


Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

## 2. Wechseln Sie den Wischer aus.

1

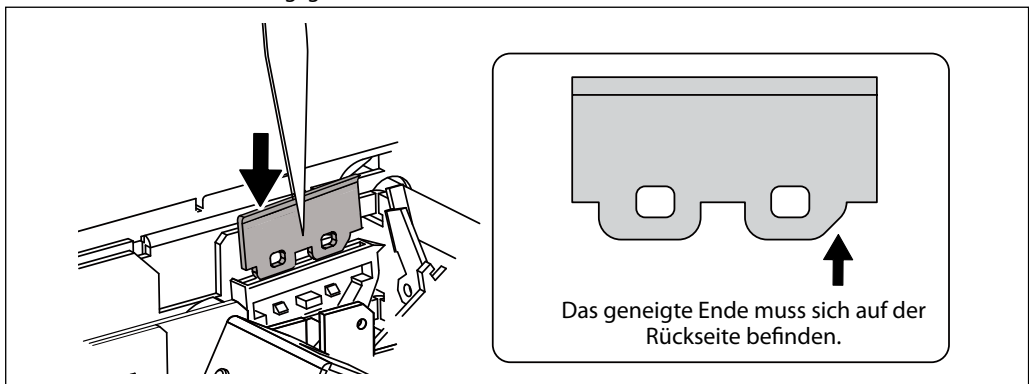
Entnehmen Sie den abgenutzten Wischer.



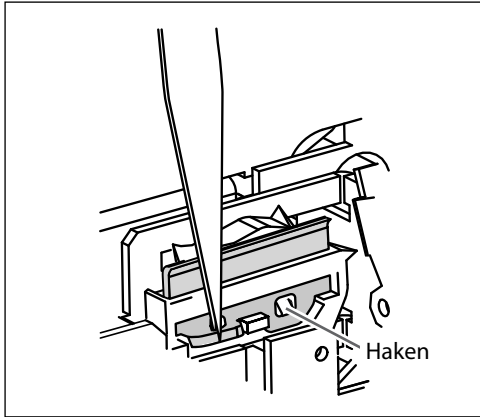
2

Installieren Sie den neuen Wischer.

Das geneigte Ende muss sich auf der Rückseite befinden. Wenn Sie den Wischer falsch herum einbauen, funktioniert er nicht ordnungsgemäß.



3

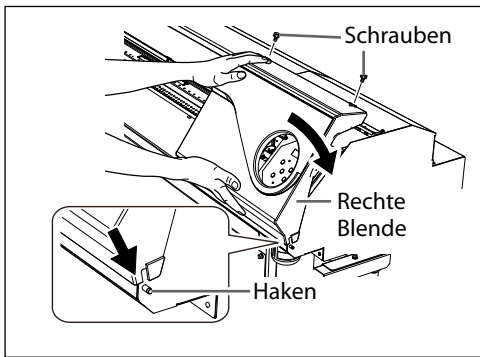


Verriegeln Sie den Haken.  
Bringen Sie den Haken an. Sonst können Aussetzer  
und andere Probleme auftreten.

3

### 3. Bringen Sie die rechte Seitenblende wieder an und verlassen Sie den Austauschmodus.

1



Bringen Sie die rechte Blende an.

2

Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING...  
>>

MAINTENANCE  
REPLACE WIPER

Wenn Sie das Wischermenü verlassen, erscheint die gezeigte Meldung  
im Display.

3

SETUP SHEET

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### 4. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie anhand eines Tests, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

☞ "Drucktest und Reinigung" auf S. 42

## Auswechseln des Filzwischers

Der Filzwischer kommt bei der Reinigung der Druckköpfe zum Einsatz. Wenn ein Gegenstand ausgewechselt werden muss, erscheint folgende Meldung im Display. Installieren Sie dann einen neuen.



Ersatzfilzwischer bekommen Sie bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler.



**VORSICHT**

**Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.**

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

### 1. Rufen Sie den Filzwischertauschmodus auf.

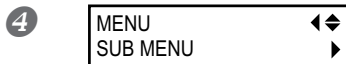
3



Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **ENTER**-Taste drücken.

2 Entfernen Sie das Material.

3 Drücken Sie **MENU**.



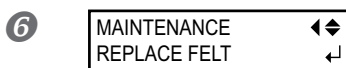
Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.



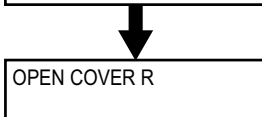
Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie zwei Mal **▼**.

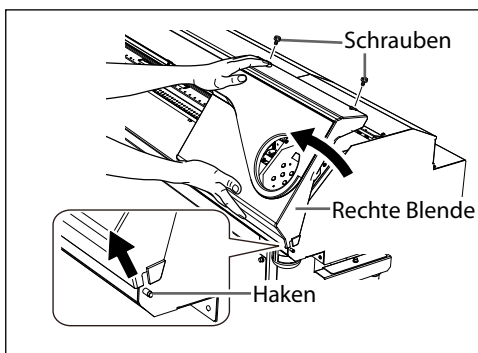


Drücken Sie **ENTER**.

Der Druckwagen fährt zu einer Stelle, an der man den Filzwischer problemlos auswechseln kann und im Display erscheint folgende Meldung.

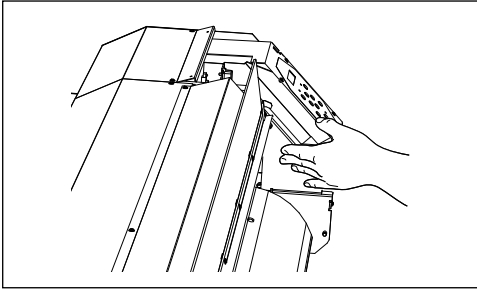


7



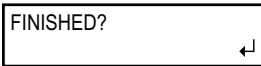
Entnehmen Sie die rechte Blende.

8



Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

9



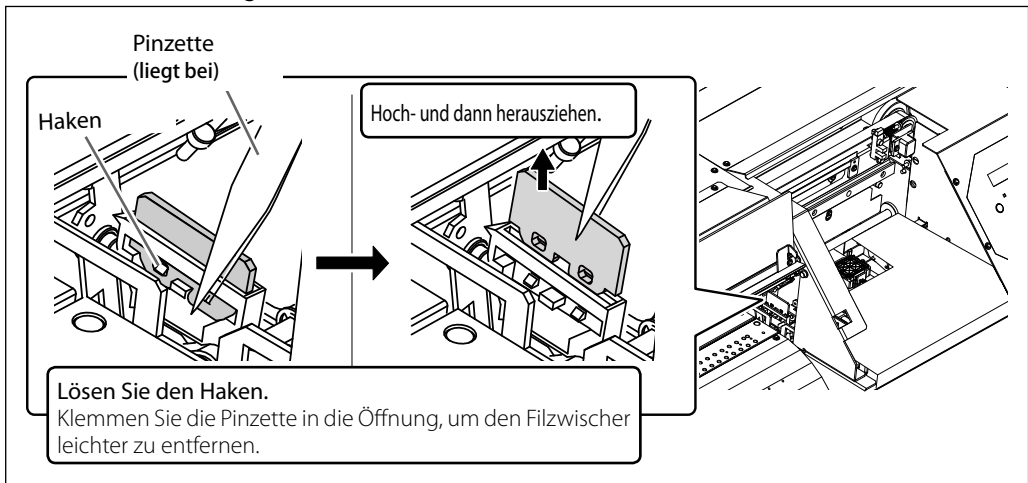
Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

3

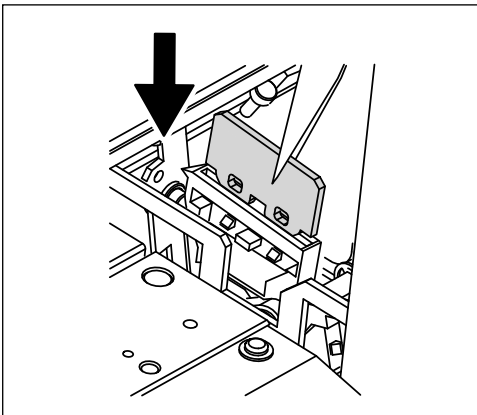
## 2. Wechseln Sie den Filzwischer aus.

1

Entnehmen Sie den abgenutzten Filzwischer.

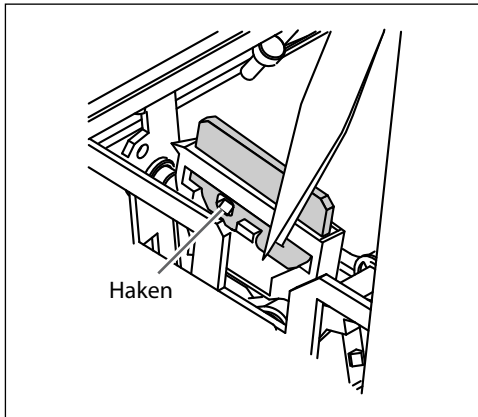


2



Installieren Sie den neuen Wischer.

3

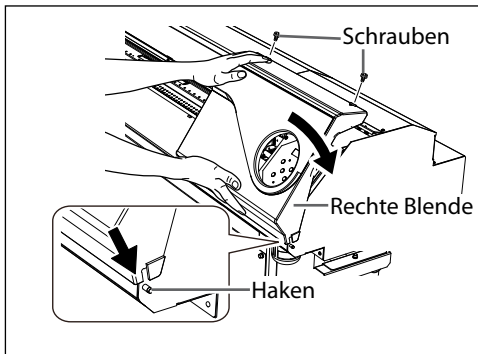


Verriegeln Sie den Haken.  
Bringen Sie den Haken an. Sonst können Aussetzer und andere Probleme auftreten.

### 3. Bringen Sie die rechte Blende wieder an und verlassen Sie den Austauschmodus.

3

1



Bringen Sie die rechte Blende an.

2

Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING...  
>>



MAINTENANCE  
REPLACE FELT

Wenn Sie das Filzwischer Menü verlassen, erscheint die gezeigte Meldung im Display.

3

SETUP SHEET

Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### 4. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie anhand eines Tests, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

☞ "Drucktest und Reinigung" auf S. 42

## Auswechseln des Trennmessers

Wenn das Trennmesser stumpf oder beschädigt ist, müssen Sie die beiliegende Ersatzklinge einbauen.



**Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.**

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.



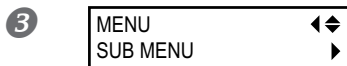
**Berühren Sie das Messer niemals mit den Fingern.**


Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.



### 1. Auswechseln des Trennmessers

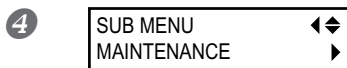
**1** Entfernen Sie das Material.


**2** Drücken Sie .




Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.


Drücken Sie  und anschließend .



Drücken Sie .

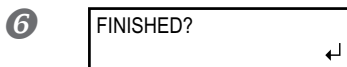
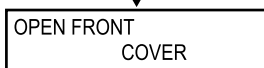


Drücken Sie  mehrfach, bis die links gezeigte Display-Seite erscheint.

Drücken Sie .



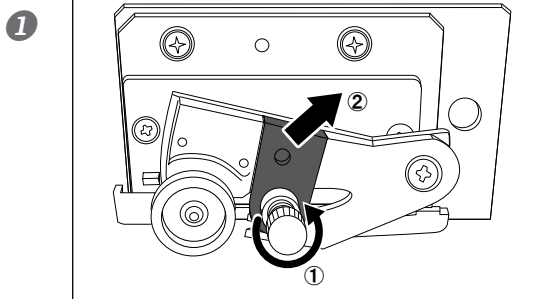
Der Druckwagen bewegt sich zu einer Position, an der das Messer ausgewechselt werden kann und die gezeigte Meldung erscheint im Display.



Öffnen Sie die Fronthaube.

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

### 2. Auswechseln des Trennmessers

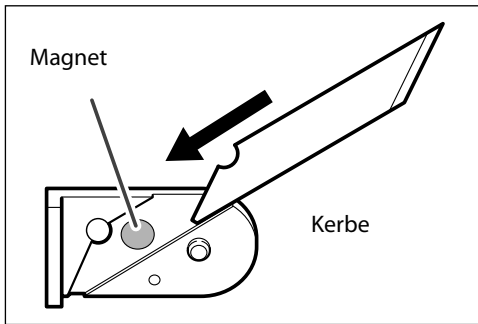


Entnehmen Sie das Trennmesser.

① Lösen Sie die Schraube vollständig.

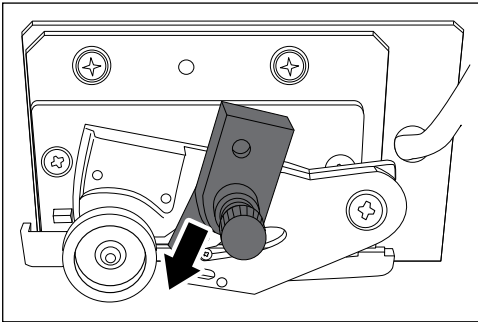
② Ziehen Sie die Schraube langsam in Pfeilrichtung heraus. Ziehen Sie die Einheit niemals zu sich hin.

2



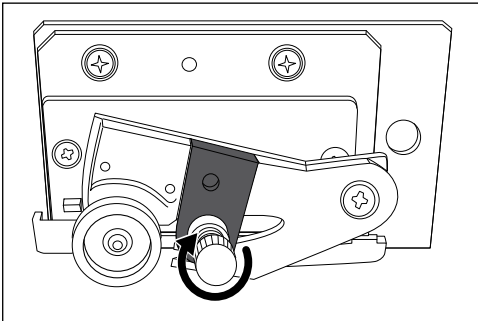
Setzen Sie ein neues Messer ein.  
Das Messer wird von einem Magneten gehalten.

3



Schieben Sie es langsam in die Kerbe.

4



Drehen Sie die Schraube fest.  
Sorgen Sie dafür, dass das Messer nicht verrutschen kann.

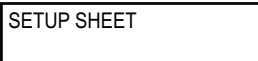
3

### 3. Verlassen Sie den Messerwechselmodus.

1

Drücken Sie **ENTER**.  
Schließen Sie die Fronthaube.

2



Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

# Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden

## Wartung bei längerer Inaktivität

### Gerät einmal pro Monat einschalten

Schalten Sie das Gerät mindestens einmal pro Monat ein. Beim Einschalten werden nämlich mehrere Wartungsvorgänge ausgeführt, die z.B. verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen. Lassen Sie das Gerät niemals längere Zeit ruhen, um die Druckköpfe nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen.

### Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit konstant halten

Die Temperatur muss jederzeit 5~40°C betragen und die Luftfeuchtigkeit 20~80% (ohne Kondensbildung). Zu hohe Temperaturen rufen chemische Reaktionen der Tinte hervor, die zu Funktionsstörungen führen. Bei zu niedrigen Temperaturen kann die Tinte gefrieren und die Druckköpfe beschädigen.

## Warnfunktion

3

PRESS THE POWER  
KEY TO CLEAN

Das Gerät gibt ungefähr einmal pro Monat einen Signalton aus, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie es einschalten müssen. Während das Gerät den "Reinigungssignalton" ausgibt, erscheint die gezeigte Meldung im Display. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die Sekundärspannung aktivieren. Schalten Sie die Sekundärspannung nach der Wartung wieder aus.

Die Alarmfunktion ist nur aktiv, solange das Hauptnetz eingeschaltet ist. Selbst wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, dürfen Sie den Hauptnetzschalter nicht deaktivieren.

# Kapitel 4

## Praktische Anwendungen

---

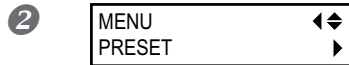
Verwendung der Speicher .....	84
Speichern häufig benötigter Einstellungen.....	84
Laden gespeicherter Einstellungen .....	86
Verwendung der Materialheizung.....	87
Was ist das Heizsystem? .....	87
Einstellen der Temperatur für die Materialheizung.....	87
Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung.....	89
Trocknen des hinteren Objektendes .....	89
Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken .....	90
Verwendung der Korrekturfunktion .....	91
Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus'.....	91
Exaktere Korrektur des "Bi-Direction"-Modus'.....	92
Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur).....	92
Einstellungen für bestimmte Materialsorten .....	94
Ändern der Druckkopfhöhe.....	94
Laden von transparentem Material.....	95
Bedrucken von schlecht trocknendem Material .....	97
Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material....	97
Schneller drucken bei schmalem Material .....	98
Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder.....	99
Verhindern von Verschmieren und Aussetzern .....	100
Verwendung von klebrigem Material .....	101
Drucken von Beschnittmarken .....	102
Drucken von Beschnittmarken.....	102
Verwendung des Aufrollsystems.....	103
Verwendung des Aufrollsystems .....	103

# Verwendung der Speicher

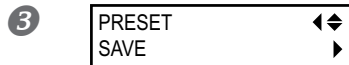
## Speichern häufig benötigter Einstellungen

### Arbeitsweise

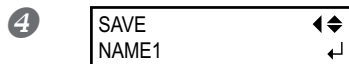
1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** zwei Mal, damit die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

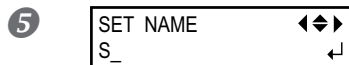


Drücken Sie **▶**.



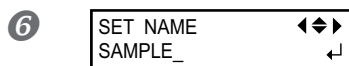
Wählen Sie mit **▲** **▼** "NAME1"~"8".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Die aktuellen Einstellungen werden im gewählten Speicher gesichert.



Geben Sie mit **▲** **▼** ein Zeichen ein.  
Drücken Sie anschließend **▶**.

Hier stehen folgende Zeichen zur Verfügung: "A~Z", "0~9" und "-". Es gibt 15 Zeichenpositionen.



Geben Sie mit **▲** **▼** ein Zeichen ein.  
Geben Sie jetzt die restlichen Zeichen ein.  
Bestätigen Sie die Einstellungen mit **ENTER**.



Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Mit der "PRESET"-Funktion können Sie häufig benötigte Materialeinstellungen speichern und wieder aufrufen. Es können bis zu 8 Einstellungssätze gespeichert werden. Außerdem können Sie die Speicher benennen. Am besten verwenden Sie den Namen des jeweiligen Materialtyps. Die Ermittlung und Eingabe der richtigen Werte sind ausgesprochen langwierig. Daher können Sie die Einstellungen für häufig verwendete Materialtypen speichern. Bei der nächsten Verwendung eines solchen Materialtyps brauchen Sie dann nichts mehr einzustellen – rufen Sie einfach den entsprechenden Speicher auf. Es können die unten erwähnten Einstellungen gespeichert werden.

PRINT (Druckheizung), DRYER	☞ "Einstellen der Temperatur für die Materialheizung" auf S. 87
PREHEATING	☞ "Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung" auf S. 89
FEED FOR DRY	☞ "Trocknen des hinteren Objektendes" auf S. 89
DRYING TIME	☞ "Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken" auf S. 90
ADJUST BI-DIR SIMPLE SETTING	☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 91
ADJUST BI-DIR DETAIL SETTING	☞ "Exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 92
CALIBRATION	☞ "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)" auf S. 92
SHEET TYPE, SHEET WIDTH, SHEET POS.	☞ "Laden von transparentem Material" auf S. 95
SCAN INTERVAL	☞ "Bedrucken von schlecht trocknendem Material" auf S. 97
VACUUM POWER	☞ "Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material" auf S. 97
FULL WIDTH S	☞ "Schneller drucken bei schmalem Material" auf S. 98
SIDE MARGIN	☞ "Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder" auf S. 99
MEDIA RELEASE	☞ "Verwendung von klebrigem Material" auf S. 101

☞ "Laden gespeicherter Einstellungen" auf S. 86

## Laden gespeicherter Einstellungen

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀	▶
PRESET		▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie zwei Mal **▶**.

3 

LOAD	◀	▶
NAME1		↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** den gewünschten Namen.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

SETUP SHEET
-------------

Die Änderungen werden übernommen und das Display zeigt folgende Meldung an.

### Beschreibung

Hiermit laden Sie zuvor gespeicherte Einstellungen. Das Gerät bietet 8 Speicher, deren Einstellungen jederzeit wieder geladen werden können. (Solange Sie die Speicher nicht benennen, heißen sie einfach "NAME1"~"NAME8".) Wenn Sie einen Speicher laden, während [SETUP] leuchtet, erlischt diese Diode. Dann müssen Sie den Einzugshebel anheben, überprüfen, ob das Material gerade liegt und den Einzugshebel wieder absenken.

# Verwendung der Materialheizung

## Was ist das Heizsystem?

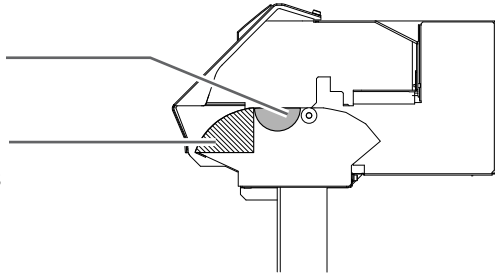
Dieses Gerät enthält eine Heizung, die das Material erwärmt. Sie dient hauptsächlich dazu, die Tintenhaftung zu verbessern und den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Die Heizungstemperatur kann dem verwendeten Materialtyp und der Druckgeschwindigkeit entsprechend eingestellt werden.

### Druckheizung

Sie dient hauptsächlich dazu, die Tintenhaftung zu verbessern.

### Trockenheizung

Beschleunigt den Trocknungsprozess der Tinte.



### ⚠️ WARNUNG

#### Hohe Temperaturen

Der Einzugsbügel und die Trockenheizung werden heiß. Seien Sie vorsichtig, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden.

### ⚠️ WARNUNG

#### Lassen Sie niemals Material im Gerät liegen, wenn Sie nichts drucken oder schalten Sie zumindest die Sekundärspannung aus.

Wenn dieselbe Stelle nämlich zu lange erhitzt wird, bestehen Brand- und Vergiftungsgefahr.

### ⚠️ WARNUNG

#### Verwenden Sie ausschließlich wärmebeständiges Material.

Seien Sie also vorsichtig. Außerdem nimmt das Substrat dabei Schaden.

### ⚠️ WARNUNG

#### Verwenden Sie den Einzugsbügel und die Trockenheizung niemals für andere Zwecke (z.B. zum Trocknen von Kleidern usw.).

Das kann nämlich zu Überhitzung, Feuer und Unfällen führen.

### Umgebungstemperatur von 20~32°C.

Wenn das Gerät an einem Ort verwendet wird, wo die Temperatur weniger als 20°C beträgt, werden bestimmte Materialtypen wellig bzw. ungleichmäßig erwärmt. Senken Sie die Temperatur der Materialheizung dann um  $\pm 2^\circ\text{C}$  ab. Eine optimale Qualität kann aber nur gewährleistet werden, wenn die Temperatur am Einsatzort 20~32°C beträgt.

## Einstellen der Temperatur für die Materialheizung

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **FUNCTION**.

2 

FUNCTION	◀▶
HEATER CONFIG	▶

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie **▶**.

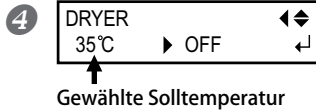
3 

HEATER CONFIG	◀▶
DRYER	34°C

Wählen Sie mit **▲** **“PRINT”** (Druckheizung) oder **▼** **“DRYER”** (Trockenheizung).

Aktuelle Temperatur der Trockenheizung

Drücken Sie .



Wählen Sie mit   die Temperatur.

Sie können auch "OFF" wählen. "OFF" bedeutet, dass die Materialheizung nicht verwendet wird.

Drücken Sie .

### **DRUCKHEIZUNG: Richtlinien für die Wahl der Temperatur**

Diese dient hauptsächlich zur Verbesserung der Tintenhaftung und verhindert, dass die Tinte verschmiert.

Wenn sich Tintenklumpen bilden bzw. wenn Tinte verschmiert wird, müssen Sie die Temperatur etwas erhöhen. Beachten Sie jedoch, dass das Material bei einer hohen Temperatur schneller wellig wird.


### **TROCKENHEIZUNG: Richtlinien für die Wahl der Temperatur**

Wenn die Tinte nur sehr langsam trocknet, müssen Sie die Temperatur anheben. Beachten Sie jedoch, dass das Material bei einer hohen Temperatur schneller wellig wird.



Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

## **Beschreibung**

Beim Einschalten des Geräts wird das Heizsystem nicht automatisch aktiviert. Die Heizfunktion wird erst aktiviert, nachdem Sie Material eingezogen haben und wenn die  -Diode leuchtet. Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn Sie das tun, hat die dort vorgenommene Einstellung Vorrang.

➤ An bestimmten Orten kann die Druck- oder Trockenheizung bisweilen den vorgegebenen Temperaturwert überschreiten. Das ist aber kein Problem.

### **Tipps und Tricks für die Temperatureinstellung**

#### **Zusammenhang zwischen dem Druckmodus und der Temperatur**

Die Wahl der Heizungstemperatur sollte sich vornehmlich nach dem verwendeten Materialtyp und dem Druckmodus richten. Wenn Sie auch nach Erhöhen der Temperatur noch Probleme mit Klumpenbildung oder Verschmieren haben, müssen Sie im Software-RIP einen Druckmodus mit höherer Bildqualität wählen. Umgekehrt müssen Sie die Temperatur bei Anwahl eines schnelleren Druckmodus' erhöhen.

#### **Tintendeckung**

Manchmal lohnt es sich, im RIP-Programm den Wert der Tintendeckung zu ändern. Die Tintendeckung sollte aber erst verringert werden, wenn es auch nach Erhöhen der Temperatur noch zu Schlierenbildung kommt.

#### **Andere wichtige Punkte**

Verwenden Sie nach Möglichkeit die vorgeschlagenen Einstellungen (Temperatur, Druckmodus usw.).

**Vorgabe****ECO-SOL MAX-Modell:**

[PRINT] : 35 °C


[DRYER] : 40 °C

**Modell für wasserbasierte Pigmenttinte**

[PRINT] : OFF


[DRYER] : OFF




**Steuerung des Materialheizsystems während der Aufwärmung**

Anmerkung: Aufwärmung: Zustand, in dem der Haupt- und Sekundärnetzschalter aktiv sind, während  nicht leuchtet (d.h. die Materialeinstellungen wurden noch nicht vorgenommen).

**Arbeitsweise**

1 Drücken Sie .

2 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie  und anschließend .

3 

Drücken Sie .

4 

Wählen Sie mit   die Einstellung.  
**MENU:** Die Heizungen behalten die eingestellte Temperatur immer bei.

**30°C:** Das System behält die Temperatur 30°C bei.

**OFF:** Während der Aufwärmung wird die Materialheizung ausgeschaltet.

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

5 

Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

**Vorgabe****ECO-SOL MAX-Modell:**


[PREHEATING]: 30 °C

**Modell für wasserbasierte Pigmenttinte**

[PREHEATING]: OFF

**Trocknen des hinteren Objektendes****Arbeitsweise**

1 Drücken Sie .

2 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie zwei Mal .



Wählen Sie mit   "ENABLE".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit .



Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

- "ENABLE": Das Material wird so weit transportiert, bis sich das hintere Objektende über der Trockenheizung befindet. Der Abstand zwischen dem Ende eines Objekts und dem Beginn des nächsten muss dann mindestens 100mm betragen. Wenn Sie im RIP auf dem Computer einen größeren Abstand wählen, wird jene Einstellung aber sehr wohl (statt 100mm) verwendet.
- "DISABLE": Der Materialtransport hält am Ende eines Druckauftrags sofort an. Das hintere Ende des Objekts wird also nicht getrocknet. (Das ist nur der Fall, wenn gleich im Anschluss ein neuer Auftrag gestartet wird.)

### Vorgabe

[FEED FOR DRY]: DISABLE




## Einstellen der Trocknungsdauer nach dem Drucken

4

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie .



Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie  und anschließend .



Drücken Sie .








Wählen Sie mit   das Intervall.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit .



Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Hiermit wählen Sie die Trocknungszeit nach Ausgabe der 1. Seite. Der nächste Auftrag wird erst nach dieser Frist gestartet. Während dieser Pause leuchtet . Wenn Sie  drücken, während  leuchtet, wird der nächste Auftrag jedoch sofort gestartet. Wenn Sie  gedrückt halten, während  leuchtet, wird die Ausgabe abgebrochen.

### Vorgabe

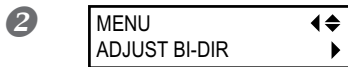
[DRYING TIME]: 0 min

# Verwendung der Korrekturfunktion

## Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus'

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.



Drücken Sie **ENTER**.  
Es wird ein Testmuster gedruckt.

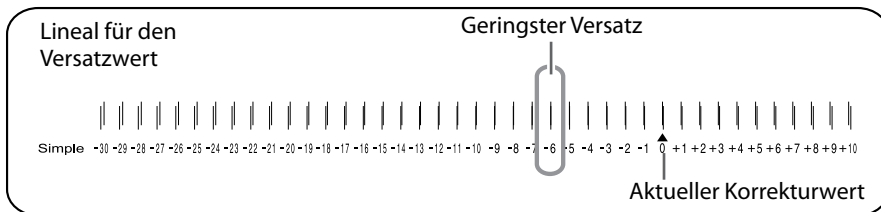
Drücken Sie nach dem Druckvorgang der Reihe nach **▼**  
**▶**.



Wählen Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

#### Wahl des Korrekturwerts

Notieren Sie sich den Wert, bei dem der geringste Versatz zwischen 2 Zeilen feststellbar ist.



5 Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Dieses Gerät druckt im bidirektionalen Modus (das heißt in beiden Wagenrichtungen). Das nennt man im Fachjargon "bidirektionales Drucken". Dieser Betrieb bedeutet zwar eine erhebliche Zeitersparnis, allerdings kommt es bisweilen zu einem leichten Zeilenversatz. Das kann mit dem hier beschriebenen Verfahren korrigiert werden. Die Abweichungen werden auch von der Kopfhöhe und der Materialstärke beeinflusst. Daher müssen Sie die Korrekturwerte immer auf den verwendeten Materialtyp abstimmen.

## Exaktere Korrektur des "Bi-Direction"-Modus'

Wenn mit "SIMPLE SETTING" keine Verbesserung erzielt wird, können Sie mit "DETAIL SETTING" noch detaillierter arbeiten.

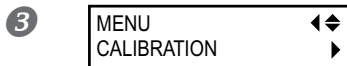
Weitere Hinweise hierzu finden Sie unter "Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus)" auf S. 33.

## Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)

### Arbeitsweise

**1** Bei Verwendung einer Materialrolle können Sie überprüfen, ob sich das Material leicht abrollen lässt.

**2** Drücken Sie **MENU**.

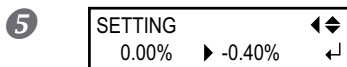


Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.



Drücken Sie **ENTER**.  
Es wird ein Testmuster gedruckt.

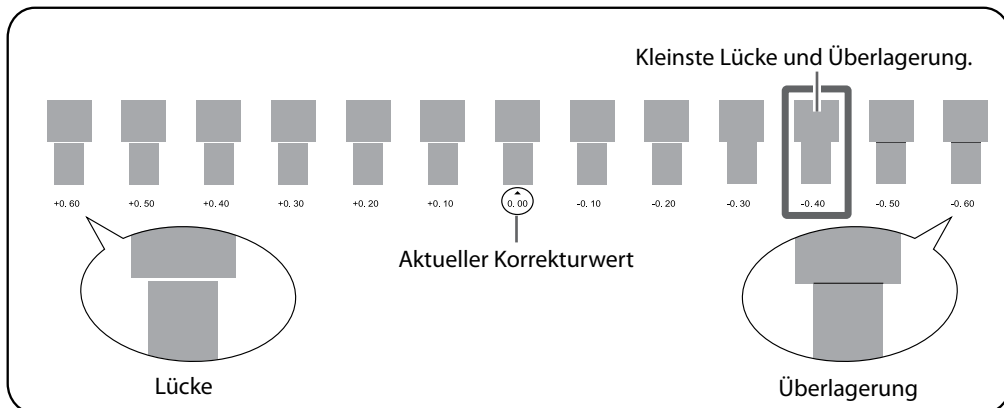
Drücken Sie nach dem Druckvorgang der Reihe nach **▼** **▶**.



Wählen Sie mit **▲** **▼** den Korrekturwert.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

### Wahl des Korrekturwerts

Wählen Sie den Wert, bei dem die obere/untere rechteckige Lücke bzw. Überlagerung am geringsten ist.



**6** Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

---

### **Beschreibung**

---

Der Materialtransport unterliegt –bedingt durch Materialstärke und Heiztemperatur– kleineren Schwankungen. Wenn diese Schwankungen ein gewisses Maß überschreiten, können beim Drucken horizontale Streifen auftreten. Dann sind Korrekturen notwendig, die sich nach dem verwendeten Material und den Heizungseinstellungen richten müssen. Führen Sie einen (mehrere) Drucktest(s) durch und ändern Sie die Korrekturwerte so lange, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Diese Einstellung kann auch auf dem Computer (z.B. durch Anwahl des Materialtyps in Ihrem RIP-Programm) vorgenommen werden. Wenn der Computer diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

---

### **Vorgabe**

---

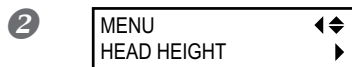
[SETTING]: 0.00%

# Einstellungen für bestimmte Materialsorten

## Ändern der Druckkopfhöhe

### Arbeitsweise

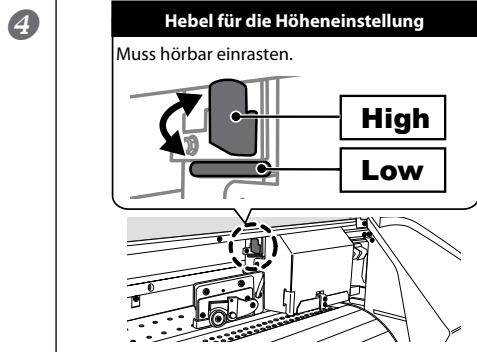
1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.

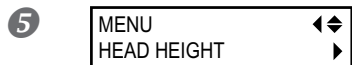


Öffnen Sie die Fronthaube, wenn die links gezeigte Meldung erscheint.



Stellen Sie mit dem Hebel die passende Kopfhöhe ein.

Wenn Sie den Hebel in die "HIGH"-Position schieben, erklingt zwei Mal ein Signalton. Wenn Sie den Hebel in die "LOW"-Position schieben, erklingt ein Signalton.



Schließen Sie die Fronthaube.

Der Druckwagen bewegt sich nach rechts und die gezeigte Meldung erscheint im Display.



Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Bei Verwendung von Material, das leicht wellt oder ausgesprochen stark (dick) ist, lässt der Materialtransport u.U. zu wünschen übrig bzw. berührt das Material den Kopf. Um einen Materialstau oder den Kontakt mit den Druckköpfen zu verhindern, müssen Sie die Druckköpfe anheben ("HIGH").

Bedenken Sie, dass die Druckqualität bei Anwahl von "HIGH" nicht ganz so gut ist wie bei "LOW". Siehe dann die nachstehend erwähnten Seiten.

☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 91, "Anfängliche Einstellungen (exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus)" auf S. 33, "Verhindern von Verschmieren und Aussetzern" auf S. 100

## Laden von transparentem Material

### 1. Wählen Sie "CLEAR" als Materialtyp.

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie zwei Mal **▶**.

3 

SHEET TYPE	◀▶
OPAQUE ▶ CLEAR	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "CLEAR".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

4 

SETUP SHEET
-------------

Die Änderungen werden übernommen und das Display zeigt folgende Meldung an.

### 2. Stellen Sie die Materialbreite ein.

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.

3 

SUB MENU	◀▶
SHEET WIDTH	▶

Drücken Sie **▼**.  
Drücken Sie **▶**.

4 

SHEET WIDTH	◀▶
1371mm ▶ 1200mm	↵

Geben Sie mit **▲** **▼** die Materialbreite ein.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

5 

SUB MENU	◀▶
SHEET WIDTH	▶

Drücken Sie **◀**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### 3. Laden Sie transparentes Material.

Siehe "Einziehen von Material" auf S. 25 für die Arbeitsweise zum Laden von Material.

### 4. Sorgen Sie für eine korrekte Ausrichtung des rechten Materialrands.

1 

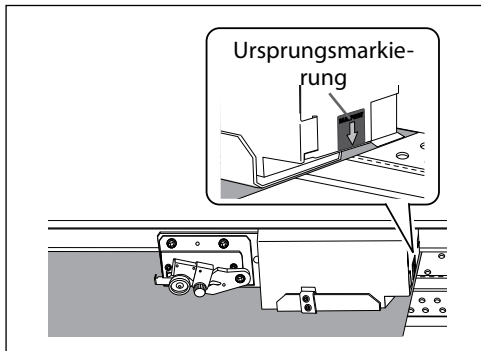
SHEET POS.	◀▶
SAVE	↵

Drücken Sie **▼**.  
Drücken Sie **▶**.

Die Druckköpfe bewegen sich zur momentan eingestellten Position.

2 Öffnen Sie die Fronthaube.

3



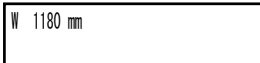
**Verschieben Sie den Kopf (Ursprungsmarkierung) mit weiter zum rechten Materialrand.**

Wenn Sie sich mit dieser Einstellung zu viel Zeit lassen, wird der Vorgang nach einer Weile automatisch abgebrochen, um zu verhindern, dass die Köpfe austrocknen.

4

**Schließen Sie die Fronthaube, wenn das Material richtig angeordnet ist. Bestätigen Sie die Einstellung mit .**

5



**Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.**

---

### Beschreibung

---

4

Bei Verwendung von transparentem oder stark glänzendem Material kann die Breite nicht automatisch ermittelt werden. Für solche Materialtypen muss also der manuelle Modus gewählt werden. Hierfür müssen Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" stellen. Dann werden der Anfang und das Ende des Materials jedoch nicht mehr erkannt. Nach Anwahl dieser Einstellung (und nur dann) können die Materialbreite und -position von Hand eingestellt werden. Die zuletzt eingestellte Breite und Position werden bei der nächsten Anwahl von "CLEAR" wieder geladen. Um die Einstellung der "SHEET POS."-Funktion abzubrechen, müssen Sie mit "CANCEL" wählen, die Fronthaube schließen und drücken. Wenn die Einstellung von "SHEET POS." zu lange dauert, wird diese Funktion automatisch abgebrochen, um das Austrocknen der Köpfe zu verhindern. Wenn Sie "CLEAR" wählen, hält das Gerät den laufenden Druckauftrag nicht automatisch an, wenn unerwartet das Material ausgeht. Drücken Sie dann so schnell wie möglich , um den Druckauftrag zu beenden. Sonst wird der Einzugsbügel nämlich schmutzig. Außerdem könnte die ausgelaufene Tinte in das Geräteinnere gelangen und das Gerät beschädigen. Wählen Sie so oft es geht "OPAQUE", damit das Materialende automatisch erkannt wird.

---

### Vorgabe

---

[SHEET TYPE]: OPAQUE

[SHEET WIDTH]: 1615 mm

## Bedrucken von schlecht trocknendem Material

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU** .

2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

3 

SUB MENU	◀◆
SCAN INTERVAL	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

4 

SCAN INTERVAL	◀◆
OFF ▶ 1.0 sec	◀┘

Wählen Sie mit **▲** **▼** einen Wert.  
Je höher der gewählte Wert, desto langsamer wird das Material transportiert und kann somit besser trocknen.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER** .

5 

W1200mm
SETUP SHEET

Drücken Sie **MENU** , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Diese Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn die Tinte trotz Verwendung der Trockenheizung nur langsam trocknet. Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn der Computer diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

### Vorgabe

[SCAN INTERVAL]: OFF

## Verwendung von leicht wellendem/schlecht laufendem Material

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU** .

2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

3 

SUB MENU	◀◆
VACUUM POWER	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

4



Wählen Sie mit   einen Wert.  
0 ~ 100%

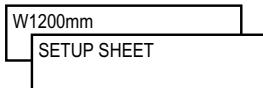
Je größer der Wert, desto stärker wird das Material angesaugt. Wenn sich welliges Material wiederholt vom Einzugsbügel löst, kann man die Saugkraft erhöhen und so den Transport optimieren. Bei sehr dünnem Material muss die Saugkraft dagegen eventuell verringert werden, um einen gleichmäßigen Transport zu erzielen.


### AUTO

Die Saugkraft passt sich automatisch an die Materialbreite an.

Bestätigen Sie die Einstellung mit .

5



Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

---

### Beschreibung

---

Der Einzugsbügel saugt das Material an, um es straff zu halten. Die Saugkraft kann geändert werden, wenn der Materialtransport zu unregelmäßig ist.

Diese Einstellung kann auch im Software-RIP vorgenommen werden. Wenn der Computer diese Einstellungen sendet, werden die auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen ignoriert.

---

### Vorgabe

---

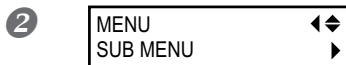
[VACUUM POWER]: AUTO



## Schneller drucken bei schmalen Material

### Arbeitsweise



---

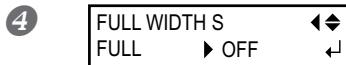
1 Drücken Sie .



Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie .



Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie .



Wählen Sie mit   einen Eintrag. **SHEET**

Wenn Sie "SHEET" wählen, passt sich die Wagenstrecke an die Materialbreite an.

**OFF**

Wenn Sie "OFF" wählen, passt sich die Wagenstrecke an die Druckdaten an. Diese Einstellung reduziert die Bewegungen auf das erforderliche Minimum, was in der Regel eine schnellere Ausführung der Aufträge zur Folge hat. Aufgrund unregelmäßiger Materialbewegungen kann es jedoch zu Farbunterschieden kommen.

**FULL**

Diese Einstellung bewirkt einen konstanten Materialtransport und folglich eine konstante Druckqualität.

Bestätigen Sie die Einstellung mit .



Drücken Sie , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

**Beschreibung**

Bei Verwendung von schmalen Material können Sie die Bewegungsbreite des Kopfes einschränken, um die Ausgabe zu beschleunigen. Das eignet sich besonders für sehr schmales Material bzw. schmale Objekte.

**Vorgabe**

**ECO-SOL MAX-Modell:**

[FULL WIDTH S]: FULL

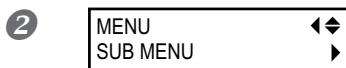
**Modell für wasserbasierte Pigmenttinte**



[FULL WIDTH S]: OFF

**Erweitern des Druckgebiets durch Verringerung der Ränder**



**Arbeitsweise**

1 Drücken Sie .



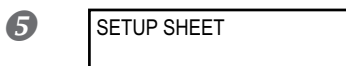
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint. Drücken Sie .



Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint. Drücken Sie .



Wählen Sie mit   die Einstellung "5mm". Bestätigen Sie die Einstellung mit .



Bestätigen Sie die Einstellung mit .

### Beschreibung

Hiermit können Sie das Gebiet zwischen der linken und rechten Materialklemme als Druckgebiet definieren. Als Abstand kann "5mm", "10mm" oder "25mm" gewählt werden. Durch Anwahl von "5mm" erweitern Sie das Druckgebiet.

☞ "Maximales Gebiet und Ränder" auf S. 130

Für transparentes Material sollten Sie niemals "5mm" wählen, weil sonst eventuell auch die Materialklemmen bedruckt werden.

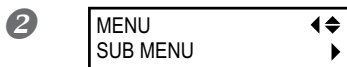
### Vorgabe

[SIDE MARGIN]: 10 mm

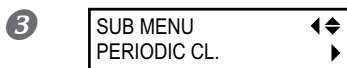
## Verhindern von Verschmieren und Aussetzern

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.



Aktuelle Einstellung      Bestätigte Einstellung

Wählen Sie mit **▲** **▼** einen Eintrag.  
**PAGE**

Vor Starten eines jeden Druckauftrags wird eine automatische Reinigung durchgeführt.

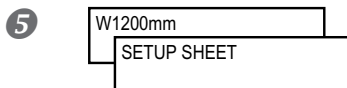
**10 ~ 990 min**

Bedeutet, dass bei Verstreichen dieser Frist jeweils eine automatische Reinigung durchgeführt wird.

**NONE**

Es wird keine automatische Reinigung vorgenommen.

**Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.**



Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

In folgenden Fällen sammelt sich in der Nähe der Köpfe Tinte an. In bestimmten Fällen kann diese Tinte auf das Material tropfen und verschmieren bzw. bestimmte Düsen verstopfen. Verwenden Sie dann diese Funktion,

- Wenn Sie Material verwenden, das sich schnell statisch auflädt.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist.
- Wenn Sie als Kopfhöhe "HIGH" gewählt haben.

Wenn Sie "PAGE" oder "10 min" ~ "990 min" wählen, wird die angesammelte Tinte in regelmäßigen Zeitabständen entfernt. Wenn Sie "PAGE" oder "10 min" ~ "990 min" wählen, dauert die Ausgabe allerdings länger.

### Vorgabe

[PERIODIC CL.]: NONE

## Verwendung von klebrigem Material

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU** .

2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

3 

SUB MENU	◀◆
MEDIA RELEASE	▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶** .

4 

MEDIA RELEASE	◀◆
DISABLE ▶ ENABLE	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "ENABLE".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER** .

5 

W1200mm
SETUP SHEET

Drücken Sie **MENU** , um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

Bestimmte Materialsorten bleiben am Einzugsbügel kleben. Wenn Sie einen Druckauftrag starten, während das Material am Einzugsbügel klebt, ist ein ordnungsgemäßer Transport unmöglich und es kommt zu einem Materialstau. Dann müssen Sie den "MEDIA RELEASE"-Parameter auf "ENABLE" stellen. Dann wird das Material nämlich vor Starten des Druckauftrags gelöst.

Allerdings kann dann kein gleichmäßiger Materialtransport gewährleistet werden. Solange das Material keine Probleme verursacht, sollten Sie diesen Parameter auf "DISABLE" stellen.

### Vorgabe

[MEDIA RELEASE]: DISABLE

# Drucken von Beschnittmarken

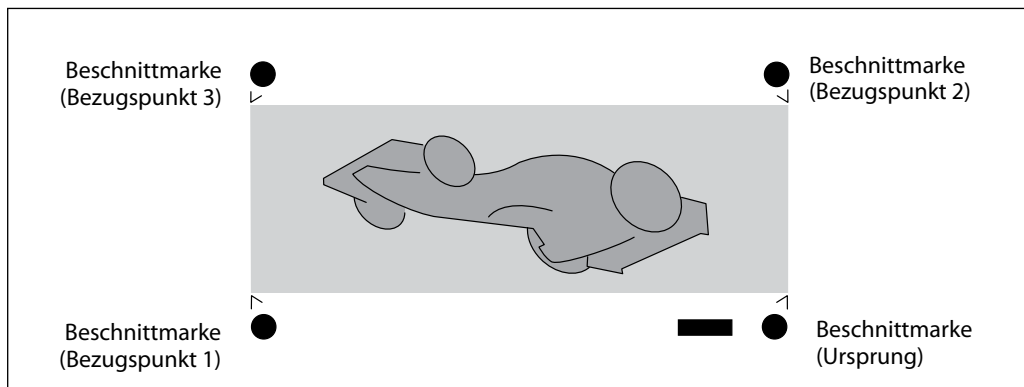
## Drucken von Beschnittmarken

Druckmaterial mit Beschnittmarken kann man mit einem Schneideplotter bequem formgerecht ausschneiden. (Beispiel: Das erlaubt das Anbringen einer Laminatschicht nach dem Drucken.)

Die Beschnittmarken können vom verwendeten RIP-Programm hinzugefügt werden. Siehe die Bedienungsanleitung des RIP-Programms.

Markierungen oder Symbole, die mit einem Grafikprogramm erstellt wurden, eignen sich nicht als Beschnittmarken.

**Nachstehend sehen Sie eine Abbildung der angebrachten Beschnittmarken.**



# Verwendung des Aufrollsystems

## Verwendung des Aufrollsystems

Anmerkung: Die Aufrolleinheit ist Sonderzubehör.

Anmerkung: Alles Weitere zum Aufbau und Anschließen der Aufrolleinheit entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.



# Kapitel 5

## Für Systemverwalter

---

Ausgabeverwaltung.....	98
Drucken eines Systemrapports .....	98
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone .....	98
Anzeigen der verbleibenden Materialmenge .....	99
Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel.....	100
Drucken der verbleibenden Materialmenge .....	101
Systemverwaltung des Druckers.....	102
Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten.....	102
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep').....	102
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät.....	103
Aufrufen der Werksvorgaben .....	104

## Drucken eines Systemrapports

Der Rapport enthält generelle Systeminformationen, darunter die momentan gewählten Einstellungen.

### Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.
- 3 

SUB MENU	◀◆
SYSTEM REPORT	↵

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **ENTER**.  
Starten Sie den Druckauftrag.
- 4 

W1200mm
SETUP SHEET

 Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

## Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone

Hiermit bestimmen Sie, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist.

### Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.  
Drücken Sie zwei Mal **▲**.
- 3 

SUB MENU	◀◆
INK CONTROL	▶

 Drücken Sie zwei Mal **▶**.
- 4 

EMPTY MODE	◀◆
STOP	▶ CONT. ↵

 Treffen Sie mit **▲** **▼** Ihre Wahl.  
"STOP": Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang sofort unterbrochen.  
"CONT" (fortfahren): Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang nicht unterbrochen. Stattdessen erklingt ein Signalton.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 

W1200mm
SETUP SHEET

 Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

## Beschreibung

Wenn Sie "STOP" wählen, wird der Druckvorgang vorübergehend angehalten. Das kann zu Unterschieden in der Farbtonintensität führen. Überprüfen Sie daher vor Starten eines Druckauftrags den Tintenstand. Wenn Sie "CONT" wählen, hält der Druckauftrag selbst dann nicht an, wenn eine Patrone komplett erschöpft ist. Um eine Patrone auszuwechseln, müssen Sie entweder warten, bis der Auftrag beendet ist oder **PAUSE** drücken.

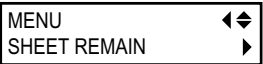




## Vorgabe

[EMPTY MODE]: STOP

## Anzeigen der verbleibenden Materialmenge

Bei Bedarf zeigt das Gerät an, wie viel Material noch übrig ist. Nach Eingabe des Ausgangswertes wird die Restmenge so lange im Hauptmenü angezeigt, bis der Wert "0" erreicht ist.

### Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2  Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint. Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.
- 3  Drücken Sie **▶**.
- 4  Geben Sie mit **▲** **▼** ein, wie viel Material noch übrig ist. Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 Drücken Sie **MENU**, um zur  vorigen Display-Seite zurückzukehren. Die Anzeige wird aktualisiert.  Solange Sie nichts eingeben, blinkt dieser Wert.

## Beschreibung

Die Anzeige wird hinfällig, sobald Sie anderes Material einziehen oder den Einzugsbügel anheben. Deshalb blinkt der zuletzt erreichte Wert dann im Display.

Beim Materialwechsel aktualisiert sich der Wert nicht automatisch. Die Restmenge muss dann erneut eingestellt werden. Sie können auch dafür sorgen, dass dieses Menü bei jedem Materialwechsel automatisch aufgerufen wird. Siehe weiter unten.

Anmerkung: Die angezeigte Restmenge ist ein geschätzter Wert und kann also von der tatsächlichen Menge abweichen.

## Neueingabe der Materialmenge bei jedem Materialwechsel

Hiermit sorgen Sie dafür, dass nach einem Materialwechsel automatisch

SET LENGTH  
0.0 m ▶ 25.0 m

angezeigt wird.

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀◆
SHEET REMAIN	▶

 Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.  
Drücken Sie zwei Mal **▼**.

3 

SHEET REMAIN	◀◆
AUTO DISPLAY	▶

 Drücken Sie **▶**.

4 

AUTO DISPLAY	◀◆
DISABLE ▶ ENABLE	↵

 Wählen Sie mit **▲** **▼** "ENABLE".  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

Wenn Sie "ENABLE" gewählt haben, müssen Sie auch für "SHEET TYPE" die "ENABLE"-Einstellung wählen.

☞ "Laden von transparentem Material" auf S. 95

5 Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.


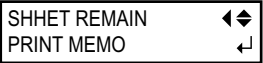
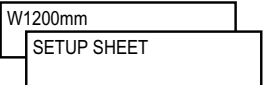
### Beschreibung

Wenn Sie hier "ENABLE" wählen, ist sichergestellt, dass Sie nie vergessen, diese Angabe rechtzeitig zu machen. Allerdings müssen Sie dann auch für "SHEET TYPE" (siehe "Laden von transparentem Material" auf S. 95) "OPAQUE" wählen. Wenn Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" stellen, wird "SHEET REMAIN" nicht automatisch angezeigt.

## Drucken der verbleibenden Materialmenge

Hiermit können Sie sich ausdrucken lassen, wie viel Material noch übrig ist.

### Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2  Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.
- 3  Drücken Sie **ENTER**.  
Starten Sie den Druckauftrag.
- 4  Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Beschreibung

So können Sie über den Verbrauch der einzelnen Rollen Buch führen. Fordern Sie den Ausdruck direkt vor dem Materialwechsel an, damit Sie bei der nächsten Verwendung wissen, welchen Wert Sie eingeben müssen. Beachten Sie jedoch, dass ein weiterer Druckauftrag genau an der Stelle beginnt, wo sich der Rapport befindet. Am besten trennen Sie den Rapport ab, bevor Sie einen weiteren Auftrag starten.

# Systemverwaltung des Druckers

## Ändern der Menüsprache und der Maßeinheiten

Bei Bedarf können die Display-Meldungen in einer anderen Sprache angezeigt werden.

### Arbeitsweise

- 1 Halten Sie **MENU** gedrückt, während Sie das Sekundärnetz aktivieren.
- 2 

MENU LANGUAGE	↕
JAPANESE	↵

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die gewünschte Sprache.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 3 

LENGTH UNIT	↕
mm	▶ INCH

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die Einheit, in der die Abmessungen im Display angezeigt werden.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 4 

TEMP. UNIT	↕
°C	▶ °F

 Wählen Sie mit **▲** **▼** die Einheit, in der die Temperatur im Display angezeigt werden soll.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.

### Vorgabe

[MENU LANGUAGE]: ENGLISH

[LENGTH UNIT]: mm

[TEMP. UNIT]: °C

## Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')

### Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie **MENU**.
- 2 

MENU	↔
SUB MENU	▶

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.
- 3 

SUB MENU	↔
SLEEP	▶

 Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie zwei Mal **▶**.
- 4 

INTERVAL	↔
30min	▶ 15min

 Nehmen Sie mit **▲** **▼** die gewünschte Einstellung vor.  
Bestätigen Sie die Einstellung mit **ENTER**.
- 5 

W1200mm
SETUP SHEET

 Drücken Sie **MENU**, um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

### Vorgabe

[INTERVAL]: 30min

## Aufrufen von Informationen über dieses Gerät

Anmerkung: Informationen über die Einstellungen für die Einbindung in ein Netzwerk finden Sie in der Installationsanleitung.

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀▶
SYSTEM INFO.	▶

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Folgende Dinge können angezeigt werden.

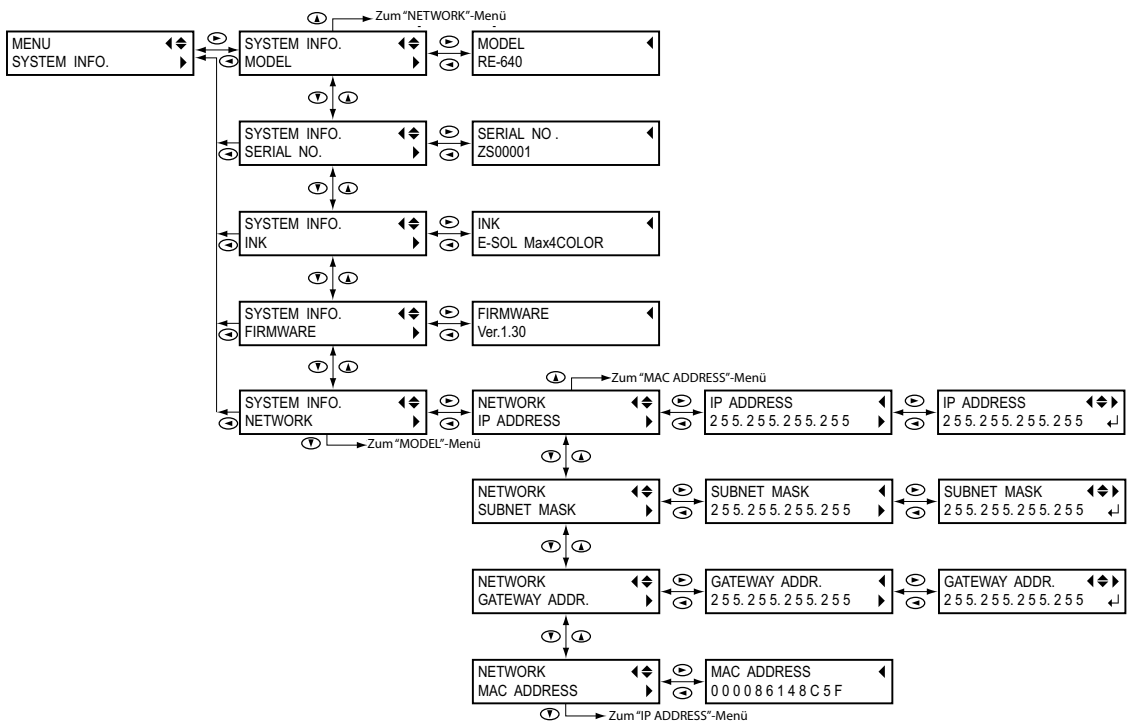
[MODEL]: Modellbezeichnung

[SERIAL NO.]: Seriennummer

[INK]: Tintentyp

[FIRMWARE]: Firmware-Version

[NETWORK]: Netzwerkconfiguration (IP-Adresse usw.)



## Aufrufen der Werksvorgaben

Mit dieser Funktion rufen Sie wieder die Vorgaben auf. Die Einstellungen für "MENU LANGUAGE", "LENGTH UNIT" und "TEMP. UNIT" werden jedoch nicht initialisiert.

### Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

MENU	◀◆
SUB MENU	▶

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Drücken Sie **▶**.

3 

SUB MENU	◀◆
FACTORY DEFAULT	↵

 Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.  
Bestätigen Sie mit der **ENTER**-Taste.

# Kapitel 6

## Erste Hilfe bei Problemen

### (FAQ)

---

Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden .....	106
Die Druckereinheit funktioniert nicht .....	106
Die Materialheizung funktioniert nicht .....	107
Das Material wird nicht abgetrennt .....	107
Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig .....	108
Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen .....	108
Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf .....	109
Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren .....	110
Es kommt zu einem Materialstau .....	111
Es kommt zu einem Materialstau .....	111
Ungleichmäßiger Materialtransport .....	112
Das Material wird wellig bzw. verknautscht .....	112
Schiefer Materialtransport .....	113
Ungleichmäßiger Materialtransport .....	113
Die Druckköpfe bewegen sich nicht mehr .....	114
Vorweg .....	114
Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen .....	114
Display-Meldungen .....	116
Fehlermeldungen .....	118

# Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden

## Die Druckereinheit funktioniert nicht

### Ist das Gerät eingeschaltet?

Aktivieren Sie den Hauptnetzschalter und danach die Sekundärspannung (die Taste muss leuchten).

☞ "Einschalten" auf S. 24

### Leuchtet **SETUP** ?

Solange **SETUP** nicht leuchtet, kann nichts gedruckt werden. Senken Sie den Einzugshebel ab.

☞ "Vor der Datenübertragung des Computers" auf S. 43

### Ist die Fronthaube geöffnet?

Schließen Sie die Fronthaube bzw. die linke oder rechte Blende.

### Wird die Hauptseite angezeigt?

#### Hauptseite

W 1 2 0 0 mm

Solange das nicht der Fall ist, werden die vom Computer empfangenen Befehle nicht ausgeführt. Wenn die Hauptseite nicht angezeigt wird, müssen Sie **MENU** ein oder zwei Mal drücken.

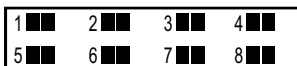
☞ "Vor der Datenübertragung des Computers" auf S. 43

### Leuchtet **PAUSE** ?

Wenn **PAUSE** leuchtet, befindet sich das Gerät im Pause-Modus. Drücken Sie **PAUSE**, um fortzufahren. **PAUSE** erlischt und das Gerät setzt den Druckauftrag fort.

☞ "Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs" auf S. 46

### Ist eine Tintenpatrone erschöpft?



Wenn Daten vom Computer eingeht, während die abgebildete Meldung angezeigt wird, erklingt ein Signalton und es wird eine Warnung angezeigt. Gleichzeitig wird der Druckauftrag unterbrochen. Nach Auswechseln der erschöpften Patrone wird der Druckvorgang fortgesetzt.

☞ "Auswechseln der Tintenpatronen" auf S. 51, "Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone" auf S. 106

---

### Erscheint eine Meldung auf dem Computerbildschirm?

---

☞ "Display-Meldungen" auf S. 124, "Fehlermeldungen" auf S. 126

---

### Haben Sie das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen?

---

Überprüfen Sie das.

☞ Zusammenbauanleitung

---

### Stimmen die Router-Einstellungen Ihres Netzwerks?

---

Schließen Sie den Computer und die Maschine an denselben Hub an bzw. verwenden Sie ein Überkreuzkabel, um sie direkt miteinander zu verbinden. Wenn das Gerät jetzt wohl Daten ausgibt, stimmt etwas nicht mit dem Netzwerk.

---

### Stimmen die Einstellungen für den Netzwerkbetrieb?

---

Wenn alle Kabelverbindungen stimmen und wenn das Netzwerk ordnungsgemäß zu funktionieren scheint, müssen Sie die IP-Adresse und anderen diesbezüglichen Einstellungen überprüfen. Sowohl das Gerät als auch der Computer müssen die richtigen Einstellungen verwenden. Korrigieren Sie die Einstellungen. Vielleicht wird die IP-Adresse schon von einem anderen Gerät des Netzwerks verwendet. Außerdem muss die Port-Angabe des RIPs die (richtige) IP-Adresse des Geräts enthalten. Achten Sie besonders auf eventuelle Tippfehler.

☞ "Setup Guide", "Aufrufen von Informationen über dieses Gerät" auf S. 111

---

### Ist der Software-RIP abgestürzt?

---

Überprüfen Sie, ob der RIP noch läuft. Schalten Sie das Gerät mit seinem Sekundärnetzschalter aus und wieder ein.

☞ "Roland VersaWorks Quick Start Guide"

## Die Materialheizung funktioniert nicht

---

### Haben Sie Material geladen?

---

Die Heizung hält die Solltemperatur nicht, wenn die  **SETUP** -Diode aus ist. Ziehen Sie Material ein und warten Sie, bis die Heizungen die gewünschte Temperatur erreicht haben.

☞ "Verwendung der Materialheizung" auf S. 87

---

### Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

---

Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit bei einer Raumtemperatur von 20~32°C.

## Das Material wird nicht abgetrennt

---

### Haben Sie ein Trennmesser installiert?

---

Solange das Gerät kein Trennmesser enthält, kann das Material nicht abgeschnitten werden.

☞ "Auswechseln des Trennmessers" auf S. 72

---

### Ist die Messerschiene installiert?

---

Solange das Gerät keine Messerschiene enthält, kann das Material nicht abgeschnitten werden.

☞ "Auswechseln des Trennmessers" auf S. 72

# Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig

## Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen

---

### Sind Aussetzer feststellbar?

---

Starten Sie einen Test und schauen Sie sich das Druckergebnis genau an. Achten Sie besonders darauf, ob alle Punkte gedruckt wurden. Wenn nicht alle Punkte vorhanden sind, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

☞ "Drucktest und Reinigung" auf S. 42, "Wenn die normale Kopfreinigung nichts mehr hilft" auf S. 56

---

### Haben Sie die richtige Kopfhöhe gewählt?

---

Wenn Sie "HEAD HEIGHT" auf "HIGH" stellen, ist die Druckqualität weniger gut als bei "LOW". Verwenden Sie nach Möglichkeit "LOW" und ändern Sie die Einstellung nur bei sehr starkem Material.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe" auf S. 94

---

### Haben Sie den Materialtransport optimiert?

---

Wenn die Transportgeschwindigkeit falsch eingestellt ist, kommt es eventuell zu Streifenbildung, welche die Druckqualität beeinträchtigt. Korrigieren Sie die Einstellung im verwendeten Programm oder auf dem Gerät selbst.

☞ "Verhindern von 'Banding' (Transportkorrektur)" auf S. 92

---

### Haben Sie eine Korrektur für das beidseitige Druckverfahren eingestellt?

---

Wenn Sie bidirektional drucken, müssen Sie mit "ADJUST BI-DIR" die erforderliche Korrektur einstellen. Die Optimaleinstellung richtet sich nach dem verwendeten Material. Wählen Sie immer den für das verwendete Material geeigneten Korrekturwert. Wenn mit "SIMPLE SETTING" keine Verbesserung erzielt wird, können Sie mit "DETAIL SETTING" noch detaillierter arbeiten.

☞ "Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 91, "Exaktere Korrektur des 'Bi-Direction'-Modus" auf S. 92

---

### Hat die Druckheizung die richtige Temperatur erreicht?

---

Wenn sich Tintenklumpen bilden bzw. wenn Tinte verschmiert wird, müssen Sie die Temperatur etwas erhöhen. Beachten Sie jedoch, dass das Material bei einer hohen Temperatur schneller wellig wird.

☞ "Verwendung der Materialheizung" auf S. 87

---

### Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

---

Wenn die Raumtemperatur weniger als 20°C beträgt, heizen die Systeme nicht ausreichend auf. Umgekehrt reicht eventuell auch die Solltemperatur nicht aus, wenn das Material ausgesprochen kalt ist. Wenn Sie das Material woanders lagern, müssen Sie es rechtzeitig in den Raum bringen, wo sich das Gerät befindet.

---

### Verwenden Sie den passenden Druckmodus?

---

Wenn die Druckqualität selbst bei Verwendung der Heizsysteme zu wünschen übrig lässt, wählen Sie am besten eine höhere Qualitätsstufe. Bei bestimmten Materialtypen wird in einem besseren Druckmodus eventuell Tinte verschmiert. Außerdem haben die Einstellungen des RIP-Programms (z.B. das gewählte Farbprofil) einen großen Einfluss auf das Ergebnis. Wählen Sie immer die für das verwendete Material geeigneten Einstellungen.

---

### **Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?**

---

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Außerdem müssen die Druckköpfe vor Zugluft geschützt werden. So etwas kann nämlich zu Aussetzern oder einer mangelhaften Druckqualität führen.

---

### **Haben Sie das Material richtig eingezogen und die notwendigen Einstellungen vorgenommen?**

---

Wenn nicht, ist der Materialtransport ungleichmäßig, was zu Qualitätsverlust führt. Legen Sie das Material immer ordnungsgemäß ein und wählen Sie die geeigneten Einstellungen.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport" auf S. 120

---

### **Haben Sie die "PRESET"-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?**

---

Wenn die "PRESET"-Parameter falsch eingestellt sind (und dem eingezogenen Material also nicht entsprechen), lässt die Qualität zu wünschen übrig. Wählen Sie geeignete Einstellungen.

☞ "Materialeinstellungen" auf S. 35, "Verwendung der Speicher" auf S. 84

## **Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf**

---

### **Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen geschüttelt?**

---

Schütteln Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen behutsam.

---

### **Ist das Material verknautscht?**

---

Wenn sich welliges Material öfter vom Einzugsbügel löst, sind die Farbtöne ungleichmäßig, was zu einer mangelhaften Qualität führt.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport" auf S. 120

---

### **Haben Sie den Druckauftrag zwischenzeitlich unterbrochen?**

---

So etwas kann zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Druckpausen sollten grundsätzlich nicht eingelegt werden. Wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist, wird der gerade laufende Druckvorgang unterbrochen. Im Sinne einer optimalen Qualität müssen Sie vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist. Außerdem kann es zu Unterbrechungen kommen, wenn die Datenübertragung des Computers ausgesprochen langsam ist. Daher raten wir davon ab, den Computer anderweitig zu gebrauchen, während er Daten sendet.

---

### **Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?**

---

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Außerdem müssen die Druckköpfe vor Zugluft geschützt werden. So etwas kann nämlich zu Aussetzern oder einer mangelhaften Druckqualität führen.

---

### **Sind die weiteren Betriebsparameter passend eingestellt?**

---

Auch ungeeignete Einstellungen für FULL WIDTH S und PERIODIC CL. können zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Laden Sie im Zweifelsfall wieder die Vorgabewerte für diese Einstellungen.

☞ "Schneller drucken bei schmalen Material" auf S. 98, "Verhindern von Verschmierungen und Aussetzern" auf S. 100

---

### **Haben Sie die "PRESET"-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?**

---

Wenn die "PRESET"-Parameter falsch eingestellt sind (und dem eingezogenen Material also nicht entsprechen), lässt die Qualität zu wünschen übrig. Wählen Sie geeignete Einstellungen.

☞ "Verwendung der Speicher" auf S. 84

## **Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren**

---

### **Berühren die Druckköpfe das Material?**

---

Vielleicht ist der Druckkopf zu niedrig eingestellt. Wenn das Material falsch eingezogen wurde, knautscht es leichter, weil es sich von den Andruckrollen löst und eventuell den Druckkopf berührt.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe" auf S. 94, "Ungleichmäßiger Materialtransport" auf S. 120

---

### **Vielleicht ist der Druckkopf schmutzig.**

---

In folgenden Fällen könnte Tinte auf das Material tropfen.

- **Wenn sich Staub- und Schmutzpartikel um die Köpfe herum ansammeln.**
- **Wenn die Köpfe das Material berühren und dabei Tinte absondern.**

Säubern Sie den Druckkopf dann von Hand. Die Druckköpfe müssen sowieso in regelmäßigen Zeitabständen gereinigt werden.

☞ "Wartungsarbeiten, die mehrmals pro Monat erforderlich sind" auf S. 57

- **Die Luftfeuchtigkeit ist zu gering.**

Verwenden Sie das Gerät nur an einem Ort, wo die relative Luftfeuchtigkeit 35~80% (ohne Kondensbildung) beträgt.

---

### **Sind die Andruckrollen oder Materialklemmen schmutzig?**

---

Diese müssen regelmäßig gereinigt werden.

☞ "Reinigung" auf S. 54

# Es kommt zu einem Materialstau

## Es kommt zu einem Materialstau

---

**Wenn eine Fehlermeldung Sie auf einen Materialstau hinweist, müssen Sie das Problem sofort beheben. Sonst wird nämlich der Druckkopf beschädigt.**

---

☞ "[MOTOR ERROR TURN POWER OFF]" auf S. 128

---

**Wird das Material wellig bzw. knautscht es?**

---

Wellen und Falten im Material können zahlreiche Gründe haben. Siehe folgende Lösungsvorschläge.

☞ "Ungleichmäßiger Materialtransport" auf S. 120

---

**Ist der Druckkopf zu niedrig eingestellt?**

---

Heben Sie die Köpfe an. Leichte Wellen- und Faltenbildung sind normal. Dem sollten Sie beim Einstellen der Druckkopfhöhe Rechnung tragen.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe" auf S. 94

# Ungleichmäßiger Materialtransport

Ein unregelmäßiger Materialtransport kann mehrere Probleme verursachen: Eine mangelhafte Druckqualität, das Reiben der Druckköpfe über das Material, ein Versatz, ein Materialstau usw. Verfahren Sie folgendermaßen.

## Das Material wird wellig bzw. verknautscht

### Haben Sie das Material ordnungsgemäß geladen?

Wenn das Material schief eingezogen wurde, weist es links und rechts eine unterschiedliche Spannung auf. Legen Sie das Material erneut ein.

☞ "Materialeinstellungen" auf S. 35

### Befand sich das Material vor dem Drucken bereits eine Weile im Gerät?

Das Material kann unter Wärmeeinfluss schrumpfen oder wellig werden. Denken Sie daher daran, nach einem Druckauftrag das Sekundärnetz auszuschalten oder das Material zu entnehmen.

### Verwenden Sie Materialklemmen?

Grundsätzlich sollten Sie niemals ohne Materialklemmen drucken.

### Haben Sie Material eingezogen, als die Heizungen bereits ihre Solltemperatur erreicht hatten?

Wenn die Heizsysteme beim Laden bereits ihre Solltemperatur erreicht haben, wird das Material zu schnell erwärmt und kann schrumpfen oder wellig werden. Vor dem Einziehen von Material müssen Sie das Sekundärnetz ausschalten und warten, bis sich der Einzugsbügel abgekühlt hat.

☞ "Verwendung der Materialheizung" auf S. 87

### Ist die Temperatur der Materialheizung zu hoch?

Wählen Sie die Temperatur immer passend für das verwendete Material.

☞ "Verwendung der Materialheizung" auf S. 87

### Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit bei einer Raumtemperatur von 20~32°C. Wenn das Gerät an einem Ort verwendet wird, wo die Temperatur weniger als 20°C beträgt, werden bestimmte Materialtypen wellig. Senken Sie die Temperatur der Materialheizung dann um  $\pm 2^\circ\text{C}$  ab. Eine optimale Qualität kann aber nur gewährleistet werden, wenn die Temperatur am Einsatzort 20~32°C beträgt.

### Herrscht am Aufstellungsort eine zu hohe Luftfeuchtigkeit?

Verwenden Sie das Gerät nur an einem Ort, wo die relative Luftfeuchtigkeit 35~80% (ohne Kondensbildung) beträgt.

### Liegt das Material schief?

Wenn das Material schief liegt, wird es viel schneller wellig.

## Schiefer Materialtransport

### Haben Sie das Material ordnungsgemäß geladen?

Wenn das Material schief eingezogen wurde, weist es links und rechts eine unterschiedliche Spannung auf. Legen Sie das Material erneut ein.

☞ "Materialeinstellungen" auf S. 35

## Ungleichmäßiger Materialtransport

### Berühren das Material oder die Bügel einen Gegenstand?

Das Material und die Bügel dürfen während des Betriebs keine Gerätepartien berühren. Das beeinträchtigt nämlich selbst die Druckqualität, wenn das Material scheinbar gleichmäßig transportiert wird.

☞ "Materialeinstellungen" auf S. 35

### Verwenden Sie überaus starkes Material?

Zu starkes Material kann am Druckkopf entlang reiben und dadurch den Materialtransport behindern. Im Extremfall führt dies zu schweren Schäden am Gerät. Solches Material sollte nicht verwendet werden.

### Sind die Greifflächen schmutzig?

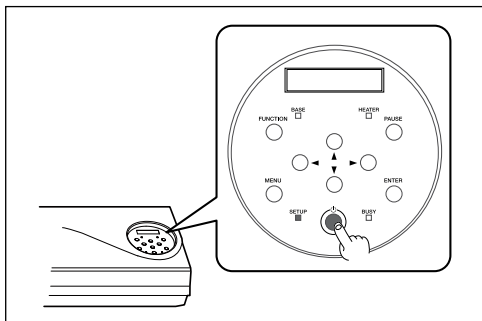
Schauen Sie nach, ob die Greifflächen Materialpartikel enthalten.

☞ "Reinigung" auf S. 54

# Die Druckköpfe bewegen sich nicht mehr

Wenn der Druckwagen über dem Einzugsbügel stehen bleibt, müssen Sie unverzüglich reagieren, damit die Druckköpfe nicht austrocknen.

## Vorweg



Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein.

Entnehmen Sie auch das Material, wenn ein Stau vorliegt.

Wenn der Wagen jetzt wieder in sein Fach (hinter der Seitenblende) zurückfährt, war die Operation erfolgreich.

## Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen

Schalten Sie das Hauptnetz aus und anschließend wieder ein. Aktivieren Sie danach das Sekundärnetz.

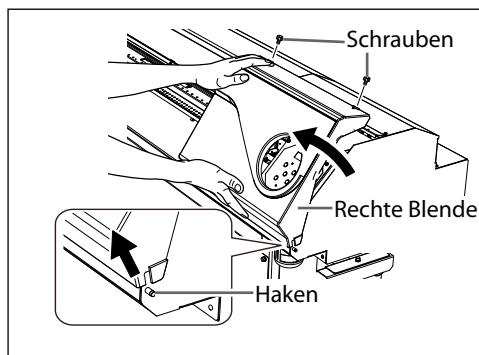
## Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen

Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen, müssen Sie folgende Notmaßnahmen ergreifen und sich anschließend mit Ihrem Roland DG-Händler in Verbindung setzen.

### Arbeitsweise

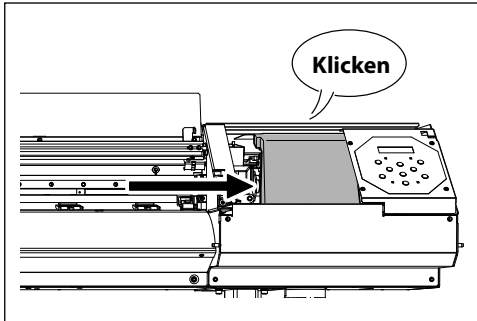
**1** Deaktivieren Sie den Hauptnetzschalter und öffnen Sie die Fronthaube.

**2**



Entfernen Sie die rechte Blende und lösen Sie die Seitenblende.

3



**Schieben Sie die Druckköpfe von Hand behutsam in ihr Fach.**

Schieben Sie sie so weit, bis Sie ein Klicken hören – dann sind die Köpfe nämlich arretiert.

4

**Drücken Sie behutsam, aber bestimmt gegen die rechte Seite. Der Wagen darf dabei nicht nach links rutschen.**

Wenn der Druckkopf doch nach links rutscht, müssen Sie ihn zurückschieben und arretieren.

# Display-Meldungen

**Folgende Meldungen weisen auf einen normalen Bedienvorgang hin. Es sind also keine Fehlermeldungen. Sie dürfen sie aber auf keinen Fall in den Wind schlagen.**

---

[ 1 \_ 2 \_ 3 \_ 4 \_ 5 \_ 6 \_ 7 \_ 8 \_ ]

---

Die erwähnte Patrone ist fast erschöpft. Wechseln Sie die Patrone, deren Nummer blinkt, aus.

---

**[PRESS THE POWER KEY TO CLEAN]**

---

Diese Meldung erscheint, wenn Sie das Gerät ca. einen Monat lang nicht verwendet haben. Schalten Sie das Gerät mindestens einmal pro Monat ein.

☞ "Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden" auf S. 74

---

**[CLOSE THE COVER (FRONT COVER, COVER L or COVER R)]**

---

Schließen Sie die Fronthaube, die linke oder rechte Blende. Solange eine Blende geöffnet ist, rührt sich der Wagen nicht von der Stelle.

---

**[SHEET NOT LOADED SETUP SHEET]**

---

Ziehen Sie Material ein. Sie haben den Drucktest zu starten versucht, aber vergessen Material einzuziehen.

---

**[CHECK DRAIN BOTTLE]**

---

Diese Warnung erscheint, sobald der Abfalltintenstand einen gewissen Wert erreicht. Drücken Sie **ENTER**, damit der Befehl verschwindet. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die "DRAIN BOTTLE"-Funktion aufrufen und das Auffanggefäß leeren.

☞ "Entsorgen der Altinte" auf S. 52

---

**[INSTALL DRAIN BOTTLE]**

---

Bringen Sie das Auffanggefäß an. Drücken Sie anschließend **ENTER**.

☞ "Entsorgen der Altinte" auf S. 52

---

**[NOW HEATING...]**

---

Warten Sie, bis die Materialheizung die Solltemperatur erreicht hat. Wenn **HEATER** leuchtet, beginnt der Druckvorgang. Sie können den Druckvorgang unterbrechen, indem Sie **PAUSE** mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Bei Drücken von **PAUSE** beginnt der Druckvorgang sofort – auch wenn die Solltemperatur noch nicht erreicht ist.

---

**[TIME FOR MAINTENANCE]**

---

Die Köpfe müssen von Hand gesäubert werden. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Reinigen der Köpfe von Hand" auf S. 58

---

**[TIME FOR WIPER (FELT) REPLACE]**

---

Der Wischer oder Filzwischer muss ausgewechselt werden. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Auswechseln des Wischers" auf S. 66, "Auswechseln des Filzwischers" auf S. 69

---

**[SHAKE CARTRIDGE 1 2 3 4 5 6 7 8]**

---

Holen Sie die Tintenpatrone aus dem Fach mit der blinkenden Nummer und schütteln Sie sie behutsam.

☞ "Wartung der Tintenpatronen" auf S. 52

---

**[OPEN THE VALVE]**

---

Öffnen Sie den Hahn. Mit dem "Hahn" ist der Gegenstand gemeint, den man öffnen muss, um bei der ersten Inbetriebnahme Tinte anzupumpen. Danach darf dieser Hahn nie mehr geschlossen werden. Wenn Sie ihn nämlich schließen, können Probleme wie eine fehlerhafte Tintenabfuhr auftreten.

☞ Zusammenbauanleitung

# Fehlermeldungen

Bei eventuellen Störungen erscheinen Fehlermeldungen im Display. Nachfolgend erfahren Sie, was sie bedeuten und was jeweils zu tun ist. Wenn Sie das Problem anhand der folgenden Hinweise nicht beheben können, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

---

## [HEATING TIMEOUT CONTINUE?]

---

### **Die Druck- oder Trockenheizung erreicht die Solltemperatur nicht.**

Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig. Heizen Sie den Raum. Wenn Sie warten möchten, bis die Solltemperatur erreicht ist, müssen Sie **ENTER** drücken. Wenn Sie den Druckauftrag lieber sofort ausführen möchten, drücken Sie **PAUSE**.

---

## [CAN'T PRINT CROP CONTINUE?]

---

### **Das Objekt (inklusive Beschnittmarken) ist größer als die aktuellen Materialabmessungen.**

Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann werden bestimmte Partien (darunter die Beschnittmarken) aber nicht gedruckt. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ziehen Sie breiteres/längeres Material ein bzw. vergrößern Sie die Nutzfläche und versuchen Sie es noch einmal.

### **Die Nutzfläche für das Drucken/Schneiden ist zu klein.**

Die Breite muss mindestens 65mm betragen. Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann werden aber keine Beschnittmarken gedruckt. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ändern Sie die Objektgröße und übertragen Sie die Daten noch einmal. Für die Objektlänge gibt es keinerlei Einschränkungen.

---

## [TEMPERATURE IS TOO HIGH \*\*°C]

---

### **Die Umgebungstemperatur ist zu hoch für einen zuverlässigen Betrieb.**

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Heizen Sie den Raum. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 15~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

---

## [SERVICE CALL xxxx]

---

### **Es ist ein Fehler aufgetreten, den man nur durch Auswechseln einer Baugruppe beheben kann.**

Notieren Sie sich die angezeigte Nummer und schalten Sie das Sekundärnetz aus. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

---

## [SHEET TOO SMALL CONTINUE?]

---

### **Der eingelegte Materialbogen ist für das zu druckende Objekt zu schmal.**

Drücken Sie **ENTER**, um das Objekt trotzdem zu drucken bzw. auszuschneiden. Dann wird ein Teil des Objekts aber nicht ausgegeben. Halten Sie die Datenübertragung des Computers an und heben Sie den Einzugshebel an, um die Ausgabe zu beenden. Ziehen Sie breiteres/längeres Material ein bzw. vergrößern Sie die Nutzfläche und versuchen Sie es noch einmal.

---

**[SHEET SET ERROR SET AGAIN]**

---

**Sie haben den Einzugshebel abgesenkt, aber vorher kein Material eingelegt.**

Heben Sie den Einzugshebel an, ordnen Sie das Material an der richtigen Stelle an und senken Sie den Einzugshebel wieder ab.

☞ "Einziehen von Material" auf S. 25"

**Sie haben für "SHEET TYPE" die "OPAQUE"-Einstellung gewählt, aber transparentes Material eingezogen.**

Heben Sie den Einzugshebel an, stellen Sie "SHEET TYPE" auf "CLEAR" und ziehen Sie das Material erneut ein.

☞ "Schneller drucken bei schmalem Material" auf S. 98

**Das eingezogene Material entspricht nicht den Mindestabmessungen.**

Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Fehlermeldung verschwindet. Laden Sie größeres Material.

---

**[TEMPERATURE IS TOO LOW \*\*°C]**

---

**Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.**

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Heizen Sie den Raum. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 15~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

---

**[DATA ERROR CANCELING...]**

---

**Das Gerät hat unverständliche Daten empfangen.**

Der Auftrag wurde abgebrochen. Kontrollieren Sie außerdem die Verbindung und die Funktion des Computers. Wiederholen Sie den Vorgang anschließend ab dem Laden des Materials.

---

**[WRONG CARTRIDGE]**

---

**Sie haben eine falsche Patrone eingesetzt.**

Entnehmen Sie die Patrone wieder, damit der Befehl verschwindet. Verwenden Sie eine Patrone des angegebenen Typs.

---

**[AVOIDING DRY-UP TURN POWER OFF]**

---

**Der Druckkopf ist in sein Fach gefahren, um das Austrocknen der Tinte zu vermeiden.**

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein.

---

**[SET HEAD HEIGHT TO xxx]**

---

**Die Höhe der Druckköpfe entspricht nicht der auf dem Computer gewählten Höhe.**

Diese Warnung besagt, dass sich die Druckkopfhöhe nicht für die auf dem Computer eingestellte Materialstärke eignet. Der Wagen fährt zu einer Stelle, an der Sie den Hebel für die Druckkopfhöhe betätigen können. Wählen Sie die angezeigte Druckkopfhöhe und drücken Sie anschließend **ENTER**.

☞ "Ändern der Druckkopfhöhe" auf S. 94

---

### [MOTOR ERROR TURN POWER OFF]

---

#### **Es ist ein Motorfehler aufgetreten.**

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Beheben Sie den Fehler und schalten Sie das Sekundärnetz danach sofort wieder ein. Wenn sich der Wagen nicht in seinem Fach befindet, trocknet die Tinte aus.

Motorfehler werden in der Regel durch falsch eingelegtes Material, einen Materialstau oder durch eine zu starke Beanspruchung verursacht.

#### **Es ist zu einem Materialstau gekommen.**

Holen Sie das aufgestaute Material aus dem Gerät. Außerdem könnte der Druckkopf beschädigt sein. Reinigen Sie die Köpfe und überprüfen Sie, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

#### **Das Material wurde mit zu viel Gewalt weiter gezogen.**

Es wurde zu stark am Material gezogen. Dieser Zustand muss zuerst behoben werden. Schieben Sie den Einzugshebel nach hinten und ziehen Sie ein wenig Material heraus, damit es nicht mehr so straff ist.

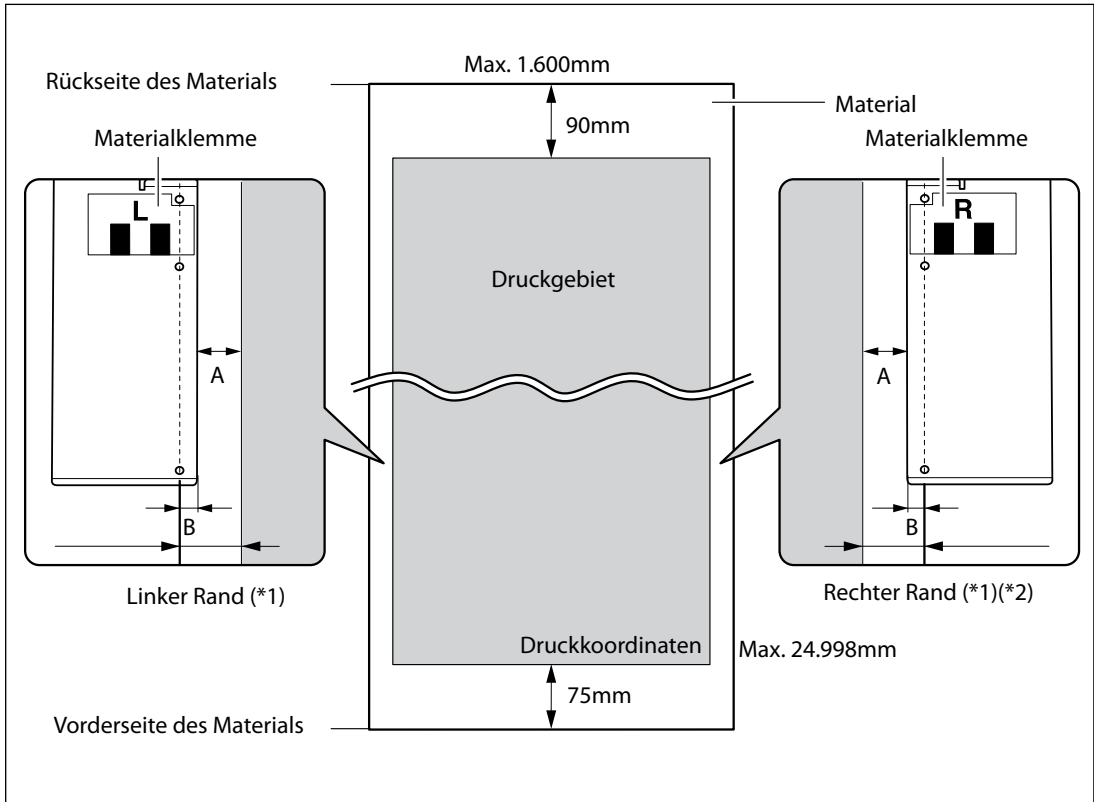
# ***Kapitel 7***

## ***Technische Daten***

---

Druckgebiet .....	122
Maximales Gebiet und Ränder .....	122
Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken.....	123
Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls .....	123
Typen- und andere Hinweisschilder.....	124
Technische Daten.....	125

## Maximales Gebiet und Ränder



**A: Einstellung des "SIDE MARGIN"-Parameters (5mm, 10mm (Vorgabe) oder 25mm)**

**B: Breite, die von den Materialklemmen bedeckt wird ( $\pm 5$ mm)**

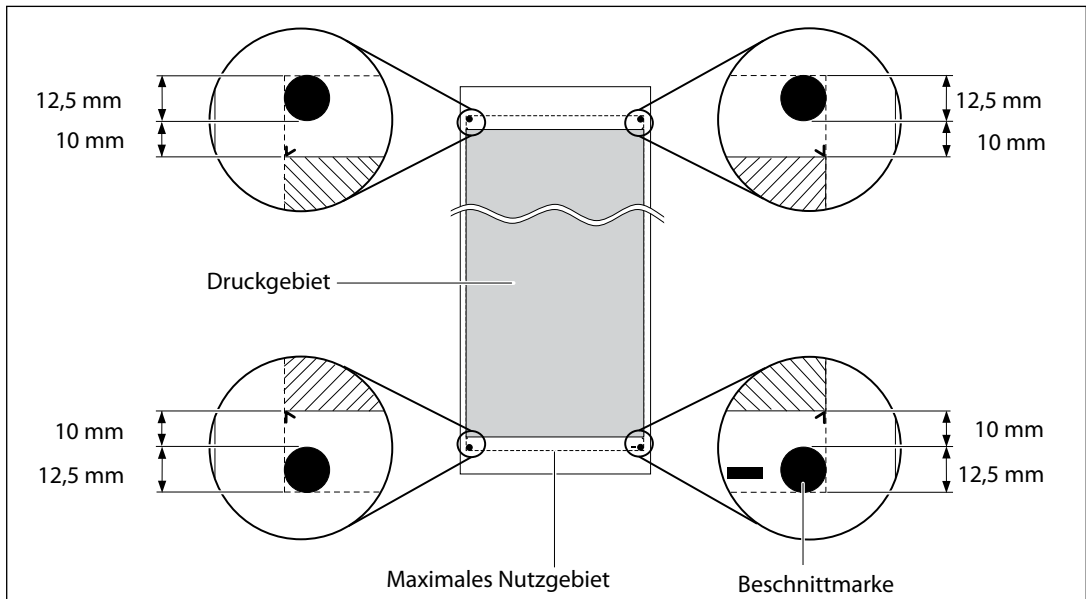
\*1 Die Summe des linken und rechten Materialrands beträgt  $A + B$ . In folgenden Fällen wird jedoch "A" als Rand verwendet.

- Wenn Sie das Material laden, ohne die Materialklemmen zu installieren.
- Wenn Sie den "SHEET TYPE"-Parameter auf "CLEAR" stellen (ganz gleich, ob Materialklemmen verwendet werden oder nicht).

\*2 Die Randbreite richtet sich auch nach der Wahl der Ursprungsposition (wo der nächste Druckvorgang beginnt).

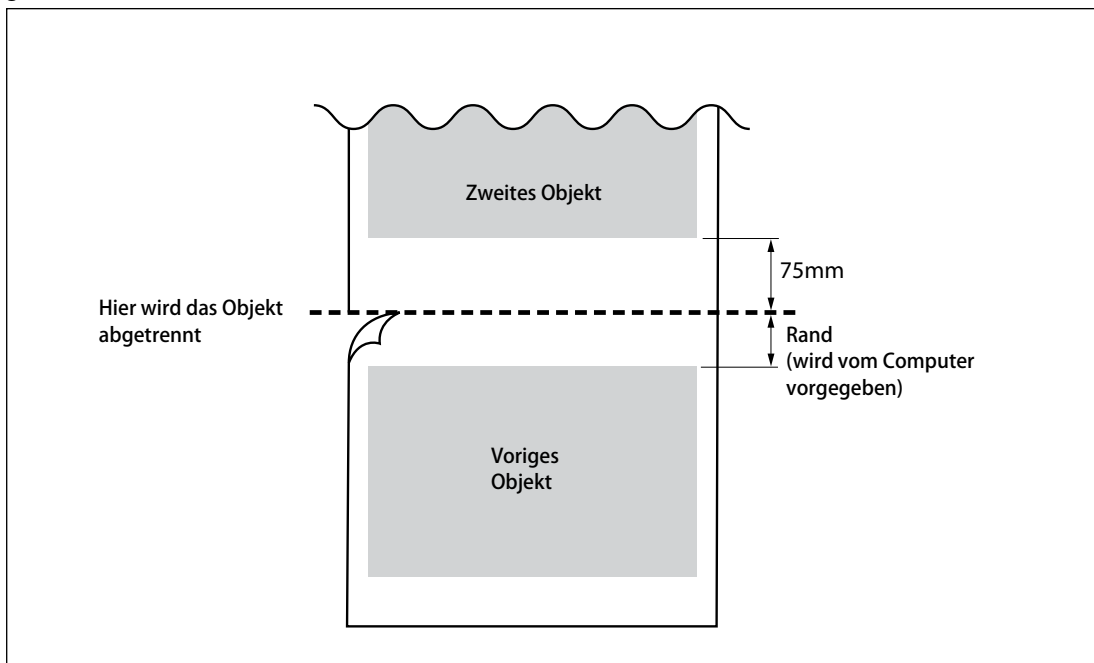
☞ "Einstellen des Druckursprungs" auf S. 41

## Maximale Nutzfläche bei Verwendung von Beschnittmarken



## Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls

Wenn Sie Beschnittmarken verwenden, wird das Druckgebiet entsprechend kleiner (weil die Marken ebenfalls gedruckt werden müssen).



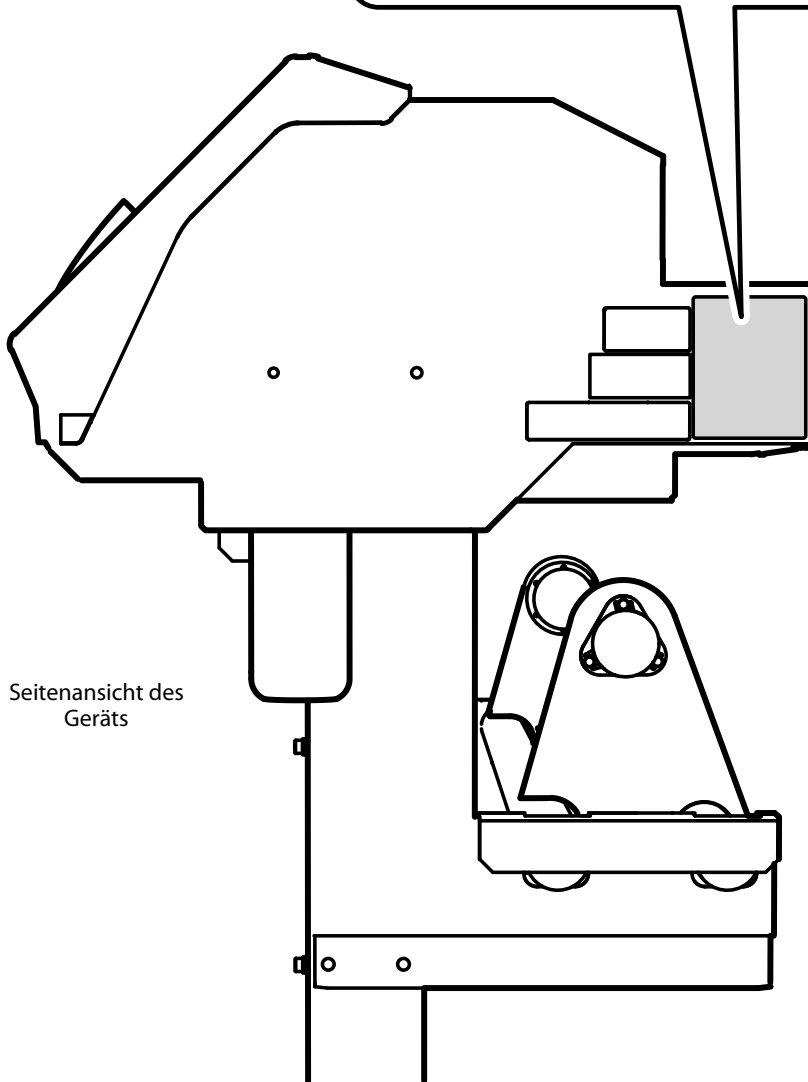
# Typen- und andere Hinweisschilder

## **Seriennummer**

Diese benötigen Sie, wenn Sie Wartungsarbeiten, Reparaturen oder Hilfestellung in Anspruch nehmen möchten. Entfernen Sie diesen Aufkleber niemals und sorgen Sie dafür, dass er leserlich bleibt.

## **Netzanforderungen**

Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die hier erwähnten Anforderungen (Spannung, Netzfrequenz und Stromstärke) erfüllt.



Seitenansicht des  
Geräts

# Technische Daten

		RE-640
<b>Drucktechnologie</b>		Piezelektrisches Tintenstrahlverfahren
<b>Material</b>	<b>Breite</b>	259~1.625mm
	<b>Stärke</b>	Maximal 1,0mm mit Träger (Drucken)
	<b>Rollendurchmesser außen</b>	Maximal 210mm
	<b>Rollengewicht</b>	Max. 40kg
	<b>Rollenkerndurchmesser(*1)</b>	76,2mm (3") oder 50,8mm (2")
<b>Druckbreite(*2)</b>		Max. 1.615mm
<b>Tintenpatronen</b>	<b>Typen</b>	ECO-SOL MAX 220cc-/440cc-Patronen Wasserbasierte Pigmenttinte (FPG) 220cc-Patronen
	<b>Farben</b>	Vier Farben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
<b>Druckauflösung (Punkte je Zoll)</b>		Maximal 1440dpi
<b>Abstandgenauigkeit (*3)(*4)</b>		Fehler kleiner als $\pm 0,3\%$ der zurückgelegten Strecke oder $\pm 0,3\text{mm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist)
<b>Materialheizsystem (*5)</b>		Druckheizungstemperatur: 30~45°C Einstellbereich für die Solltemperatur der Trockenheizung: 30~50°C
<b>Anschlüsse</b>		Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX, automatische Umschaltung)
<b>Energiesparfunktion</b>		Automatische Schlummerfunktion
<b>Stromversorgung</b>		AC100~120V $\pm 10\%$ , 8,2A, 50/60Hz oder AC220~240V $\pm 10\%$ , 4,2A, 50/60Hz
<b>Leistungsaufnahme</b>	<b>Betrieb</b>	$\pm 1080\text{W}$
	<b>Bereitschaft</b>	$\pm 14,8\text{W}$
<b>Geräuschpegel</b>	<b>Betrieb</b>	Maximal 64dB (A)
	<b>Bereitschaft</b>	Maximal 41dB (A)
<b>Abmessungen (mit Ständer)</b>		2575 (B) x 705 (T) x 1175 (H) mm
<b>Gewicht (inklusive Ständer)</b>		135kg
<b>Umgebungsbedingungen</b>	<b>Eingeschaltet (*6)</b>	Temperatur: 15~32°C (20°C oder mehr empfohlen), Luftfeuchtigkeit: 35~80% (ohne Kondensbildung)
	<b>Ausgeschaltet</b>	Temperatur: 5~40°C, Luftfeuchtigkeit: 20~80% (ohne Kondensbildung)
<b>Zubehör</b>		Exklusiver Ständer, Netzkabel, Materialklemmen, Materialhalterung, Ersatzklinge für das Trennmesser, Software-RIP, Bedienungsanleitung usw.

\*1

Anmerkung: Die Materialhalterung für dieses Gerät eignet sich nur für Rollen mit einem Kerndurchmesser von 3". Für die Verwendung von Material mit einem Rollenkerndurchmesser von 2" benötigen Sie optionale Rollenflansche.

\*2

Die Länge beim Drucken richtet sich auch nach den Möglichkeiten des verwendeten Programms.

\*3

- Materialtyp: Von Roland DG empfohlenes Material
- Temperatur: 25°C, Luftfeuchtigkeit: 50%
- Die Materialrolle muss ordnungsgemäß geladen werden.
- Das Material darf sich nicht dehnen/schrumpfen.
- Nicht gewährleistet bei Verwendung der Druck- oder Trockenheizung.
- Alle Korrekturen und Einstellungen müssen ordnungsgemäß vorgenommen sein.

\*4

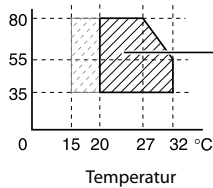
- Druckstrecke: 1m

\*5

- Nach dem Einschalten ist eine Aufwärmphase erforderlich. Je nach den Klimabedingungen dauert das 5~20 Minuten.
- Wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig und/oder die Materialbreite zu groß ist, wird die Solltemperatur u.U. nicht erreicht.

\*6

Luftfeuchtigkeit (%)  
(ohne Kondensbildung)



Betreiben Sie das Gerät nur an Orten,  
die diese Bedingungen erfüllen.





Dieses Produkt enthält "GNU General Public License (GPL)/GNU Lesser General Public License (LGPL)" Software. Hiermit wird Ihnen das Recht eingeräumt, den Quellcode des GPL/LGPL-Programms anzufordern, ihn abzuwandeln und zu verteilen. Den GPL/LGPL-Quellcode dieses Produkts finden Sie auf folgender Internet-Seite.

URL: <http://www.rolanddg.com/gpl/>

Roland DG ist im Besitz einer Lizenz für die Verwendung der MMP-Technologie der TPL Group.



1000009524

R2-120411